

2025

Nachhaltigkeits- bericht

Making Progress Together



G R E S S P
O G R E S S P
R O G R E S S P
P R O G R E S S P
S S P R O G R E S S P
E S S P R O G R E S S P
S S P R

P R O G R E
S P R O G R E S
S P R O G R E S S
R E S S P R O G R E S S P R
R O G R E S S P R O G R E S S P R O
E S S P R O G R E S S P R O G

Vorwort des CEO

Sehr geehrte Stakeholder der INNIO Group,

wir leben in einem Zeitalter, in dem Energie der entscheidende Faktor für unsere Zukunft ist. Nach zwei Jahrzehnten stabiler Nachfrage steigt der Strombedarf nun sprunghaft – getrieben durch die rasante Entwicklung von KI und die Elektrifizierung industrieller Prozesse. Wir sind der Überzeugung, auf diese Herausforderungen die richtigen Antworten zu geben. Gemeinsam mit unseren Kunden streben wir danach, die Energielandschaft von morgen zu gestalten und das Versprechen unseres Leitbilds einzulösen: Wir verändern die Welt mit besserer Energie.

Durch technologischen Fortschritt entwickeln wir hocheffiziente und nachhaltige Lösungen und setzen diese unternehmerisch konsequent um. Die Erfolge sprechen für sich. Die hervorragende Entwicklung unseres Unternehmens in den Bereichen Data Center, Power Generation, Compression und Service ermöglichen es uns, nachhaltig zu investieren – in unser globales Team, unsere weltweiten Standorte und in zukunftsweisende Technologien. Damit stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft Verantwortung übernehmen und einen positiven Beitrag für unsere Umwelt leisten können.

Dies findet Anerkennung. Besonders hervorzuheben ist die Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2026 für Unternehmen in der Kategorie „Motoren und Turbinen“. Ebenso freut es mich, dass INNIO zum vierten Mal in Folge die EcoVadis-Platinmedaille erhalten hat. Diese international anerkannte Nachhaltigkeitsplattform zeichnet uns als eines der besten Unternehmen aus! Abgerundet wird dieses großartige Jahr durch zahlreiche ISO Re- und Erstzertifizierungen über alle Standorte hinweg.

Mit unseren Projekten schaffen wir für unsere Kunden und die Gesellschaft langfristigen Wert. Zwei Beispiele möchte

ich hervorheben: In Stralsund haben wir gemeinsam mit SWS Energie ein neues Energiecenter mit zwei hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und Ammoniak-Wärmepumpen realisiert. Und in Griechenland zeigt unser Mavrorachi-Projekt gemeinsam mit unseren Partnern Clarke Energy und HELECTOR, wie sich Deponiegas zur Erzeugung von erneuerbarem Strom für Gemeinden nutzen lässt. Diese Projekte stehen beispielhaft für die Innovationskraft und technologische Stärke unseres Unternehmens.

Auf dieser Basis richten wir unser Geschäft und unsere Nachhaltigkeitsziele effektiv aufeinander aus – sei es mit Blick auf kohlenstoffarme und zirkuläre Produkte, resiliente Lieferketten und Fertigung oder eine verantwortungsbewusste Betriebsführung. Ich lade Sie herzlich dazu ein, in unserem diesjährigen Bericht zu Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung (ESG) mehr über die Fortschritte in diesen Bereichen zu erfahren.

Denn unser Erfolg ist nur möglich durch das Vertrauen und die Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Stakeholdern. Lassen Sie uns weiterhin alles daransetzen, die richtigen Antworten auf die Herausforderungen des neuen Energiezeitalters zu geben. Denn nur gemeinsam gestalten wir die Zukunft einer besseren Energie.

Ihr



Dr. Olaf Berlien

President und CEO, INNIO Group

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort des CEO
- 4 Inhaltsverzeichnis
- 6 INNIO Group im Überblick
- 7 ESG-Highlights
- 9 Kundenreferenzen



01

Nachhaltigkeitsprogramm der INNIO Group

- 12 Vorwort des VP Sustainability
- 13 Übersicht der Wertschöpfungskette
- 14 Kooperationen und Initiativen
- 15 Ratings und Zertifikate
- 16 Stakeholder-Management und -Einbindung
- 20 Doppelte Wesentlichkeit
- 24 Governance-Struktur
- 25 Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele



02

Umwelt

- 29 E1 – Klimawandel
- 39 E2 – Umweltverschmutzung
- 40 E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft



03

Soziales

- 44 S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens
- 51 Freiwillige Offenlegungen zur Belegschaft
- 52 S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- 53 S4 – Verbraucher und Endnutzer



04

Governance

55 G1 – Unternehmensführung



05

Weitere Offenlegungen

58 Wassermanagement

59 Steuertransparenz



06

Anhang

61 Kennzahlen

70 GRI-Index

74 SASB-Index

76 TCFD-Index

77 UN Global Compact Index

78 Über diesen Bericht

79 Unterschriften

80 Prüfbericht

INNIO Group im Überblick

Die INNIO Group

Die INNIO Group ist ein führender Anbieter von Energielösungen und Services, der Industrien und Gemeinden schon heute in die Lage versetzt, Energie nachhaltiger zu machen. Mit den Produktmarken Jenbacher und Waukesha sowie der KI-unterstützten digitalen Plattform myplant bietet die INNIO Group innovative Lösungen für die Energieinfrastruktur von Datacentern, die dezentrale Energieerzeugung und Verdichtungsanwendungen. Mit ihren flexiblen, skalierbaren und resilienten Energielösungen und Services unterstützt die INNIO Group ihre Kunden, die Energiewende entlang der Energiewertschöpfungskette voranzutreiben. Sie trägt zu einer zuverlässigen Energieversorgung auch dort bei, wo kein Netz verfügbar ist.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der INNIO Group unter innio.com.

Folgen Sie der INNIO Group auf **X** und **LinkedIn**.


 The logo for INNIO, featuring the word "INNIO" in a bold, green, sans-serif font. The letter "O" is stylized as a circle with a gap on the right side.


 The logo for Waukesha, featuring the word "Waukesha" in a stylized, orange, cursive font.


 The logo for JENBACHER, featuring the word "JENBACHER" in a bold, black, sans-serif font. The letter "N" is stylized with a green vertical bar on its left side.

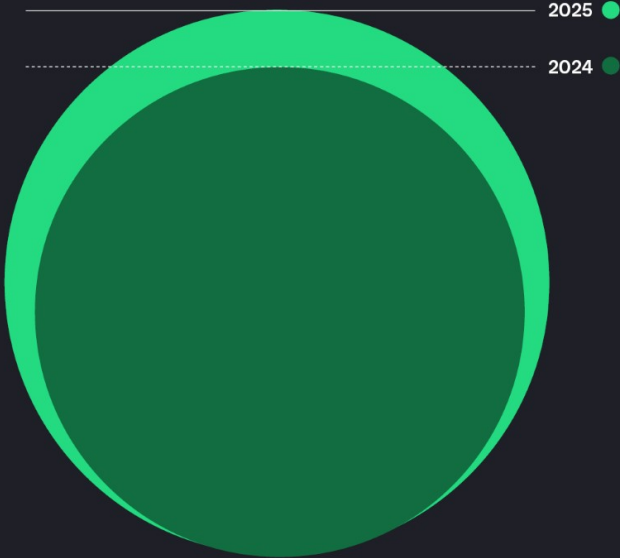

 The logo for myplant, featuring the word "myplant" in a bold, dark blue, sans-serif font. The letters "r", "r", and "p" are stylized with a blue, rounded, interconnected design.

INNIO, Jenbacher, Waukesha und myplant sind Marken oder eingetragene Marken der INNIO Group oder einer ihrer Tochtergesellschaften in der Europäischen Union, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Eine Liste der Marken der INNIO Group finden Sie unter innio.com/trademarks. Alle anderen Marken und Firmennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

ESG Highlights

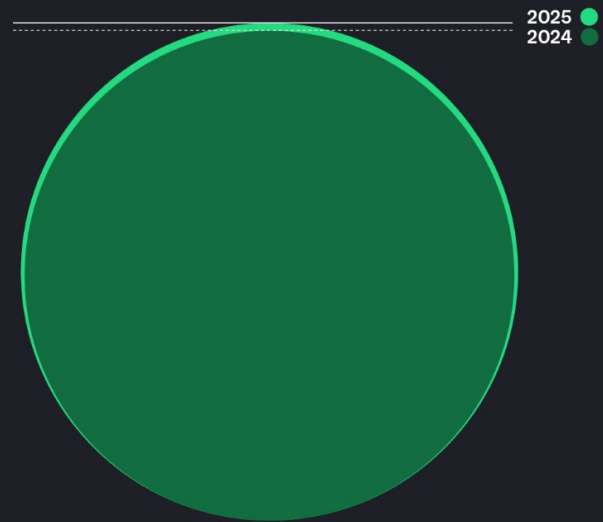
22% ▲

Umsatzzuwachs



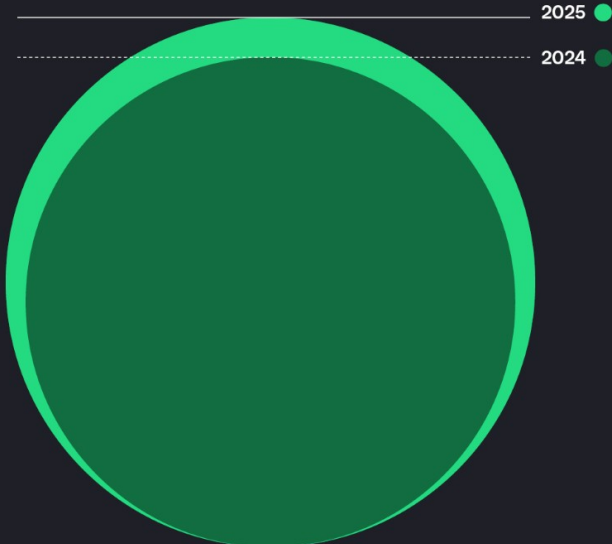
1% ▲

Erhöhung des Recyclinganteils



12% ▲

Mehr Mitarbeiterschulungsstunden



Ausbau unseres Geschäfts bei gleichzeitiger Verbesserung unseres nachhaltigen Fußabdrucks und unseres sozialen Engagements

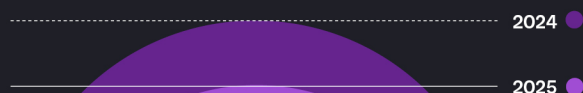
6% ▼

Senkung der Emissionsintensität im Kerngeschäft¹



22% ▼

Senkung der LTIR



¹ Der angegebene Prozentsatz zur Reduzierung der Emissionsintensität schließt Daten aus dem Energy-as-a-Service-Geschäft von INNIO aus, das im Jahr 2025 gestartet wurde.

Kundenreferenzen

Mavrorachi-Deponie

Die preisgekrönte Deponie nutzt Deponiegas zur Stromerzeugung und senkt gleichzeitig die Treibhausgasemissionen.

→ Hintergrund

Seit mehr als 20 Jahren ist HELECTOR in den Bereichen Abfallwirtschaft und grüne Energieerzeugung tätig. Basierend auf seiner umfangreichen Expertise und Spezialisierung bietet HELECTOR integrierte Abfallwirtschaftslösungen an. Dazu zählen die Planung, der Bau und der Betrieb von modernen Abfallbehandlungsanlagen, die Erzeugung alternativer Kraftstoffe und Projekte zur Energierückgewinnung aus Biogas und Biomasse.

Die Mavrorachi-Deponie im Großraum der griechischen Gemeinde Langadas bei Thessaloniki ist seit 2008 in Betrieb. HELECTOR wurde mit dem Bau und Betrieb eines modernen Kraftwerks beauftragt, um das europäische Ziel eines erfolgreichen und nachhaltigen Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 zu erreichen. Die Anlage soll mit Deponiegas (LFG) betrieben werden und die lokale Umgebung mit Strom versorgen.

→ Lösung

Seit August 2020 betreibt HELECTOR das Deponiegas-Kraftwerk Mavrorachi, in dem drei Jenbacher Motoren der Baureihe 4 der INNIO Group jeweils mehr als 1 MW Leistung liefern. Die Anlage verfügt über eine Genehmigung für bis zu 3,52 MW und ist an das Mittelspannungs-Umspannwerk von HEDNO in der Nähe des Dorfes Liti angeschlossen, um die Region mit erneuerbarem Strom zu versorgen.

Für die Lieferung und Inbetriebnahme der Motoren war Clarke Energy Hellas LTD, der lizenzierte Händler von Jenbacher Motoren der INNIO Group in Griechenland, verantwortlich.

→ Ergebnis

Das in den Deponiezellen entstehende Deponiegas wird gesammelt und zum Kraftwerk geleitet, wo daraus erneuerbare elektrische Energie erzeugt wird. Damit können Treibhausgasemissionen verringert und die Luftqualität erheblich verbessert werden. Das Projekt war so erfolgreich bei der Umwandlung von Abfall in Energie bei gleichzeitiger Reduktion der Treibhausgasemissionen, dass es 2023 mit dem Energy Globe Award in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet wurde. Laut der Auszeichnung „reduziert das 3,52-MW-Deponiegaskraftwerk wirksam die Treibhausgasemissionen und verdeutlicht das globale Potenzial skalierbarer Waste-to-Energy-Projekte“.

„Diese Auszeichnung ist nicht nur ein Beweis für unser Engagement für den Umweltschutz, sondern unterstreicht auch den innovativen Ansatz unseres Projekts. Wir sind stolz darauf, dass sich HELECTOR mit seinem Beitrag zu einer besseren und nachhaltigeren Zukunft gegenüber zahlreichen anderen weltweiten Initiativen durchsetzen konnte. Wir sind glücklich, dieses anspruchsvolle und außergewöhnliche Projekt gemeinsam mit Clarke Energy und den Jenbacher Deponiegas-Lösungen der INNIO Group realisiert zu haben.“

Christos Chasapopoulos, Betriebsleiter am Standort Mavrorachi, beim Energy Globe Award 2023



Stadtwerke Stralsund

Innovatives Denken bringt Anlage über iKWK hinaus und fördert die Energiewende

→ Hintergrund

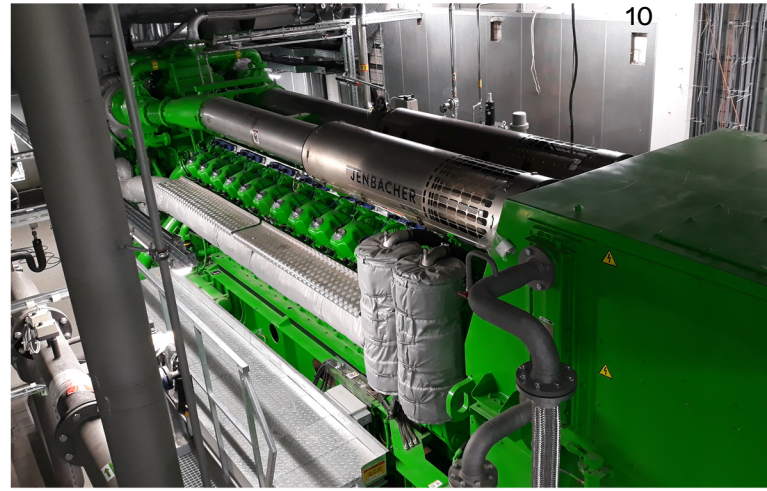
SWS Energie, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Stralsund, versorgt die deutsche Hansestadt samt Umland mit Strom, Gas, Wärme und Kälte. Dabei kamen bereits im Januar 2022 mehr als 60% der Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK). Als die Einspeisevergütung für KWK auslief, entschied sich SWS, die Anlagen durch zwei neue Jenbacher KWK-Anlagen mit höherer Leistung zu ersetzen, die 2023 in Betrieb genommen wurden.

→ Lösung

Durch die Modernisierung der Anlagen in Stralsund konnten sowohl die thermische und die elektrische Leistung als auch die Wärmeproduktion deutlich gesteigert werden. Die Anlage läuft nun auch ohne KWK-Förderung kostengünstig und flexibel. Dieses System integriert auf einzigartige Weise zwei Jenbacher KWK-Anlagen mit zwei Ammoniak-Wärmepumpen. Während die Abwärme in ähnlichen Systemen normalerweise verloren geht, kann sie hier Dank der fortschrittlichen Technik an mehreren Punkten ausgekoppelt und genutzt werden. Durch den Einsatz großer Wärmepumpen kann sowohl der Brennwert als auch die Generatorwärme genutzt und damit nachhaltige Wärme für das Fernwärmenetz bereitgestellt werden.

→ Ergebnis

Bei den aktuell geförderten iKWK-Anlagen liefern Wärmepumpen den geforderten regenerativen Wärmeanteil von mindestens 30% (Flusswasser, Umgebungsluft usw.), technisch getrennt von der



KWK-Anlage. Dafür wird zunächst die Atmosphäre unnötigerweise mit der verfügbaren Abwärme erwärmt, bevor eine weniger effiziente Luft/Wasser-Wärmepumpe den regenerativen Anteil der Wärmeenergie liefert. Die neue Energiezentrale in Stralsund nutzt jedoch die unvermeidbare Abwärme aus dem KWK-System direkt über eine Wasser/Wasser-Wärmepumpe. Diese effiziente und nachhaltige Methode wird nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz nicht gefördert, zeigt jedoch Möglichkeiten zur Verbesserung der Gesetzgebung auf.

Zudem schaltet sich die KWK-Anlage bei einem Überschuss an erneuerbarer Energie ab, und die Power-to-Heat-Anlage übernimmt die Versorgung des Fernwärmenetzes mit nachhaltiger Wärme.

Dieser innovative Ansatz beeindruckte eine Jury aus Mitgliedern des Bundesverbands Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK) in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Energie & Management (E&M) so sehr, dass das Projekt zur KWK-Anlage des Jahres 2023 gekürt wurde.

“Mit unserem neuen Energiezentrum in Stralsund geben wir gemeinsam mit der INNIO Group der Energiewende einen Schub. Unser visionäres Denken geht über die bestehenden gesetzlichen Anforderungen für hocheffiziente iKWK-Anlagen hinaus, und wir sehen unser innovatives KWK-System als Denkanstoß für die Gesetzgeber der Zukunft.“

Ralf Bernhardt, Geschäftsführer SWS Energie

01

Nachhaltigkeits- programm der INNIO Group

- 12 Vorwort des VP Sustainability
- 13 Übersicht der Wertschöpfungskette
- 14 Kooperationen und Initiativen
- 15 Ratings und Zertifizierungen
- 16 Stakeholder-Management und -Einbindung
- 20 Doppelte Wesentlichkeit
- 24 Governance-Struktur
- 25 Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele



Vorwort des VP Sustainability

Sehr geehrte Stakeholder,

voller Motivation und Inspiration präsentiere ich Ihnen den **INNIO Nachhaltigkeitsbericht 2025**.

Er belegt nicht nur unser kontinuierliches Engagement bei der Verankerung von Nachhaltigkeit in all unseren Geschäftsbereichen, sondern zeigt auch die konkreten Fortschritte, die wir als INNIO Team gemeinsam mit allen Beteiligten entlang der gesamten Wertschöpfungskette erzielt haben. Im vergangenen Jahr hat die INNIO Group wichtige Meilensteine erreicht, die einmal mehr unser Bekenntnis zu nachhaltiger Innovation unterstreichen. Besonders hervorheben möchte ich den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026, die Auszeichnung mit der EcoVadis-Platinmedaille zum vierten Mal in Folge sowie die Aufnahme in den Prime Index der Ratingagentur ISS Stoxx.

So stolz wir auf diese Erfolge sind, so klar sehen wir auch die Herausforderungen, die noch vor uns liegen. Denn der Weg zu mehr Nachhaltigkeit ist anspruchsvoll und verlangt von uns stetige Weiterentwicklung und Lernbereitschaft. Bei der Erfüllung neuer regulatorischer Anforderungen wollen wir gleichzeitig Mehrwert aus Nachhaltigkeit und aus technologischer Innovation schaffen. Wir überprüfen laufend unsere Ziele und Ambitionen auf ihre Relevanz und Wirkung – und achten darauf, dass sie sich auch für unser Umfeld und unsere Stakeholder positiv auswirken.

Im vergangenen Jahr haben wir weiter in die Qualität, Transparenz und Nachvollziehbarkeit unserer Daten investiert und eine digitale ESG-Plattform implementiert. Sie unterstützt uns dabei, Fortschritte zu verfolgen, Entwicklungen zu analysieren und gezielte Initiativen zur Erreichung unserer Ziele zu planen. INNIO wächst weiter – und mit diesem Wachstum geht auch die Verantwortung einher, mehr Wert mit weniger Ressourcenverbrauch zu schaffen. Um einige Kennzahlen hervorzuheben: Unser Nettoumsatz legte 2025 um 22% zu, und das Volumen der verarbeiteten Produktionskomponenten erhöhte sich um 25%. Obwohl unser gesamter Energiebedarf um 22% zulegte, verbesserte



sich das Intensitätsverhältnis gegenüber 2024 um 6% und im Vergleich zum Basisjahr 2020 um 41%.

Wachstum bedeutet auch mehr Aktivitäten in unseren Werken und mehr geleistete Arbeitsstunden. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stehen daher weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns – sichtbar in unserem LTIR-Wert, der sich im Vergleich zu 2024 um 22% und im Vergleich zu 2023 um 7% verbessert hat. Mit Blick nach vorn verfolgen wir voller Enthusiasmus unsere Ziele für 2026 und darüber hinaus. Unser Fokus liegt klar darauf, unseren Kunden innovative und nachhaltigere Lösungen zu bieten und gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und sonstigen Stakeholdern entlang der Wertschöpfungskette weitere Fortschritte in Sachen Dekarbonisierung, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft zu erzielen.

Ich danke Ihnen allen ganz herzlich für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Nachhaltigkeitsziele. Gemeinsam bewirken wir nicht nur Veränderungen, sondern treiben auch den Wandel hin zu einer innovativeren und nachhaltigeren Welt voran. Ich lade Sie ein, sich anhand dieses Berichts ein umfassendes Bild von unseren Initiativen, Erfolgen und zukünftigen Zielen zu machen. Lassen Sie uns diesen Weg weiterhin gemeinsam gehen und danach streben, im Bereich Nachhaltigkeit innovativ zu sein und eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit!

Marcin Kawa

Vice President Group Sustainability

Übersicht der Wertschöpfungskette

1. Vorgelagerte Wertschöpfungskette

1.1

Rohstoffgewinnung
inkl. Transport ^{(1) / (6)}

1.2

Hersteller von Equip-
ment und Material inkl.
Transport ^{(1) / (6)}

1.3

Primärmaterialien und
recycelte Metalle ⁽³⁾

1.4

Brennstoffe für die
Verbrennung und als
Schmierstoffe ⁽¹⁾

1.5

IT-Infrastruktur ⁽⁷⁾



2. Eigener Betrieb

2.1

Forschungs- und Ent-
wicklungsprüfstände –
liefern Strom und
Wärme ^{(1) (2)}

2.2

Engineering, Fertigung
und Remanufacturing
sowie Qualitätsprüfung ⁽¹⁾

2.3

Produktionsstandorte:
Jenbach (Österreich),
Waukesha (USA), Welland
(Kanada) ^{(4) / (5)}

2.4

Generalüberholung und
Wiederaufbereitung ⁽³⁾

2.5

IT-Infrastruktur
(myplant und andere) ⁽⁷⁾



3. Nachgelagerte Wertschöpfungskette

3.1

Internationale
autorisierte
Vertriebspartner oder
direkte Verträge mit
Endkunden auf sechs
Kontinenten ⁽⁶⁾

3.2

Jenbacher Service-
netzwerk weltweit ⁽³⁾

3.3

Technologie-Upgrade-
Programme ^{(1) / (2)}

3.4

IT-Infrastruktur
(myplant) ⁽⁷⁾



Strategische Themen

- (1) Klimawandel
- (2) Technologie & Innovation
- (3) Kreislaufwirtschaft
- (4) Mitarbeitererfahrung
- (5) Gesundheit & Sicherheit
- (6) Nachhaltige Wertschöpfungskette
- (7) Cybersicherheit
- (8) Geschäftsethik

Kooperationen und Initiativen

Wir engagieren uns für eine zukunftsfähige, inklusive und nachhaltige Zukunft. Seit 2023 werden unsere kurzfristigen Ziele für Scope 1, 2 und 3 von der SBTi bestätigt. Die INNIO Group setzt auf starke internationale Kooperationen, arbeitet mit verschiedenen Organisationen zusammen und beteiligt sich an Programmen, die Nachhaltigkeit und kohlenstoffarme Technologien fördern.

Seit 2021 sind wir Teil der UN-Initiativen „Race to Zero“ und „UN Business Ambition for 1.5°C“. Die INNIO Group setzt sich zudem für gemeinschaftliches Handeln und die Integration zukunftsweisender Ansätze in ihre Geschäftstätigkeit ein. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen fördern wir Nachhaltigkeit und innovative Technologien.

	<p>United Nations Global Compact</p>	<p>Die INNIO Group richtet ihre Strategie und ihr operatives Handeln mit Stolz an den zehn universellen Prinzipien in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung aus und ergreift Maßnahmen, die gesellschaftliche Ziele und die Umsetzung der SDGs fördern.</p>
	<p>Responsible Minerals Initiative</p>	<p>Die „Responsible Minerals Initiative“ bietet Unternehmen Instrumente und Ressourcen, um Beschaffungsentscheidungen zu treffen, welche die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften verbessern und die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien aus Konfliktgebieten und Hochrisikogebieten unterstützen.</p>
	<p>klimaaktiv</p>	<p>„klimaaktiv“ ist ein Programm des österreichischen Bundesministeriums für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für energieeffiziente Unternehmen. Im Rahmen dieser Partnerschaft nutzen wir die Expertise von „klimaaktiv“, um kontinuierlich Nachhaltigkeitsmaßnahmen umzusetzen und gleichzeitig zur Weiterentwicklung des Programms beizutragen.</p>
	<p>Science Based Targets initiative (SBTi)</p>	<p>Unsere kurzfristigen Ziele wurden von der SBTi bestätigt. Die INNIO Group bekennt sich dazu, die Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 um 50% gegenüber dem Basisjahr 2020 zu reduzieren. Darüber hinaus bekennen wir uns dazu, die absoluten Treibhausgasemissionen (Scope 3) bis 2030 um 42% gegenüber dem Basisjahr 2020 zu reduzieren. Die INNIO Group ist stolzer Unterstützer von „Race to Zero“, einer globalen Kampagne, die von der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) ins Leben gerufen wurde, um die globale Führung für eine gesunde, widerstandsfähige und klimaneutrale Zukunft zusammenzubringen.</p>

Tabelle 01

Ratings und Zertifizierungen



	EcoVadis Platinmedaille	<p>EcoVadis ist der weltweit größte und vertrauenswürdigste Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen für Unternehmen. Die „EcoVadis Sustainability Scorecard“ veranschaulicht die Leistung anhand von 21 Indikatoren in vier Themenbereichen: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Die besten 1% der Unternehmen erhalten eine Platinmedaille. Die Nachhaltigkeitsbewertung von EcoVadis basiert auf dem Perzentilrang der Unternehmen. Bitte besuchen Sie unsere EcoVadis-Anerkennungsseite hier.</p>
	ISS ESG-Rating B- mit Prime-Status	<p>ISS ESG bietet unabhängige Ratings, die die Leistung eines Unternehmens in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) bewerten. Das ISS ESG-Rating beurteilt, wie effektiv Unternehmen ESG-bezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang ihrer Wertschöpfungskette managen. Im Jahr 2025 erhielt die INNIO Group ein Rating von B- (auf einer Skala von D- bis A+) und den branchenspezifischen Prime-Status.</p>
	CDP-Bewertung: B für Klimawandel	<p>CDP ist eine globale Non-Profit-Organisation, die ein unabhängiges System zur Offenlegung von Umweltdaten betreibt, mit dem Unternehmen ihre Klima- und Umweltauswirkungen steuern können. Im Offenlegungszyklus 2025 erhielt die INNIO Group die Bewertung B für Klimaschutzmaßnahmen und B- für Wassermanagement.</p>
	Deutscher Nachhaltigkeitspreis	<p>Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen ist ein Multi-Stakeholder-Projekt, das alle wichtigen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft zusammenbringt. Der Preis basiert auf den Zielen der Agenda 2030 und damit auf den zentralen Transformationsbereichen Klima, Biodiversität, Ressourcen, Lieferkette und Gesellschaft. Im Dezember 2025 wurde INNIO mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 ausgezeichnet.</p>
ISO-Zertifikate		<p>Die INNIO Group erfüllt an ihren verschiedenen Standorten die folgenden ISO-Normen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ISO 14001:2015 • ISO 45001:2018 • ISO 9001:2015 • ISO 50001:2018 • ISO 55001:2014 • ISO 27001:2023 <p>Die Zertifizierung der INNIO Group wurde im Dezember 2025 erneut bestätigt.</p>

Tabelle 02

Stakeholder-Management und -Einbindung

Überblick über den Ansatz

Bei der INNIO Group sind Stakeholder-Management und -Einbindung grundlegend für unseren Nachhaltigkeitsansatz. Wir sind uns bewusst, dass unser langfristiger Erfolg darauf beruht, die Bedürfnisse und Erwartungen unserer vielfältigen Stakeholder zu verstehen und zu erfüllen. Für ein effektives Management unterteilen wir unsere Stakeholdergruppen in zwei Hauptkategorien.

Zu den betroffenen Interessengruppen zählen einerseits diejenigen, die direkt von unseren Geschäftstätigkeiten betroffen sind, wie unsere Mitarbeiter, Lieferanten, Distributoren und Kunden, die lokale Bevölkerung sowie die Natur. Andererseits gehören zu den Interessengruppen, die ein besonderes Interesse an unseren ESG-Daten haben, Aktionäre, die Finanzwelt sowie Regierungen und Aufsichtsbehörden. Im Berichtsjahr wurde die Stakeholder-Analyse im Rahmen der doppelten Wesentlichkeit aktualisiert.

Betroffene Interessengruppen

MITARBEITER

Beschreibung

Die Belegschaft von INNIO umfasst sowohl Angestellte als auch externe Mitarbeiter, wie beispielsweise Zeitarbeitnehmer. In Österreich unterliegt das Unternehmen Tarifverträgen und verfügt über einen etablierten Betriebsrat. Darüber hinaus vertritt der Europäische Betriebsrat die Interessen der Beschäftigten auf europäischer Ebene. An anderen internationalen Standorten hilft die INNIO Group durch eine Struktur lokaler und regionaler Personalvertreter faire Beschäftigungspraktiken sicherzustellen.

Erwartungen

Die Mitarbeiter von INNIO erwarten eine wettbewerbsfähige Vergütung und attraktive Sozialleistungen, eine ausgewogene Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeitmodellen sowie Möglichkeiten zur Anerkennung und beruflichen Weiterentwicklung. Sie legen Wert auf transparente Kommunikations- und Feedbackwege, Arbeitsplatzsicherheit und faire Behandlung. INNIO wiederum erwartet Engagement und Motivation von den Mitarbeitern, die Übereinstimmung mit den Unternehmenswerten und -zielen sowie Anpassungsfähigkeit an Veränderungen mit dem Fokus auf kontinuierliche Verbesserung. Das Unternehmen legt zudem Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und fördert Beiträge zur Nachhaltigkeit.

Engagement

Die INNIO Group fördert die Mitarbeiterbindung und Kommunikation durch regelmäßige jährliche Mitarbeitergespräche (2x jährlich), Sitzungen des

Europäischen Betriebsrats und Betriebsratssitzungen in Jenbach.

An jedem Standort stehen den Mitarbeitern lokale Personalvertreter zur Verfügung. Das Hinweisgebersystem „SpeakUp!“ ermöglicht die vertrauliche Meldung von Bedenken. Die Mitarbeiter nehmen an jährlichen Schulungen zu Mitarbeiter- und Ethikthemen teil und erhalten regelmäßig Informationen von der Geschäftsleitung, um über Unternehmensprioritäten und -entwicklungen informiert zu bleiben.

Aufsicht durch das Executive Board

Der Vice President Human Resources der INNIO Group berichtet direkt an den President und Chief Executive Officer (CEO) der Group, der gleichzeitig den Vorsitz des Executive Boards innehat. Der HR-Ausschuss und der Ausschuss für „Inclusion and Belonging“ berichten direkt an das Executive Board. Die Hinweisgeberplattform (SPEAK UP!) bietet einen vertraulichen Kanal zur Meldung von Bedenken.

LIEFERANTEN

Beschreibung

Lieferanten sind eine wichtige Interessengruppe und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Geschäftsbetrieb. Die eingekauften Materialien und Produkte lassen sich in vier Kategorien einteilen: (1) Direktmaterialien, die Kernkomponenten für die Motorenfertigung darstellen; (2) Indirektmaterialien, die den Betrieb unterstützen, aber nicht im Endprodukt enthalten sind; (3) „Balance of Plant“-Komponenten (BoP), bestehend aus Hilfssystemen und Ausrüstung für komplette Motorenanlagen; und (4) Dienstleistungen, die professionelle und technische Unterstützung umfassen. Zuverlässige Lieferantenbeziehungen sind

entscheidend für Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette.

Erwartungen

Lieferanten erwarten eine langfristige Zusammenarbeit, die stabile Geschäftsbeziehungen und gemeinsames Wachstum fördert. Die INNIO Group erwartet von ihren Lieferanten die Einhaltung der ethischen und regulatorischen Standards der INNIO Group, einschließlich des Verhaltenskodex für Lieferanten. Hohe Rohstoffqualität, die Einhaltung von ESG-Standards und positive Bewertungsergebnisse sind unerlässlich. Die INNIO Group schätzt zudem den Beitrag der Lieferanten zu Initiativen der Kreislaufwirtschaft.

Engagement

Der Lieferantenbeziehungsprozess beginnt mit der Lieferantenprüfung (Know Your Supplier, KYS) und einem umfassenden Onboarding-Prozess für alle Lieferanten. Direkte Materiallieferanten werden regelmäßig bewertet und anhand von Scorecards beurteilt, während Vor-Ort-Audits und gezielte Fragebögen die Einhaltung von Vorschriften und Transparenz gewährleisten. Die kontinuierliche Zusammenarbeit wird durch regelmäßige Treffen – sowohl persönlich als auch virtuell – sowie durch Webinare, Bulletins und Newsletter aufrechterhalten.

Aufsicht durch das Executive Board

Der Chief Procurement Officer (CPO) der INNIO Group berichtet direkt an den President und CEO, der gleichzeitig den Vorsitz des Boards innehat. Der CPO informiert das Executive Board regelmäßig über Lieferantenrisiken und Resilienzanalysen, um eine effektive Überwachung und Risikominderung im Beschaffungswesen sicherzustellen.

DISTRIBUTOREN UND KUNDEN

Beschreibung

Distributoren und Kunden spielen eine zentrale Rolle für die Markteintrittsstrategien der INNIO Group – sowohl als Direktvertrieb als auch indirekt via Distributoren. Jenbacher Motoren sind sowohl direkt als auch indirekt erhältlich, während Waukesha Motoren primär über den indirekten Vertrieb vertrieben werden. Zu Kunden zählen Unternehmen aus verschiedenen Branchen wie etwa Landwirtschaft, Fertigung, Energieversorgung, Datacenter, Gewächshäuser, Bergbau, Stahlindustrie und Abwasserbehandlung.

Erwartungen

Distributoren und Kunden erwarten von der INNIO Group, dass das Unternehmen Marktbedürfnisse versteht und definiert, die Entwicklung neuer Produkte unterstützt, Innovation und Wachstum fördert sowie exzellenten Kundenservice und technisches Know-how bietet. Sie legen außerdem Wert auf starken Kundensupport, Technologieexpertise und

branchenspezifische Lösungen. Die INNIO Group erwartet im Gegenzug die aktive Teilnahme an produktbezogenen Diskussionen und die regelmäßige Information über Neuigkeiten sowie die Einhaltung ethischer Grundsätze und Compliance-Standards. Durch die konsequente Umsetzung dieser Prinzipien wird die Basis für langfristige Geschäftsbeziehungen, gegenseitiges Vertrauen und Loyalität geschaffen.

Engagement

Der Kundenbindungsprozess umfasst eine Vorabprüfung zur Kundenidentifizierung (Know Your Customer, KYC). Die INNIO Group pflegt die Kundenbeziehungen durch regelmäßige persönliche und virtuelle Treffen, branchenspezifische Webinare, Bulletins, Newsletter, Messen, regionale Kundenkonferenzen, Produktschulungen und -updates. Distributoren und Kunden treffen sich zudem mit INNIO Group-Experten auf wichtigen Energieveranstaltungen weltweit.

Aufsicht durch das Executive Board

Der Vice President Global Sales, der Vice President Global Service und der Vice President Produktmanagement berichten direkt an den President und CEO der INNIO Group. Diese Führungskräfte informieren monatlich über wichtige Kundenangelegenheiten und strategische Partnerschaften. Mitglieder des Executive Boards sind in ausgewählte Kundeninteraktionen und den Aufbau von Partnerschaften eingebunden.

NATUR

Beschreibung

Die Natur als Interessengruppe umfasst die Ökosysteme sowie die natürlichen Ressourcen und Umweltbedingungen, die direkt von den Aktivitäten der INNIO Group betroffen sind – insbesondere in Gebieten, in denen INNIO Motoren betrieben werden. Die natürliche Umwelt wird durch die Gewinnung und den Verbrauch begrenzter Ressourcen wie Mineralien sowie durch die intensiven industriellen Prozesse, die zur Gewinnung und Verwendung dieser Materialien erforderlich sind, beeinträchtigt.

Erwartungen

Von der INNIO Group wird erwartet, dass Ressourcen verantwortungsvoll genutzt, Umweltauswirkungen minimiert und Ökosysteme geschützt werden. Zudem wird erwartet, dass es Ressourcenbeschränkungen berücksichtigt und den Klimaschutz unterstützt. Die INNIO Group wiederum strebt nach Anerkennung ihrer technologischen Lösungen und der Fähigkeit, gesetzeskonform zu arbeiten. Das Unternehmen ist bestrebt, den steigenden Energiebedarf zu decken und gleichzeitig Effizienz und Nachhaltigkeit kontinuierlich zu verbessern.

Engagement

Im Rahmen ihrer Strategie für kohlenstoffarme und zirkuläre Produkte investiert die INNIO Group kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um nachhaltigere Energielösungen zu entwickeln. Das Unternehmen engagiert sich im Einklang mit der Natur durch Umweltmanagement, Monitoring und Nachhaltigkeitsinitiativen, auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern und Branchenverbänden sowie unter Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen.

Aufsicht durch das Executive Board

Die Engineering-Organisation der INNIO Group, unter der Leitung des Chief Technology Officer (CTO) als Teil des Executive Boards, spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung von Innovationen im gesamten Unternehmen. Gemeinsam mit den Produktmanagement- und F&E-Teams definiert und steuert sie Produktdesign, Energieeffizienz und Umweltauswirkungen und gewährleistet so die Übereinstimmung mit der strategischen Ausrichtung und den Nachhaltigkeitsverpflichtungen der INNIO Group.

LOKALE GEMEINSCHAFTEN

Beschreibung

Lokale Gemeinschaften sind wichtige Interessengruppen, insbesondere in Regionen, in denen sich die Produktionsstätten der INNIO Group befinden. Diese Gemeinschaften sind direkt von den Geschäftstätigkeiten, den Beschäftigungsmöglichkeiten und den Umweltpraktiken der INNIO Group betroffen.

Erwartungen

Die lokalen Gemeinschaften erwarten von der INNIO Group Transparenz, verantwortungsvolles operatives Management und einen positiven Beitrag zum lokalen Wohlergehen. Die INNIO Group wiederum ist bestrebt, alle Umweltstandards, Vorschriften und Berichtspflichten, wie beispielsweise die Offenlegung von Luftverschmutzungsdaten, zu erfüllen und gleichzeitig als wertgeschätzter Arbeitgeber und verantwortungsbewusstes Unternehmen anerkannt zu werden.

Engagement

Die Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften umfasst die regelmäßige Berichterstattung über Umweltdaten an die lokalen Behörden und die Öffentlichkeit über verschiedene Plattformen. Die INNIO Group unterstützt und fördert zudem lokale Initiativen und trägt so zu positiven Beziehungen und zur regionalen Entwicklung bei.

Aufsicht durch das Executive Board

Der Operationsausschuss berichtet direkt an den CEO und Vorstandsvorsitzenden. Die Vice Presidents Operations arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Vice President Human Resources und dem Vice President Communications aktiv mit lokalen und internationalen

Gemeinschaften und Organisationen zusammen und berichten direkt an den President und CEO der INNIO Group.

Nutzer von Nachhaltigkeitserklärungen

ANTEILSEIGNER

Beschreibung

Die Anteilseigner der INNIO Group sind Private-Equity-Investoren, die maßgeblich an der Unternehmensführung, der Aufsicht und der langfristigen strategischen Ausrichtung beteiligt sind. Als Finanzinvestoren gestalten sie aktiv die Geschäftsprioritäten der INNIO Group mit, unterstützen das Management beim Erreichen von nachhaltigem Wachstum und sichern die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens in einem dynamischen Marktumfeld.

Erwartungen

Die Anteilseigner erwarten von der INNIO Group starkes Geschäftswachstum, eine solide Finanzlage und eine kontinuierliche Verbesserung der ESG-Kennzahlen. Sie liefern strategische Orientierung und Beratung und tragen so zur Gestaltung der langfristigen Vision und der Prioritäten des Unternehmens bei. Obwohl die Anteilseigner ihre Expertise und ihre Aufsicht einbringen, liegt die letztendliche Entscheidungsgewalt beim Executive Board der INNIO Group. Dadurch wird sichergestellt, dass die Interessen der Anteilseigner mit den übergeordneten Unternehmenszielen in Einklang gebracht werden.

Engagement

Die Einbindung der Anteilseigner ist strukturiert und kontinuierlich, um Transparenz und Abstimmung in wichtigen Geschäftsangelegenheiten zu gewährleisten. Der INNIO Beirat, bestehend aus Vertretern der Private-Equity-Investoren, tagt zweimal jährlich, um die strategischen Fortschritte zu überprüfen und zu kritischen Themen Stellung zu nehmen. Vierteljährliche Geschäftsüberprüfungsgespräche bieten zusätzliche Möglichkeiten für eine eingehende Diskussion der operativen Leistung, der Finanzergebnisse und neu auftretender Risiken. Die ESG-Performance ist ein fester Tagesordnungspunkt; der VP Sustainability präsentiert Kennzahlen und beantwortet Fragen der Anteilseigner.

Aufsicht durch das Executive Board

Der VP Sustainability, der direkt dem CFO unterstellt ist, pflegt regelmäßigen Austausch mit dem Executive Board in monatlichen Sitzungen und formellen Präsentationen. Durch die Einbindung des Executive Boards wird sichergestellt, dass die Anteilseigner stets über die Nachhaltigkeitsinitiativen, das Risikomanagement und die allgemeine Geschäftsentwicklung der INNIO Group informiert sind.

FINANZGEMEINSCHAFT

Beschreibung

Die Finanzgemeinschaft umfasst Finanzinstitute, Kapitalgeber und Organisationen, die die Kreditwürdigkeit und Finanzstabilität der INNIO Group bewerten. Diese Akteure spielen eine entscheidende Rolle dabei, der INNIO Group den Zugang zu den Kapitalmärkten zu ermöglichen, Finanzierungsbedingungen zu beeinflussen und den Ruf des Unternehmens im gesamten Finanzökosystem zu prägen.

Erwartungen

Finanzinstitute und Ratingagenturen erwarten von der INNIO Group Transparenz hinsichtlich des Risikoprofils, einschließlich im Hinblick auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen. Sie fordern regelmäßige Berichte über die Nachhaltigkeitsleistung, -strategie und -ziele des Unternehmens sowie Einblicke in makroökonomische Trends, operative Ergebnisse, zukünftiges Wachstumspotenzial und Maßnahmen, die als Reaktion auf den Klimawandel und die sich wandelnde Energiepolitik ergriffen wurden. Die INNIO Group wiederum strebt günstige Finanzierungsbedingungen und wettbewerbsfähige Ratings an, um die Wachstums- und Investitionspläne zu unterstützen.

Engagement

Die Zusammenarbeit mit der Finanzwelt wird durch ESG-Fragebögen, strukturierte Kreditgebergespräche und regelmäßige Berichte zur Nachhaltigkeitsstrategie und -performance gefördert. Die meisten Treffen finden ad hoc statt. Das Finanzteam der INNIO Group organisiert jedoch bei Bedarf spezielle Sitzungen mit Kreditgebern, in denen ESG-Themen besprochen werden. Die Teams für Investor Relations und Treasury erstellen detaillierte Berichte zur finanziellen und operativen Leistung und informieren so alle Stakeholder über wichtige Entwicklungen.

Aufsicht durch das Executive Board

Der Chief Financial Officer (CFO) und der Vorstand pflegen den direkten Austausch mit Investoren durch regelmäßige digitale und persönliche Treffen, in denen alle relevanten Themen behandelt werden. Die INNIO Group veranstaltet zudem regelmäßige Business-Update-Meetings, die Investoren und Finanzpartnern die Möglichkeit bieten, umfassende Informationen zu erhalten und direkt mit dem Executive Board zu interagieren. Dies fördert Transparenz und Vertrauen in die Finanz- und Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens.

REGIERUNGEN UND REGULIERUNGSBEHÖRDEN

Beschreibung

Nationale Regierungen – insbesondere jene in Ländern, in denen die INNIO Group tätig ist und ihre Motoren im Einsatz sind – sowie die Europäische Union sind wichtige Akteure. Diese Institutionen legen den regulatorischen Rahmen für Energie, Umweltschutz, Arbeitsbedingungen und Innovation fest und beeinflussen damit unmittelbar die Geschäftstätigkeit und strategische Ausrichtung der INNIO Group.

Erwartungen

Regierungen und Aufsichtsbehörden erwarten von der INNIO Group die Erfüllung aller rechtlicher Pflichten, Rückmeldungen zu Branchenbedürfnissen sowie Einblicke in Innovation und Investitionen. Die INNIO Group wiederum strebt die Anerkennung ihrer Bedürfnisse und Herausforderungen als Arbeitgeber und Innovator an, darunter Unterstützung bei der Brennstoffverfügbarkeit und -regulierung (z. B. Wasserstoff), finanzielle Unterstützung von Forschung und Entwicklung sowie Zugang zu Fördermitteln.

Engagement

Das Engagement erfolgt indirekt über Arbeitsgruppen der Regierungen, Allianzen und Branchenverbände. Die INNIO Group beteiligt sich an offiziellen Korrespondenzen, Besuchen, Interviews, Konferenzen und öffentlichen Anhörungen, um Branchenexpertise und Beratung einzubringen. Das Unternehmen arbeitet zudem mit lokalen Behörden zusammen, um gesetzliche Berichtspflichten in Bereichen wie Sozial- und Umweltauflagen zu erfüllen und übermittelt regelmäßig Umweltdaten über verschiedene Plattformen.

Aufsicht durch das Executive Board

Regelmäßige Compliance-Berichte werden, soweit erforderlich, erstellt, wobei der Operationsausschuss direkt an den President und CEO der INNIO Group berichtet. Der Vice President Compliance berichtet direkt an den President und CEO und das Executive Board, während spezialisierte Funktionen auf Group- oder Geschäftsbereichsebene die Interaktionen mit den Aufsichtsbehörden steuern. Die Mitglieder des Executive Boards befolgen klare Regeln für politisches Engagement und nehmen an Reden, Konferenzen und Diskussionen von Branchenverbänden teil, um die strategische Ausrichtung und den verantwortungsvollen Umgang mit den Aufsichtsbehörden sicherzustellen.

Doppelte Wesentlichkeit

Prozessbeschreibung

Zur Vorbereitung auf die Anwendung der CSRD führte die INNIO Group 2025 eine Top-Down-Analyse zur Doppelten Wesentlichkeit (Double Materiality Analysis, DMA) durch, welche die Geschäftsbereiche Jenbacher und Waukesha umfasste. Der DMA-Prozess wurde entwickelt, um eine fundierte Identifizierung und Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten zu gewährleisten und dabei sowohl Wirkungs- als auch Finanzaspekte gemäß den ESRS-Richtlinien zu integrieren. Der Prozess umfasste die folgenden Hauptphasen:

1. Abstimmung von Vorbereitung und Methodik:

Das Projektteam initiierte die DMA durch eine umfassende Dokumentation des Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette der INNIO Group, wobei zwischen projektbezogenen und nicht-projektbezogenen Aktivitäten unterschieden wurde. Recherchen und die Analyse interner Dokumente dienten der Identifizierung relevanter Nachhaltigkeitsthemen. Das Team entwickelte eine transparente und konsistente Bewertungsmethodik und definierte Bewertungskriterien für Wirkung und finanzielle Wesentlichkeit gemäß den ESRS-Anforderungen.

2. Identifizierung der Interessengruppen und Auswahl der Stellvertreter:

Es wurde eine strukturierte Stakeholder-Analyse durchgeführt, um alle relevanten Stakeholdergruppen und ihre jeweiligen internen Ansprechpartner zu identifizieren. Durch diesen Ansatz wurden sowohl die kontinuierliche Einbindung der Stakeholder als auch die Erkenntnisse aus früheren Wesentlichkeitsanalysen genutzt, um sicherzustellen, dass die Sichtweisen der Stakeholder im gesamten Prozess ausreichend berücksichtigt wurden.

3. Identifizierung und Bewertung der Wesentlichkeit von Auswirkungen:

Der Prozess begann mit der Erstellung einer umfassenden Liste potenzieller Auswirkungen. Grundlage hierfür waren Recherchen, frühere Wesentlichkeitsanalysen und ein Vergleich mit Branchenkollegen. Diese Liste wurde in Zusammenarbeit mit dem ESG-Team verfeinert und an die Workshop-Teilnehmer verteilt. In einer Reihe zielgerichteter Workshops, die bei Bedarf nach Geschäftsbereichen differenziert wurden, erfolgte die systematische Überprüfung und Bewertung jeder einzelnen Auswirkung anhand der vereinbarten Methodik.

Die Bewertung berücksichtigte Schweregrad (Ausmaß, Umfang, Unwiderrufbarkeit) und die Eintrittswahrscheinlichkeit, wobei die Wesentlichkeitsschwellen

klar definiert wurden. Die Ergebnisse der Workshops wurden zusammengeführt und abweichende Bewertungen durch die Annahme der höchsten Punktzahl beigelegt, um eine umfassende Abdeckung der relevanten Themen zu gewährleisten.

4. Identifizierung und Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit:

Finanzielle Risiken und Chancen wurden durch eine Kombination aus Recherche, Überprüfung des Enterprise-Risk-Management-Systems (ERM) der INNIO Group und Analyse bisheriger Ergebnisse zur Wesentlichkeit identifiziert. Die Risiken wurden bestehenden ERM-Kategorien zugeordnet, um eine effiziente Übertragung der Risikobewertungen zu ermöglichen. Der Prozess entsprach jenem zur Bewertung der Auswirkungen unter Verwendung derselben Bewertungslogik und -schwellen.

5. Überprüfung und Abstimmung mit dem Management:

Die konsolidierten Ergebnisse der Wirkungs- und Finanzwesentlichkeitsanalysen wurden mit dem VP Sustainability besprochen. Anschließend wurden die Ergebnisse dem Executive Board zur Diskussion und finalen Abstimmung vorgelegt, um sicherzustellen, dass der DMA-Prozess und seine Schlussfolgerungen vollständig in die strategischen Entscheidungen der INNIO Group einfließen.

Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeit

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse, basierend auf den ESRS, hebt zentrale Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Bereichen Klimawandel, Schadstoffe, Kreislaufwirtschaft, Arbeitskräfte, Wertschöpfungskette, Endverbraucher und Geschäftspraktiken hervor. Die Analyse umfasst vorgelagerte, eigene und nachgelagerte Aktivitäten über einen kurz- bis langfristigen Zeitraum.

Zu den wichtigsten Ergebnissen zählen sowohl positive als auch negative Auswirkungen, wie die Nachfrage nach kohlenstoffarmen Energielösungen und die Ressourcenknappheit, und Risiken wie Technologiewandel und Herausforderungen in Bezug auf Compliance. Chancen wurden in Bereichen wie Kreislaufwirtschaft, Personalentwicklung und dem Ausbau von Dienstleistungsmodellen identifiziert. Die Bewertung unterstreicht die Bedeutung kontinuierlicher Innovation, Ressourceneffizienz und verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln, um den sich wandelnden regulatorischen Erwartungen und Markterwartungen gerecht zu werden.

ESRS	Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO)	Zeit- horizont	Vor- gelagert	Eigener Betrieb	Nach- gelagert
I ... Auswirkung R ... Risiko O ... Chance + ... Positiv - ... Negativ A ... Tatsächlich P ... Potenzial					
E1 Klima- wandel	(I) Erheblicher Brennstoffbedarf für F&E-Aktivitäten (-) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(I) Energiebedarf für den Betrieb der Anlagen (-) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(I) Bereitstellung von überschüssiger Energie an Dritte (+) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(I) Beitrag zum Klimawandel im Rahmen von Scope 1, 2 und 3 (-) (A)	kurzfristig bis langfristig	X	X	X
	(I) Technologien für kohlenstoffarme Energielösungen, wie z. B. Wasserstoff (+) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	X
	(I) Laufende Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Energieeffizienz (+) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	X
	(I) Bereitstellung zuverlässiger Energielösungen in (zunehmend) herausfordernden Umgebungen (+) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	X
	(R) Anforderung an Schutzmaßnahmen gegen extreme Wetterbedingungen in den Anlagen	mittel- bis langfristig		X	
	(O) Steigende Nachfrage nach Gasmotoren aufgrund ihrer zuverlässigen Leistung unter rauen Bedingungen	mittel- bis langfristig			X
	(R) Technologische Umstellung zur Erreichung der Treibhausgasreduktionsziele	langfristig	X	X	
	(R) Kunden wenden sich neuen Energietechnologien zu	langfristig			X
(O) Wachsender Bedarf an Wärme und Strom mit Erdgasmotoren als Übergangstechnologie	kurzfristig bis mittelfristig			X	
(O) Die Möglichkeit zum Umstieg auf Wasserstoff lockt Kunden durch einen nachhaltigen Investitionswert	kurzfristig bis langfristig			X	
E2 Umwelt- verschmutzung	(I) Bereitstellung emissionsärmerer Energielösungen zur Verbesserung der Luftqualität (+) (P)	kurzfristig bis langfristig			X
E5 Ressourcen- nutzung und Kreislauf- wirtschaft	(I) Erschöpfung nicht erneuerbarer Rohstoffe durch Verwendung von Primärmaterialien (-) (P)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(I) Erschöpfung nicht erneuerbarer Brennstoffe aufgrund der Abhängigkeit von Erdgas (-) (P)	kurzfristig bis langfristig		X	X
	(I) Erschöpfung nicht erneuerbarer Ressourcen durch die Verwendung von Öl als Schmierstoff in Motoren (-) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	X
	(I) Ressourcenschonung durch Kreislaufwirtschaft und Wiederaufbereitungsprogramm (+) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(I) Schonung von Ressourcen durch Verwendung von Recyclingmaterialien (+) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	

ESRS	Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO)	Zeit- horizont	Vor- gelagert	Eigener Betrieb	Nach- gelagert
I ... Auswirkung R ... Risiko O ... Chance + ... Positiv - ... Negativ A ... Tatsächlich P ... Potenzial					
	(I) Ressourcenerschöpfung und Störung des Ökosystems durch Abfälle (-) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(I) Umwelt- und Gesundheitsgefahren durch gefährliche Abfälle (-) (P)	kurzfristig bis langfristig		X	X
	(R) Steigende Kosten für in der Produktion benötigte Primärmaterialien	mittelfristig	X	X	
	(O) Kosteneinsparungen durch Kreislaufmaterialien und -produkte	kurzfristig bis mittelfristig	X	X	
	(O) Ausbau des Servicegeschäfts durch Wiederaufbereitung und Verlängerung des Produktlebenszyklus	kurzfristig bis mittelfristig		X	X
	(O) Kosteneinsparungen durch Abfallreduzierung und höhere Recyclingquoten	kurzfristig bis mittelfristig		X	
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens	(I) Langfristige Arbeitsplatzsicherheit fördert hohes Mitarbeiterengagement (+) (A)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(I) Mitarbeiterprogramme und -leistungen verbessern die psychische und physische Gesundheit (+) (P)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(I) Arbeitgeberfinanzierte Weiterbildungen verbessern das Engagement und Fähigkeiten der Arbeitskräfte (+) (P)	kurzfristig bis langfristig		X	
	(O) Erhöhte Personalverfügbarkeit durch Gesundheits- und Sicherheitsinitiativen	kurzfristig bis langfristig		X	
	(O) Mitarbeiterschulungen sichern Kompetenzen und reduzieren Störungen	kurzfristig bis langfristig		X	
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	(I) Erhebliche körperliche Schäden an Beschäftigten entlang der Wertschöpfungskette infolge von Arbeitsunfällen (-) (P)	kurzfristig bis langfristig	X		
S4 Verbraucher und Endnutzer	(R) Finanzielle Folgen durch unzureichende Cybersicherheitsmaßnahmen	kurzfristig bis langfristig	X	X	X
G1 Unternehmensführung	(I) Unzureichendes Bewusstsein für die Einhaltung von Vorschriften kann zu unethischem Verhalten führen (-) (P)	kurzfristig bis langfristig	X	X	X

Tabelle 03

Überblick über die berücksichtigten ESG-Standards

Die im Bericht behandelten ESG-Standards decken ein breites Spektrum strategischer Themen ab und orientieren sich an den europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS). Gleichzeitig orientieren sie sich an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und den relevanten Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs).

Zusätzlich zu den im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ermittelten Themen legen wir freiwillig weitere Sachverhalte offen, um den Anforderungen von Interessengruppen wie Anteilseignern, Kunden und der Finanzwelt gerecht zu werden. Dieser Ansatz gewährleistet, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung der INNIO Group sowohl den regulatorischen Erwartungen als auch den Forderungen der Interessengruppen nach Transparenz und Rechenschaftspflicht entspricht.

Bereich	Strategisches Thema	ESRS	GRI	SDG
UMWELT	Klimawandel	E1 – Klimawandel	GRI 302 [Energie] GRI 305 [Emissionen]	7, 13
	Technologie und Innovation	E2 – Umweltverschmutzung	GRI 308 [Umweltbewertung der Lieferanten]	
	Kreislaufwirtschaft und Wertschöpfungskette	E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	GRI 301 [Materialien] GRI 306 [Abfall]	12
SOZIALES	Mitarbeitererfahrung	S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens	GRI 401 [Beschäftigung]	3, 5
	Gesundheit und Sicherheit		GRI 403 [Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz] GRI 404 [Aus- und Weiterbildung]	
	Nachhaltige Lieferkette	S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	GRI 414 [Soziale Bewertung der Lieferanten] GRI 408 [Kinderarbeit] GRI 409 [Zwangs- oder Pflichtarbeit]	
	Cybersicherheit	S4 – Verbraucher und Endnutzer	GRI 416 [Kundengesundheit und -sicherheit] GRI 418 [Schutz der Kundendaten]	9
GOVERNANCE	Geschäftsethik	G1 – Unternehmensführung	GRI 205 [Antikorruption] GRI 206 [Wettbewerbswidriges Verhalten] GRI 406 [Nichtdiskriminierung] GRI 415 [Politische Einflussnahme]	16
FREIWILLIG	Wassermanagement	E3 – Wasser	GRI 303 [Wasser und Abwasser]	6
	Steuertransparenz	keine ESRS	GRI 207 [Steuern]	

Tabelle 04

Governance-Struktur

Überblick über die Governance-Struktur

Die Gesamtstrategien und -prozesse der INNIO Group im Bereich ESG unterstehen der direkten Aufsicht des Executive Boards. Die Sitzungen des INNIO Executive Boards werden vom President und CEO geleitet und dienen als zentrales Entscheidungsgremium der Unternehmensspitze. In diesen Sitzungen kommen Führungskräfte der obersten Ebene zusammen, um die Geschäftsentwicklung zu überprüfen, strategische Prioritäten zu erörtern und wichtige Initiativen in allen Geschäftsbereichen, einschließlich Nachhaltigkeit, zu genehmigen. Unter dem Vorsitz des CEO stellt das Executive Board die Abstimmung der Gesamtstrategie des Unternehmens sicher und treibt die Erreichung der Unternehmensziele voran.

Die INNIO Group hat für die Geschäftsbereiche Jenbacher und Waukesha Nachhaltigkeitsprüfungsgremien (Sustainability Review Boards, SRB) als oberstes ESG-Entscheidungsgremium nach dem INNIO Executive Board eingerichtet. Jedes SRB setzt sich aus den Funktionsleitern der Geschäftsbereiche und der Group zusammen. Der VP Sustainability leitet die SRBs und berichtet direkt an den CFO und das Executive Board. Im Rahmen der SRBs findet eine funktionsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Führungskräften der einzelnen Bereiche und Abteilungen zu ESG-Themen statt. Die Mitglieder der SRBs bewerten die operative Kernkompetenz der Group und legen kurz-, mittel- und langfristige ESG-Ziele fest. Darüber hinaus stellt das SRB sicher, dass unsere ESG-Ziele internationalen Standards entsprechen, befasst sich mit internationalen Trends und entwickelt ein unternehmensweites, von oben nach unten ausgerichtetes operatives Modell.

INNIO Executive Board

Leitet die INNIO Group bei der Schaffung einer starken, nachhaltigen Finanzperformance und eines langfristigen Shareholder Value; prüft und genehmigt den strategischen Plan der INNIO Group; und überwacht die Durchführung der Aktivitäten der Group im Rahmen einer vorausschauenden und effektiven internen Kontrollstruktur.

Mitglieder: President und CEO sowie CFO, CTO und Executive General Counsel

Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss	Risikoausschuss
<ul style="list-style-type: none"> → Gewährleistet die Überwachung des Finanzberichtswesens, des Budgets der Organisation, des Prüfungsprozesses, des internen Kontrollsystems des Unternehmens sowie der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. 	<ul style="list-style-type: none"> → Überwacht die wichtigsten Angelegenheiten der INNIO Group im Bereich Corporate Governance. Bewertet die Leistung und die Eigenschaften des Boards. → Gibt Empfehlungen hinsichtlich der Vergütungs- und Belohnungspolitik der Executive Officers. 	<ul style="list-style-type: none"> → Prüft und genehmigt das Risikoprofil der INNIO Group. → Bewertet Risikoexposition und -toleranz. → Identifiziert, überwacht und steuert finanzielle und nichtfinanzielle Risiken, einschließlich ESG-Risiken. → Prüft und bewertet die Praktiken in Bezug auf Risikobewertung und Risikomanagement.

Informationssicherheits-ausschuss	Ausschuss für Inklusion und Zugehörigkeit	Ethik- und Compliance-Ausschuss	ESG-Ausschuss
<ul style="list-style-type: none"> → Gewährleistet die Überwachung der Informationssicherheitsbemühungen der INNIO Group → Koordiniert und überwacht die Informationssicherheitsstrategie der INNIO Group 	<ul style="list-style-type: none"> → Erstellt und ändert die Richtlinie zur Inklusion und Zugehörigkeit → Überwacht, überarbeitet und genehmigt die Inklusionsziele und -aktivitäten im gesamten Unternehmen → Kommuniziert Initiativen an die Stakeholder → Bewertet die Wirksamkeit laufender Bemühungen 	<ul style="list-style-type: none"> → Gewährleistet die Einhaltung ethischer und gesetzeskonformer Geschäftspraktiken → Überwacht die Steuerung der Compliance-Management-Systeme (CMS) 	<ul style="list-style-type: none"> → Prüft und genehmigt die ESG-Strategie, den Fahrplan und die Ziele → Überwacht die Umsetzung von Standards und Rahmenwerken → Überwacht Fortschritte und Initiativen zur Erreichung nachhaltiger Ziele

Tabelle 05

Nachhaltigkeits-Governance

Agenda	Panel	Häufigkeit		
<ul style="list-style-type: none"> • Strategiebewertung • Überprüfung der Ressourcen und Expertise • Strategisches Feedback 	ESG-Beratungsausschuss der INNIO Group	2x pro Jahr		
<ul style="list-style-type: none"> • Strategieumsetzung • Wichtigste Erfolge und Highlights • Ausblick 	ESG-Update der INNIO Group an die Aktionäre	monatlich		
<ul style="list-style-type: none"> • Berichterstattung an die Führungsebene (C-Level) • Strategiegespräche • Wichtigste Ziele und Genehmigungen 	ESG-Update der INNIO Group an den Vorstand INNIO-Vorstand	monatlich		
<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Ausrichtung auf die funktionale Führung • Taktisches/operatives Update • Projektprüfung/Eskalationen 	Jenbacher Nachhaltigkeitsprüfungsausschuss (SRB)	regelmäßig, mindestens jedoch 2x pro Jahr		
<ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifische Arbeitsgruppen • Projektsteuerung • Tiefgehende Analysen von KMU 	Waukesha Nachhaltigkeitsprüfungsausschuss (SRB)			
	Kreislaufwirtschaft / Wiederaufbereitung	HR und „Inklusion und Zugehörigkeit“	Kreislaufwirtschaft / Wiederaufbereitung	monatlich, vierteljährlich und projektbezogen
	Energie-management	Beschaffung / Lieferkette	Beschaffung / Lieferkette	
	Ressourcen-management		Energie-management	

Tabelle 06

Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele

Die Nachhaltigkeitsstrategie von INNIO basiert auf drei zentralen Säulen. Unter Einbeziehung der identifizierten strategischen Nachhaltigkeitsthemen und durch Governance gestützt werden:

- (1) Kohlenstoffarme und zirkuläre Produkte
- (2) Resiliente Lieferkette und Produktion
- (3) Verantwortungsvoller Betrieb und soziale Verantwortung

Die erste Säule umfasst die Themen Klimawandel, Technologie und Innovation sowie die Förderung von Kreislaufwirtschaft.

Die zweite Säule gewährleistet eine nachhaltige und sichere Wertschöpfungskette mit Fokus auf nachhaltige Lieferketten und robuste Cybersicherheit.

Die dritte Säule priorisiert ein verantwortungsvolles und unterstützendes Arbeitsumfeld sowie Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitern.

Strategische Säule

Strategische Säule	Ziel	Jahr	Status
Kohlenstoffarme und zirkuläre Produkte	Alle neuen Jenbacher Motoren sind „Ready for H ₂ “. Es werden Motoren angeboten, die mit einer entsprechenden Option mit bis zu 25 Vol.-% Wasserstoff im Pipelinegas betrieben werden können. Alle Motoren der Baureihe 4 sind für den Betrieb mit 100% Wasserstoff erhältlich. Die nächsten Leuchtturmprojekte für unsere Kunden sind für den Betrieb mit 100% Wasserstoff ausgelegt.	2022	Dieses Ziel wurde erfolgreich umgesetzt.
	Ab 2025 wird voraussichtlich die gesamte Produktionslinie der Jenbacher Motoren der INNIO Group für den Betrieb mit 100% Wasserstoff ausgerollt. Die meisten der bereits installierten Motoren können durch Flotten-Upgrades vor Ort für den Betrieb mit 100% Wasserstoff umgerüstet werden.	2025	Motordatenblätter für 100% H ₂ -Betrieb sind für alle Plattformen mit mehr als 500 kW der Serien 4, 6 und 9 verfügbar.
	Alle Jenbacher Produkte werden mit einer um 90% reduzierten Methanemission im Vergleich zu den heute gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten (44. BImSchV) erhältlich sein.	2030	Es werden Initiativen umgesetzt, damit alle Jenbacher Produkte 90% weniger Methan ausstoßen als die aktuellen gesetzlichen Grenzwerte (44. BImSchV) erlauben.
	Neue Produkte und Komponenten werden auf Zirkularität ausgelegt.	laufend	Neu – ersetzt: Alle neuen Produkte bzw. Komponenten werden zu mehr als 90% ihres Gewichts aus Materialien bestehen, die insgesamt wiederverwendbar, wiederaufbereitbar, zurückgewonnen oder recycelt sind.

UN SDGs



	Jährliche Steigerung des Anteils an recyceltem Material (nach Gewicht) in unseren metallischen Komponenten.	laufend	Neu – ersetzt: Alle neuen Produkte bzw. Komponenten werden zu mehr als 90% ihres Gewichts aus Materialien bestehen, die insgesamt wiederverwendbar, wiederaufbereitbar, zurückgewonnen oder recycelt sind. Der tatsächliche prozentuale Anstieg wird zu Beginn des jeweiligen Berichtsjahres, beginnend mit 2026, definiert.
	Jährliche Steigerung des Anteils an reUp-Teilen (nach Gewicht) in reUp-Motoren.	laufend	Neu – ersetzt: Alle neuen Produkte bzw. Komponenten werden zu mehr als 90% ihres Gewichts aus Materialien bestehen, die insgesamt wiederverwendbar, wiederaufbereitbar, zurückgewonnen oder recycelt sind. „reUp“ bezieht sich auf wiederaufbereitete Motoren und umfasst wiederverwendete, reparierte, überholte und aufbereitete Komponenten.
	Lieferanten, die 80% des Einkaufsvolumens ausmachen, müssen ein anerkanntes ESG-Rating vorweisen – dies gilt ab 2023 für direkte Lieferanten und ab 2025 für indirekte Lieferanten.	2023 & 2025	Dieses Ziel wurde erfolgreich umgesetzt.
	Resiliente Lieferkette und Produktion		
	Die Reduktion der Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen um 50% (gegenüber dem Basisjahr 2020) wird vollständig umgesetzt sein.	2030	Dieses Ziel wird im Hinblick auf sich ändernde Rahmenbedingungen aufgrund von gesetzlichen Anforderungen, internationalen Standards und des geplanten Geschäftswachstums überprüft.
	Lieferanten, auf die 80% der direkten und indirekten Ausgaben entfallen, müssen sich bis 2050 zu Netto-Null-Emissionen verpflichten.	2030	Mehr als 80% unserer Lieferanten haben sich (ausgabenbezogen) zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 50% bis 2030 verpflichtet, und dieses Kriterium ist Teil der Lieferantenbewertung. Im Jahr 2026 werden wir beginnen, den Fokus auf die Net-Zero-Verpflichtung in der Lieferkette zu legen.
Verantwortungsvoller Betrieb und soziale Verantwortung	Ein fortlaufendes jährliches Ziel sind null schwere Verletzungen bei unseren Mitarbeitern und Auftragnehmern.	laufend	Der Ansatz von INNIO für Gesundheit & Sicherheit unterstützt das fortlaufende Ziel von null schweren Vorfällen durch sichere Arbeitsplätze und klare Verfahren.
	Eine Steigerung um 25% gegenüber dem Basisjahr 2020 bei identifizierten Diversitätsgruppen in allen Abteilungen ist geplant.	2025	Bis Ende 2025 hat die INNIO Group den Anteil der identifizierten Diversity-Gruppen über alle Funktionen hinweg von 17% im Jahr 2020 auf 19% im Jahr 2025 erhöht. Obwohl dies eine Verbesserung um 12% darstellt – unterhalb des geplanten Ziels von 25% – werden wir unseren Fortschritt weiterhin genau beobachten und zukünftige Ziele entsprechend anpassen.
	Die Vielfalt bei der Mitarbeiterführung wird weiterentwickelt.	2030	Dieses Ziel wird kontinuierlich gemäß unserer Inclusion and Belonging Policy verfolgt.

Alle Ziele der INNIO Group werden durch Governance, Unternehmensethik und Transparenz unterstützt.

02

Umwelt

29	E1 – Klimawandel
29	Anpassung an den Klimawandel
33	Klimaschutz
35	Energie
37	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen
39	E2 – Umweltverschmutzung
39	Luftverschmutzung
40	E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
40	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
41	Abfälle

Klimawandel

Überblick über den Ansatz

Wir bei der INNIO Group sind uns der Bedeutung unserer Position als globaler Anbieter von Energielösungen bewusst und möchten dazu beitragen, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Wir betrachten kohlenstoffarme Technologien als Schlüsselement einer nachhaltigen Entwicklung, da sie den Anforderungen der heutigen Gesellschaft gerecht werden.

Die INNIO Group verfügt über eine eigene ESG-Richtlinie sowie über geschäftsbereichsspezifische Umweltrichtlinien für die Standorte Jenbach und Waukesha.

Anpassung an den Klimawandel

Im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel haben wir eine Risiko- und Chancenanalyse auf der Basis der Richtlinien der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) durchgeführt – unter Berücksichtigung der folgenden Schlüsselansätze:

- Das Executive Board der INNIO Group überwacht und genehmigt unsere Vision und Strategien zum Klimawandel.
- Die INNIO Group gewährleistet die Umsetzung dieser Strategien, wendet Anpassungs- und Minderungsmaßnahmen an und liefert fortschrittliche, nachhaltige Technologien, um unseren Kunden zu helfen, ihre Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Kohlenstoffreduzierung zu steigern.
- Der Klimawandel ist in das unternehmensweite Risikomanagement der INNIO Group integriert, einschließlich der Identifizierung relevanter Klimarisiken und der Bewertung ihrer potenziellen finanziellen Auswirkungen.
- Die INNIO Group berücksichtigt bei der Festlegung von Leistungsindikatoren und quantitativen Zielen auch den Umfang und die Trends des Klimawandels, wobei Fortschritte und Statusberichte regelmäßig überprüft werden.

Im Berichtsjahr aktualisierte die INNIO Group ihre bestehende TCFD-Bewertung, indem sie zuvor identifizierte Risiken und Chancen anhand verschiedener Klimaszenarien analysierte. Die Analyse umfasste zwei Klimaszenarien: RCP8.5 / SSP5, das einen emissionsintensiven, auf fossilen Brennstoffen basierenden Entwicklungspfad darstellt, und RCP2.6 / SSP1, das eine emissionsarme, nachhaltige Entwicklung abbildet. Zusätzlich wurden die Übergangsrisiken mithilfe des IEA Current Policies Scenario (CPS) und des IEA Sustainable Development Scenario (SDS) bewertet. Diese Szenarien spiegeln unterschiedliche Ambitionsgrade der Politik und unterschiedliche Markttransformationen wider.

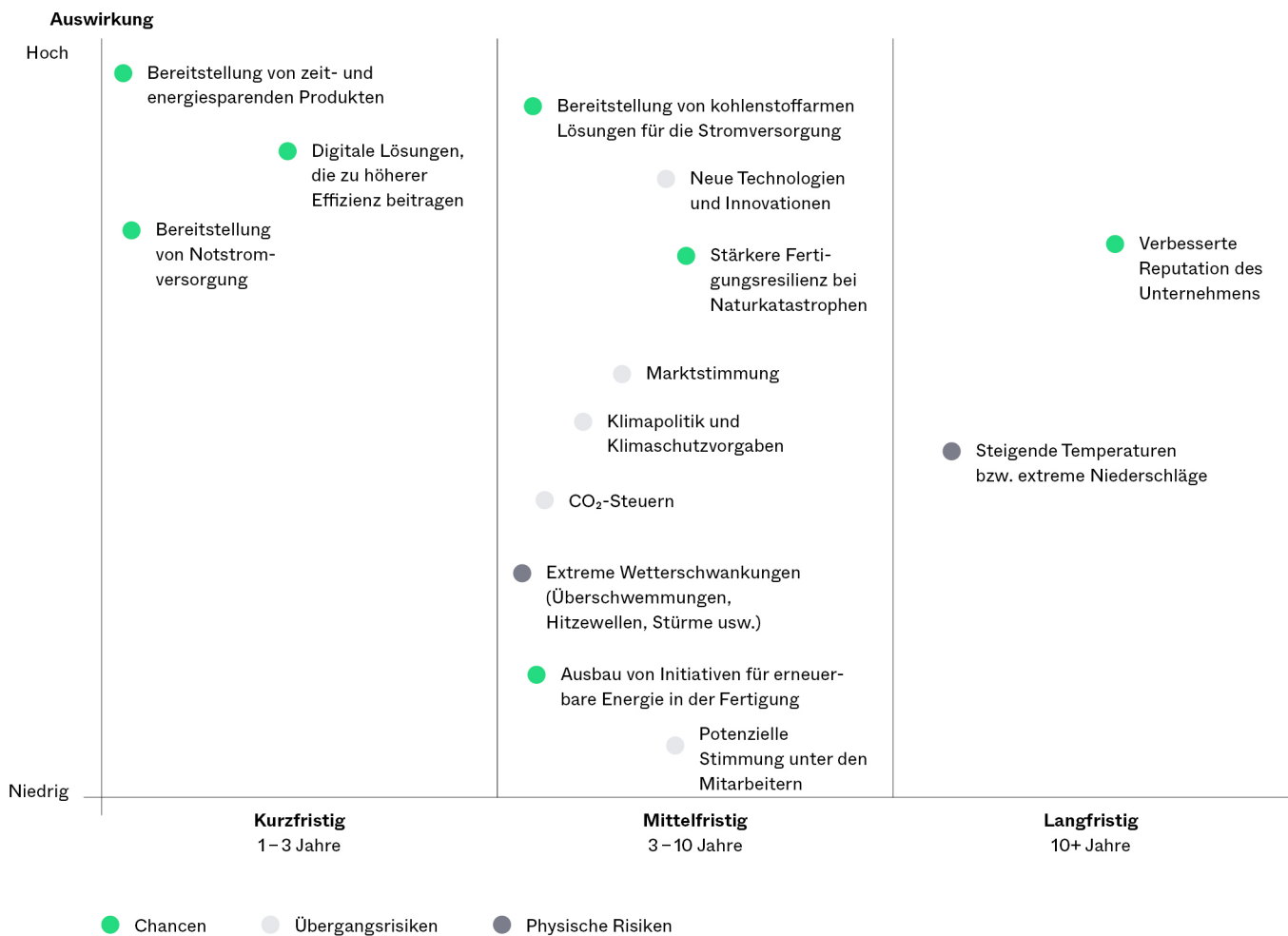
Für die Hauptstandorte der INNIO Group in Jenbach (Österreich), Waukesha (USA) und Welland (Kanada) wurden physische Risiken wie extreme Hitze, Waldbrände, Dürren, Überschwemmungen und starke Winde berücksichtigt, während sich die Übergangsrisiken auf die Entwicklung des Energiemarkts, politische Änderungen und die Einführung neuer Technologien konzentrierten. Die Analyse ergab keine Veränderungen der bestehenden Risiken und Chancen, lieferte aber tiefere Einblicke in die potenziellen Auswirkungen von Klimaszenarien auf die Geschäftstätigkeit und Strategie der INNIO Group.

Anpassungsmaßnahmen der INNIO Group gegen potenzielle physische Klimarisiken

Physisches Klimarisiko	Adaptive Maßnahme
Extreme Hitze	Die INNIO Group ist aufgrund der Lage ihrer Hauptproduktionsstätten derzeit keinen extremen Hitzeszenarien ausgesetzt.
Waldbrände	Die INNIO Group ist aufgrund der Lage ihrer Hauptproduktionsstätten derzeit nicht von Waldbränden bedroht.
Dürren	Seit 2020 nutzt die INNIO Group den Wasserrisikoatlas des World Resources Institute, um die wasserbezogenen Risiken ihrer Hauptproduktionsstätten zu bewerten. Laut der im November 2025 durchgeführten Analyse besteht für den Standort in Waukesha ein mittleres Risiko, während für die Standorte in Jenbach und Welland ein niedriges bis mittleres Dürrierisiko vorliegt.
Überschwemmung	Laut einer im November 2025 durchgeführten Analyse besteht für den Standort in Waukesha ein geringes, für den Standort in Jenbach ein niedriges bis mittleres und für den Standort in Welland ein extrem hohes Risiko von Flussüberschwemmungen. Die INNIO Group hat Maßnahmen wie Schutzmauern und Pumpensysteme implementiert, um die Auswirkungen von Hochwasser zu minimieren.
Starke Winde	Die Produktionsstandorte der INNIO Group werden nach hohen Baustandards unter Verwendung langlebiger Materialien errichtet, um einen ausreichenden Schutz vor starken Winden und einem möglichen Zerfall oder einer strukturellen Beschädigung von Gebäuden oder angrenzender Infrastruktur zu gewährleisten.

Tabelle 08

Kurz-, mittel- und langfristige Risiken und Chancen



Klimabezogene Risiken und Chancen

Physische Risiken/Chancen	Potenzielle finanzielle Auswirkungen	Strategischer Ansatz
<ul style="list-style-type: none"> → Extreme Schwankungen im Witterungsverlauf (Überschwemmungen, Hitzewellen, Stürme usw.) → Steigende Temperaturen bzw. extreme Niederschläge 	<ul style="list-style-type: none"> → Längere Perioden mit extremen Wetterereignissen (kurzfristig) oder steigende Temperaturen (langfristig) können zu Unterbrechungen der Produktion oder bei der Beschaffung und damit zu höheren Betriebskosten führen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Wir bewerten die durch Wasserstress bedingten Risiken für die Produktionsstandorte des Unternehmens und ziehen die Einführung von risikomindernden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Klimawandel in Erwägung.
<ul style="list-style-type: none"> → Bereitstellung von zeit- und energiesparenden Produkten → Bereitstellung von Notstromversorgung → Stärkere Fertigungsresilienz bei Naturkatastrophen 	<ul style="list-style-type: none"> → Die Erfüllung der Nachfrage der Kunden nach zeit- und energiesparenden Produkten führt zu zusätzlichen Umsätzen. → Die Stärkung der Klimaresilienz und die Verringerung des Risikos von Betriebsunterbrechungen können zu einer Verringerung der indirekten Betriebskosten und finanziellen Verluste führen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Die INNIO Group investiert laufend in die Entwicklung von Produkten, die zeit- und energiesparend sind und extremen Witterungsbedingungen standhalten können.
Übergangsrisiken/-chancen	Potenzielle finanzielle Auswirkungen	Strategischer Ansatz
<ul style="list-style-type: none"> → CO₂-Steuern → Klimapolitik und Klimaschutzvorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> → Maßnahmen im Zuge der Energiewende, Vorschriften zur Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Maßnahmen zur Ressourcenerhaltung sowie öffentliche Subventionen können zu Einschränkungen bei der Ausweitung der Produktionskapazitäten und einem Anstieg der Betriebskosten führen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Die INNIO Group investiert kontinuierlich in die Forschung und Entwicklung energieeffizienter Produkte, die es unseren Kunden ermöglichen können, bestehende und zukünftige Klimaschutzvorgaben einzuhalten. Die INNIO Group ist einer der ersten OEM, der wasserstofffähige Motoren und digitale Lösungen zur Echtzeitüberwachung und Leistungssteigerung anbietet.
<ul style="list-style-type: none"> → Neue Technologien und Innovationen → Digitale Lösungen, die zu höherer Energieeffizienz beitragen → Bereitstellung von kohlenstoffarmen Lösungen für die Stromversorgung → Mehr Programme zu erneuerbaren Energien in der Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> → Umsätze können eventuell aufgrund der Konkurrenz durch innovative Energiespeichersysteme zurückgehen. Zusätzliche Umsätze können sich aus einer erhöhten Nachfrage nach den kohlenstoffarmen Energie- und den digitalen myplant-Lösungen der INNIO Group ergeben. 	<ul style="list-style-type: none"> → Die INNIO Group hat bereits konkrete Programme für erneuerbare Energien eingeführt und plant, die Nutzung erneuerbarer Energien in der Produktion weiter voranzutreiben → Die Energielösungen der INNIO Group eignen sich für die verschiedensten Anwendungen und bieten Flexibilität bei den Kraftstoffen für einen weitgehend emissionsfreien Betrieb.
<ul style="list-style-type: none"> → Marktstimmung → Potenzielle Stimmung unter den Mitarbeitern 	<ul style="list-style-type: none"> → Das Bewusstsein der Menschen (darunter auch Investoren, Verbraucher usw.) und die Erwartungen hinsichtlich des Klimawandels nehmen zu und führen zu einem Wandel in ihrem Verhalten, ihren Präferenzen und Entscheidungen. Werden die Erwartungen der Stakeholder nicht erfüllt und wird das Unternehmen falsch wahrgenommen, können Rufschädigungen für die INNIO Group entstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Die INNIO Group fördert klimafreundliches unternehmerisches Handeln im Rahmen ihrer Produkte und Tätigkeiten und legt die Nachhaltigkeitsarbeit transparent offen.
<ul style="list-style-type: none"> → Verbesserte Reputation des Unternehmens 	<ul style="list-style-type: none"> → Gewinnung der besten Talente, geringere Kosten und potenziell höhere Umsätze 	

Tabelle 09

Minderung des Klimawandels

Die INNIO Group engagiert sich für die Dekarbonisierung sowohl ihrer eigenen Geschäftstätigkeit als auch der ihrer Kunden und arbeitet gleichzeitig daran, die Emissionen entlang ihrer gesamten Lieferkette zu senken. Die INNIO Group berichtet gemäß GHG Protocol über ihre Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen. Darüber hinaus wurden die kurzfristigen Ziele der INNIO Group von der SBTi validiert. Die INNIO Group strebt eine Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen um 50% bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020 an. Zusätzlich strebt die INNIO Group eine absolute Reduzierung der Scope-3-Treibhausgasemissionen um 42% bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020 an. Im Berichtsjahr wurden die Fortschritte bei den Scope-1- und Scope-2-Emissionen vierteljährlich vom Vorstand überprüft, während die Scope-3-Updates jährlich veröffentlicht werden.

Bei der Betrachtung des Corporate Carbon Footprints der INNIO Group konzentrieren wir uns auf drei Hauptbereiche, um die Treibhausgasemissionen entlang unserer Wertschöpfungskette zu reduzieren:

- Aufbau einer resilienten, kohlenstoffarmen Lieferkette durch enge Zusammenarbeit mit Lieferanten.
- Verbesserung der Energieeffizienz und Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch den Einsatz innovativer Technologien und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien in unseren Betriebsabläufen.
- Wir investieren weiterhin in Forschung und Entwicklung, um unsere flexiblen Lösungen und kohlenstoffarmen Technologien sowohl für unsere eigenen Betriebe als auch für die unserer Kunden auszubauen.

Initiativen in der vorgelagerten Lieferkette

Die Strategie der INNIO Group zur Dekarbonisierung der Lieferkette konzentriert sich auf die aktive Einbindung der Lieferanten und deren Förderung bei der Festlegung eigener Klimaschutz- und Kreislaufwirtschaftsziele. Unterstützt werden diese Ziele durch unsere speziellen Lieferantenrichtlinien und Nachhaltigkeitsanforderungen. Im Folgenden finden Sie unsere Lieferantenrichtlinien:

- Unser gemeinsamer Weg zu Null
- Ihre Umweltauswirkungen – empfohlene erste Schritte für Lieferanten
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Konfliktmineralien-Richtlinie

Bewertung externer Lieferanten

Wir arbeiten mit EcoVadis, einem weltweit führenden Anbieter von unabhängigen Nachhaltigkeitsbewertungen, um unsere Lieferanten extern zu evaluieren. Mithilfe der EcoVadis-Methodik erhalten wir tiefere Einblicke in die Leistung unserer Lieferanten und fördern so verantwortungsvolle Geschäftspraktiken entlang der gesamten Lieferkette. Dieser Prozess liefert uns zudem wertvolle Informationen über Herausforderungen und Möglichkeiten zur gemeinsamen Dekarbonisierung der Lieferkette. Um diese Bemühungen zu formalisieren, haben wir unsere Lieferanten gebeten, sich ESG- und CO₂-Reduktionsziele zu setzen. Bis Ende 2025 haben sich mehr als 80% unserer 200 wichtigsten Lieferanten verpflichtet, ihre Emissionen bis 2030 um 50% zu reduzieren.

Förderung der Kreislaufwirtschaft

Durch den verstärkten Einsatz von Recyclingmaterialien und die Optimierung der vorgelagerten Logistik trägt die INNIO Group zu einer nachhaltigeren und CO₂-ärmeren Lieferkette bei. Aktuell bestehen 56,1% unserer Produkte aus recycelten metallischen Rohstoffen. Wir streben an, diesen Anteil jährlich zu erhöhen und so die Kreislaufwirtschaft über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu fördern.

Direkte Zusammenarbeit mit Lieferanten

Im Jahr 2025 haben wir uns mit mehr als 700 unserer direkten und indirekten Lieferanten zu verschiedenen Themen ausgetauscht, darunter ESG-Ratings, Verbesserung der Scorecard, Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Schulungen und Kreislaufwirtschaft. Das Einkaufsteam prüft neue Lieferanten anhand von Risikobewertungen, Selbsteinschätzungen und Audits, um sicherzustellen, dass sie strenge Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards (ESG) erfüllen. Die Lieferantenleistung wird hinsichtlich ihrer ökologischen und sozialen Auswirkungen überwacht. Nachfolgend finden Sie die Ergebnisse der Umweltprüfung neuer Lieferanten aus dem Jahr 2025. Details zur Bewertung der sozialen Aspekte entlang der Wertschöpfungskette finden Sie im Kapitel „Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2)“ auf Seite 52.

Neue Lieferanten werden auf ihre Umweltauswirkungen geprüft

5	Identifizierte Lieferanten mit erheblichen tatsächlichen und potenziell negativen Umweltauswirkungen
10	Identifizierte erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette
→ 91% der neuen Lieferanten der INNIO Group wurden überprüft.	

Tabelle 10

Die INNIO Group hat alle Fälle identifizierter tatsächlicher oder potenzieller Auswirkungen bearbeitet.

Initiativen im eigenen Betrieb

Standortbezogener Brennstoffbedarf

Die INNIO Group ist ein führender Hersteller von Gasmotoren mit einem starken Fokus auf Forschung und Entwicklung (F&E). Das Unternehmen nutzt Energie vor Ort sowohl für die Fertigung als auch für den Betrieb fortschrittlicher Prüfstände im Rahmen seiner F&E-Programme. Bei den Geschäftsbereichen Jenbacher und Waukesha werden insbesondere die Emissionen unter Scope 1 durch Fertigung und F&E verursacht. 2025 startete die INNIO Group in Deutschland ihr Energy-Service-Geschäft, das sich ebenfalls auf die Scope-1-Emissionen auswirkt und erstmals im Rahmen dieses Berichts in die CO₂-Bilanz des Unternehmens einfließt. Die Anforderungen und Maßnahmen zur Dekarbonisierung unserer Produktionsstandorte müssen zwischen Produktfertigung und F&E-Aktivitäten einerseits und neuen Geschäftsbereichen andererseits differenziert werden. Weitere Details und Emissionszahlen finden sich im Kapitel „THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen“ auf den Seiten 37–38.

Zugekaufter Strom und Wärme

Die Scope-2-Emissionen werden teilweise durch die Nutzung des Stroms und der Wärme, die an unseren Prüfständen am Hauptsitz in Jenbach erzeugt werden, reduziert. Alle Prüfstände werden in unsere Energie-Management-Software myplant integriert und gesteuert. Diese liefern Strom und Wärme und die Einspeisung von Energie in das öffentliche Stromnetz wird ermöglicht. Darüber hinaus stammt der in Jenbach zugekaufte Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien, während am Standort Welland ein CO₂-armer Energiemix aus dem Netz genutzt wird.

Dekarbonisierungsstrategien

Investitionen in neue Technologien wie Photovoltaik, Energiespeichersysteme sowie hochmoderne Wärmekessel und Industriepumpen bieten Möglichkeiten zur kontinuierlichen Reduzierung von Treibhausgasemissionen in Produktionsprozessen. Darüber hinaus werden weitere Fortschritte durch den Einsatz der intelligenten Energie-Management-Software myplant von INNIO Group erwartet. Diese ermöglicht die Echtzeitüberwachung, Optimierung und intelligente Steuerung der Energieflüsse vor Ort und unterstützt so sowohl die Betriebsleistung als auch die Integration erneuerbarer Energiequellen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung steht die INNIO Group aufgrund ihres Geschäftsmodells und ihrer internationalen Geschäftsbeziehungen vor besonderen Herausforderungen. Die fortschreitende Energietransformation, strengere regulatorische Vorgaben und die Notwendigkeit, Anlagen an veränderte klimabedingte (extreme) Bedingungen anzupassen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, führen zu einem steigenden Bedarf an F&E-Aktivitäten. Erdgas wird dabei als Übergangstechnologie besonders berücksichtigt. Gleichzeitig investiert die INNIO Group aktiv in wasserstofffähige Technologien und arbeitet mit dem Tiroler Unternehmen TIWAG-Next Energy Solutions zusammen, um am Hauptproduktionsstandort in Jenbach eine Elektrolyseanlage zu errichten. Diese Anlage wird erneuerbaren Strom in grünen Wasserstoff umwandeln und so den Übergang zu einem kohlenstoffarmen Betrieb unterstützen. Die vollständige Inbetriebnahme ist für 2026 geplant.

Initiativen für unsere Kunden

Hocheffiziente Jenbacher Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) der INNIO Group, die mit kohlenstoffarmen Brennstoffen, Bioenergie und Erdgas betrieben werden können, haben maßgeblich zur Dekarbonisierung beigetragen. Wir verfolgen den Grundsatz „Efficiency First“ und streben nach höherer Effizienz und geringeren Emissionen.

„Efficiency First“

Seit der Produkteinführung konnten wir die Effizienz um 50% steigern und den CO₂-Fußabdruck um rund 30% reduzieren. Traditionell erfolgte die Wärmeerzeugung über Heizkessel vor Ort in Verbindung mit der Stromerzeugung. Die KWK-Technologie ermöglicht hingegen die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme und erzielt dabei einen Gesamtwirkungsgrad von über 90%. Unsere Daten zeigen, dass Kunden mit KWK-Technologie ihre CO₂-Emissionen und ihren Primärenergieverbrauch im Vergleich zu konventionellen Methoden um rund 30% senken können.

Brennstoffflexibilität

Das Jenbacher Produktportfolio zeichnet sich durch hohe Brennstoffflexibilität aus und ermöglicht den Betrieb mit einer Vielzahl von Gasen, darunter Erdgas, Biogas, Deponiegas und Klärgas. Diese Vielseitigkeit unterstützt Kunden bei der Umstellung auf kohlenstoffärmere Brennstoffmische. Im Jahr 2025 entfielen rund 24% unserer Aufträge auf Anlagen, die für den Betrieb mit kohlenstoffarmen Brennstoffen wie Biogas, Deponiegas oder Klärgas ausgelegt sind.

„Ready for H₂“-Motoren

Die INNIO Group erforscht kontinuierlich neue Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff in ihren Motoren, um die Flexibilität von Energiesystemen zu erhöhen. Jenbacher Motoren arbeiten bereits seit Jahren mit hohem Wasserstoffanteil, darunter Stahl und Synthesegase mit bis zu 60 Vol.-% Wasserstoff. Diese Motoren zeichnen sich bereits durch ihre hohe Flexibilität bei der Beimischung von Wasserstoff zu Erdgas aus.

Mit zunehmender Verfügbarkeit von Wasserstoff können Jenbacher Motoren für Spitzenlast- und KWK-Anwendungen von Erdgas auf Wasserstoff umgerüstet werden. Kurzfristig können „Ready for H₂“-Motoren mit Erdgasgemischen mit bis zu 25% Wasserstoff betrieben werden. Aktuell sind Jenbacher Motoren der Baureihen 4 und 6 (Leistung 600 bis 5.000 kW) für den Betrieb mit reinem Wasserstoff oder Erdgas-Wasserstoff-Gemischen erhältlich. Wir haben das TÜV-SÜD-Zertifikat „H₂-Readiness“ für unsere Jenbacher Wasserstoff-Produktlinien der Baureihen 4 und 6 erhalten. Bis 2025 wurden rund 355 MW Pilotanlagen von der INNIO Group umgesetzt, die bereits jetzt für den Betrieb mit Wasserstoff zur Verfügung stehen.

	Generator-leistung* kWel	Wasserstoff (H ₂) im Pipelinegas		Erdgas-/H ₂ -Motor 0-100% (Vol.)	Reiner H ₂ -Motor 100% (Vol.)
		< 5% (Vol.)	< 25% (Vol.)		
Baureihe 9	bis zu 10.000	●	●	25%	2025+
Baureihe 6	2.000 - 4.500	●	●	100%	vollendet
Baureihe 4	850 - 1.430	●	●	100%	vollendet
Baureihe 3	635 - 1.060	●	●	60%	2025+
Baureihe 2	335 - 360	●	●	60%	2025+

*Bei 50 Hz und Erdgas als Brennstoff.

Tabelle 11

Ammoniak- und Methanolnutzung

Im Rahmen unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten untersuchen wir alternative E-Kraftstoffe wie Ammoniak und Methanol und haben bereits erfolgreiche Verbrennungsprozesse demonstriert. Bis Ende 2025 haben wir unsere erste 1-MW-Ammoniak-KWK-Demonstrationsanlage in Betrieb genommen. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Campfire Consortium – einer Gruppe, die sich auf die Weiterentwicklung ammoniakbasierter Energielösungen konzentriert – entwickeln wir ein containerbasiertes Gasmotor-KWK-Kraftwerk für abgelegene, netzunabhängige Standorte. Das Projekt umfasst Forschung, Entwicklung und Tests, um einen sicheren und effizienten Betrieb zu gewährleisten. Ziel ist es, die Ergebnisse für zukünftige Entwicklungen zu nutzen.

Energie

Am Hauptsitz in Jenbach präsentiert das INNIO360 Energy Lab ein vollständig integriertes Microgrid mit Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern, Blockheizkraftwerken, Wasserkraft und Power-to-Heat-Lösungen. Alle Systeme werden über die digitale Plattform myplant gesteuert; die Integration von grünem Wasserstoff vor Ort ist für die nahe Zukunft geplant. Das Energiemanagement-System des Standorts ist nach ISO 50001 zertifiziert und unterstützt die kontinuierliche Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs.

Wir nutzen ein fortschrittliches Energiemanagement-System, um unseren Betrieb durch die Rückgewinnung von Energie aus dem bei Motortests erzeugten Strom zu gewährleisten. Der Produktionsprozess verwendet sowohl thermische als auch elektrische Energie, die vor Ort erzeugt wird. Überschüssige Energie wird in das Fernwärmenetz oder das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Im Jahr 2025 wurde am Standort Waukesha ein Netzanschluss einer Testanlage für Forschung und Entwicklung fertiggestellt. Diese Anlage kann bis zu 1.350 kWe erzeugen und deckt im Betrieb den Eigenverbrauch des Standorts aus dem Netz. Abends, wenn der Strombedarf am Standort in Waukesha geringer ist, wird der Überschuss ins Netz eingespeist. Unser Ziel ist es, diese Zelle aufgrund der Vorteile des Netzanschlusses möglichst für Dauertests zu nutzen.

Die Energiedaten der Produktionsstandorte in Jenbach, Welland und Waukesha werden monatlich erfasst und dem Vorstand vierteljährlich im Rahmen der Energie- und Emissionsberichte vorgelegt.

Energie	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2025		
Gesamtenergieverbrauch¹	Gruppen- ebene	MWh	235.781		
Energieintensität (MWh Energieverbrauch/ Gesamtnettoumsatz) ²			0,00010		
Energieintensität (kWh Energieverbrauch/ Gesamtnettoumsatz) ²			0,10042		
Nicht erneuerbare Energiequellen vor Ort					
Erdgas					221.659
Erneuerbare Energiequellen vor Ort					
Wasserkraft					67
Photovoltaik					1.475
Sonstige (Regelenergie)					162
Zugekaufte Energie					33.585
Zugekaufter Strom					33.471
Zugekaufte Wärme					114
Zugekaufte Kühlung					–
Zugekaufter Dampf					–
Verkaufte Energie					21.053
Verkaufter Strom					20.738
Verkaufte Wärme					315
Verkaufte Kühlung					–
Verkaufter Dampf					–

Tabelle 12

¹ Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation = Nicht erneuerbare Energiequellen vor Ort + Erneuerbare Energiequellen vor Ort + Zugekaufte Energie - Verkaufte Energie

² Energie- und Emissionsintensitätskennzahlen basieren auf Netto-Umsätzen in EUR

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Detailliertes Treibhausgasemissionsinventar

In den vorangegangenen Berichtsjahren wurden alle potenziellen materiellen Emissionsquellen der INNIO Group gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) des World Resources Institute analysiert und berechnet. Darauf aufbauend lag der Fokus 2025 erneut auf der weiteren Verbesserung der Datenqualität.

Gemäß den Standards des GHG Protocols ist der Corporate Carbon Footprint der INNIO Group wie folgt strukturiert: Scope-1-Emissionen umfassen alle direkten Emissionen aus den Aktivitäten des Unternehmens oder aus Aktivitäten, die unter dessen Kontrolle stehen, einschließlich der Verbrennung von Brennstoffen vor Ort. Scope-2-Emissionen umfassen indirekte Emissionen aus dem Kauf und der Nutzung von Strom und Wärme durch das Unternehmen. Scope-3-Emissionen sind definiert als alle anderen indirekten Emissionen aus den Aktivitäten des Unternehmens, die aus Quellen stammen, die weder dem Unternehmen gehören noch von ihm kontrolliert werden, sowie Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Im Rahmen der Einreichung der Klimaziele der INNIO Group bei SBTi haben wir im Berichtsjahr alle Scope-3-Kategorien neu bewertet. Die folgenden Scope-3-Kategorien sind für das Geschäftsmodell der INNIO Group relevant und werden daher in den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens einbezogen: 3.1 Erworbene Materialien, 3.2 Investitionsgüter, 3.3 Indirekte Emissionen aus Brennstoffen, 3.4 Transport von Rohstoffen (vorgelagert), 3.5 Abfall, 3.6 Geschäftsreisen, 3.7 Pendelverkehr der Mitarbeiter, 3.8 Leasing von Vermögenswerten, 3.9 Transport von Produkten (nachgelagert), 3.11 Verwendung der verkauften Produkte und 3.12 Lebensende. Im Berichtsjahr wurden die Werte für Scope 1, Scope 2, Scope 3.1 Zukauf von Materialien, 3.3 Indirekte energiebedingte Emissionen, 3.4 Transport (vorgelagert), 3.11 Nutzungsphase verkaufter Produkte und 3.12 Entsorgung verkaufter Produkte aufgrund der Verfügbarkeit genauerer Daten auf das Basisjahr zurückgerechnet.

Im Einklang mit SBTi berücksichtigen wir für alle transportbezogenen Emissionen nicht nur die Tank-to-Wheel-Methode, sondern auch die Well-to-Wheel-Methode. Die Emissionen werden in Tonnen CO₂-Äquivalenten angegeben und decken über 98% der INNIO Group ab (nach dem Prinzip der Finanzkontrolle). Für die Berechnung verwendeten wir Ist-Daten, darunter Daten von Lieferanten und anderen Partnern entlang der Wertschöpfungskette. In einigen Fällen wurden modellbasierte Annahmen getroffen. Konkret wurden an einigen unserer Standorte, für die keine Daten verfügbar waren, die Emissionen aus Erdgas, Strom und Abfallaufkommen anhand der

Mitarbeiterzahl am jeweiligen Standort geschätzt. Die CO₂-Emissionsfaktoren stammen von Lieferanten und aus Datenbanken wie der US-Umweltschutzbehörde (EPA), der Umweltagentur Österreich (UBA-GmbH), der australischen Agentur für ökologischen Wandel (ADEME) und ecoinvent. Zu den Emissionen gehören CO₂ (GWP100 = 1), CH₄ (GWP100 = 25) und N₂O (GWP100 = 298) gemäß dem Vierten Sachstandsbericht (AR4) des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC). Für einige Kategorien werden auch Emissionen aus F-Gasen berücksichtigt. Unsere kurzfristigen Ziele wurden von der SBTi validiert.

Die INNIO Group verpflichtet sich, die Emissionen aus Scope 1 und 2 bis 2030 um 50% gegenüber dem Basisjahr 2020 zu reduzieren. 2020 wurde als Basisjahr gewählt, da seit dem Jahr die Daten für alle relevanten Kategorien der drei Bereiche in der erforderlichen Verfügbarkeit und Qualität vorliegen. Darüber hinaus verpflichtet sich die INNIO Group, die absoluten Emissionen aus Scope 3 bis 2030 um 42% (Basisjahr 2020) zu reduzieren. Die INNIO Group unterstützt die Initiative „Race to Zero“, eine globale Kampagne der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC), die sich für eine gesunde, widerstandsfähige und klimaneutrale Zukunft einsetzt.

Corporate Carbon Footprint des Unternehmens im Berichtsjahr

Angetrieben durch das Geschäftswachstum stiegen die Scope-1- und Scope-2-Emissionen in 2025 um 20% gegenüber 2024. Die Emissionsintensität der Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Kerngeschäft (Tonnen CO₂-Äquivalent/Nettoerlöse²) sank jedoch um 6% gegenüber 2024. Die Zahlen des Kerngeschäfts schließen Daten des Geschäftsbereichs Energiedienstleistungen aus, der 2025 gegründet wurde. Bei Scope 3 machen die Emissionen während der Nutzungsphase verkaufter Produkte den größten Anteil aus. Für diese Kategorie werden zwei Werte ausgewiesen: die Emissionen während der Nutzungsphase im Berichtsjahr und die Emissionen während der Nutzungsphase über einen Lebenszyklus eines Motors (60.000 Betriebsstunden).

Das Berechnungsmodell basiert auf dem Betriebsmodell der Motoren (tatsächliche Betriebsstunden), der Kraftstoffart und der erzeugten Energie. Die Motoren der INNIO Group sind auf Langlebigkeit und den Betrieb über mehrere Lebenszyklen ausgelegt, wodurch sich der Lebenszyklus der Motoren verlängert. Obwohl in der Nutzungsphase aufgrund des verlängerten Lebenszyklus höhere Treibhausgasemissionen entstehen, führt dieser langfristige Prozess durch die Förderung der Kreislaufwirtschaft und den Schutz von Primärrohstoffen zu einer Reduzierung der vorgelagerten Emissionen. Im Berichtsjahr wurde der Anwendungsbereich der Berechnung für die Nutzungsphase erweitert und umfasst nun auch wiederaufbereitete Motoren nach ihrem ersten Lebenszyklus.

Treibhausgasemissionen ³	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2025
Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) – Berichtsjahr	Gruppen- ebene	tausend Tonnen CO₂e	9.371
Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) – Lebenszyklus⁴			110.635
Intensität			
Emissionsintensität aus Scope 1 und Scope 2 (marktbasiert) (Tonnen CO ₂ e/Gesamtnettoumsatz) ²			0,00002117
Scope 1 und 2			
Scope 1 gesamt			43,31
Scope 1 bezogen auf Energieservices ⁵			4,31
Scope 2 - marktbasiert ⁶			6,41
Scope 2 – standortbasiert			7,72
Scope 1 und 2 (marktbasiert)			49,72
Scope 1 und 2 (standortbasiert)			51,02
Scope 3			
Scope 3 - Berichtsjahr			9.312
Scope 3 - Lebenszyklus ⁴			110.585
3.1 Erworbene Materialien			199,95
3.2 Investitionsgüter			65,60
3.3 Indirekte Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten			11,97
3.4 Vorgelagerter Transport von Rohstoffen ⁷			12,67
3.5 Abfall			3,56
3.6 Geschäftsreisen ⁷			0,74
3.7 Pendelverkehr der Mitarbeiter ⁷			4,62
3.8 Gemietete Vermögenswerte ⁷			4,37
3.9 Nachgelagerter Produkttransport ⁷			5,94
Verwendung der verkauften Produkte (Berichtsjahr)			8.994
3.11 Verwendung der verkauften Produkte (Lebenszyklus) ⁴			110.259
3.12 Lebensende			17,76
Gesamte Transportemissionen (Well-to-Wheel)⁷			37,33

Tabelle 13

³ Die energierelevanten Daten für unsere Hauptstandorte werden von Rechnungen sowie aus Vor-Ort-Berechnungen entnommen und zur Berechnung der Scope 1- und Scope 2-Emissionen berücksichtigt. Wenn keine Primärdaten verfügbar sind, werden Schätzungen verwendet, die auf der Beschäftigtenzahl beruhen. Die INNIO Group berichtet Scope-3-Emissionen für alle relevanten Kategorien. Für die gesamten THG-Emissionen werden die marktbasiereten Scope-2-Zahlen verwendet.

⁴ Ein Lebenszyklus entspricht 60.000 Betriebsstunden eines Motors. Die Gesamtemissionen während des Lebenszyklus eines Produkts hängen von der Anwendung und dem Betriebsmodell ab. Die Motoren der INNIO Group sind so konzipiert und gebaut, dass sie über mehrere Lebenszyklen hinweg funktionieren und damit das Konzept der Kreislaufwirtschaft maßgeblich unterstützen.

⁵ Im Jahr 2025 startete INNIO sein Energieservices Geschäft in Deutschland.

⁶ Für die marktbasiereten Scope-2-Emissionen wurden entweder lieferantenspezifische oder Residualfaktoren zur Berechnung der Emissionen aller wichtigen Standorte verwendet. Für Standorte, deren Berechnung auf der Mitarbeiterzahl basiert, wurde ein standortbasierter Faktor angewendet.

⁷ Tank-to-Wheel einschließlich direkter Emissionen aus Kraftstoffverbrennung.

⁸ Well-to-Wheel einschließlich direkter Emissionen aus Kraftstoffverbrennung und indirekter Emissionen aus vorgelagerten Aktivitäten.

Umweltverschmutzung

Luftverschmutzung

Die INNIO Group engagiert sich für die Reduzierung von Luftschadstoffen durch robuste Managementsysteme und gezielte Initiativen, sowohl an den eigenen Standorten als auch für ihre Kunden. Aufgrund der aktualisierten doppelten Wesentlichkeitsanalyse der INNIO Group wird die Luftverschmutzung erstmals im Jahr 2025 thematisiert.

Initiativen vor Ort

An ihrem Hauptsitz und Produktionsstandorten in Jenbach, Österreich und Welland, Kanada arbeitet die INNIO Group mit einem integrierten Umweltmanagementsystem, das nach ISO 14001 zertifiziert ist. Dieses System gewährleistet einen systematischen Ansatz zur Identifizierung, Kontrolle und Reduzierung von Luftschadstoffen. Die INNIO Group nutzt fortschrittliche SCR- (Selektive Katalytische Reduktion) und OXI-Katalysatorsysteme (Oxidation) sowie softwaregestützte Aufzeichnungs- und Steuerungstechnologien. Die regelmäßige Überwachung und Berichterstattung von Emissionen, einschließlich Stickoxiden (NO_x), erfolgt gemäß den lokalen gesetzlichen Bestimmungen, und die Ergebnisse werden den zuständigen Behörden übermittelt. Umfang und Anforderungen der Berichterstattung variieren je nach Standort, NO_x-Emissionen müssen jedoch an allen Produktionsstandorten gemeldet werden.

Produktbezogene Initiativen

Die INNIO Group hat sich für ihre Jenbacher Produkte ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis 2030 sollen alle Jenbacher Motoren mit einer 90%igen Reduzierung der Methanemissionen gegenüber den heutigen gesetzlichen Grenzwerten, insbesondere denen der 44. BImSchV (Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes), erhältlich sein. Die INNIO Group wählte die 44. BImSchV als Referenzwert, da sie die geltenden und zukunftsorientierten Grenzwerte für 2025 darstellt.

Die 44. BImSchV wurde im Juni 2019 als deutsche Umsetzung der EU-Richtlinie über mittelgroße Feuerungsanlagen (MCP) eingeführt und tritt 2026 vollständig in Kraft. Sie legt strenge Emissionsgrenzwerte für Gasmotoren fest. Die Verordnung sieht

strengere Emissionsschwellenwerte, kürzere Messintervalle sowie erweiterte Dokumentations- und Meldepflichten für Gasmotorentypen wie Erdgas-, Biogas- und andere gasförmige Brennstoffe vor.

Um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen, hat die INNIO Group umfassende Entwicklungsprogramme ins Leben gerufen, die sich auf fortschrittliche Verbrennungstechnologien, optimierte Motorenkonstruktionen und innovative Abgasnachbehandlungslösungen konzentrieren. Diese Initiativen befassen sich nicht nur mit Methanemissionen, sondern berücksichtigen auch andere regulierte Schadstoffe wie Stickoxide (NO_x), Kohlenmonoxid (CO) und Feinstaub. Durch die kontinuierliche Verbesserung der Motoreffizienz und der Abgasreinigungssysteme arbeitet die INNIO Group daran, zukünftige Umweltstandards zu erfüllen und zu übertreffen und so den Übergang zu saubereren Energielösungen zu unterstützen.

Luftschadstoffe	Verfügbarkeit von Informationen		
	Einheit	2025	
Stickoxide (NO _x)	Jenbach, Waukesha, Welland	Tonnen	72

Tabelle 14

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Überblick und Vorgehensweise

Eine Kreislaufwirtschaft unterstützt einen kontinuierlichen Kreislauf von Produkten und Materialien durch Prozesse wie Wartung, Wiederverwendung, Aufarbeitung, Remanufacturing, Recycling und Kompostierung. Diese von der Ellen MacArthur Foundation erarbeiteten Grundsätze sind das Kernstück der zirkulären Strategie der INNIO Group. Um die systematische Verschwendung endlicher Materialien zu reduzieren, können Produkte gemeinsam genutzt, gewartet, wiederverwendet, aufbereitet, generalüberholt oder recycelt werden. Mit einem globalen Netzwerk umfasst das Serviceangebot der INNIO Group ein breites Spektrum an Bereichen, darunter Wartung, Schulungen, die Bereitstellung von Ersatzteilen und Betriebsstoffen, Upgrades, Serviceverträge, digitale Lösungen, Beratung und Wiederaufbereitung. Diese Services decken alle Aspekte des Produktlebenszyklus ab und tragen dazu bei, optimale Leistung zu erzielen.

Ressourcenzuflüsse und Ressourcennutzung

Verwendete Rohstoffe

Die Ressourcenzuflüsse der INNIO Group umfassen die Rohstoffe, insbesondere Metalle, und Komponenten, die für die Produktion und den Betrieb unserer Energielösungen benötigt werden. Ausgehend von einem durchschnittlichen Anteil von 47,1% recycelter Materialien bei Jenbacher und Waukesha Motoren im Jahr 2020 konnte das Team für nachhaltige Beschaffung diesen Wert bis 2025 auf 56,1% steigern.

Ressourcen im Kreislauf halten

Umfassende Lebenszyklusbetreuung ist das Herzstück des Servicegeschäfts der INNIO Group. Das Angebot umfasst vorbeugende und korrektive Wartung, Modernisierungen, Ersatzteilversorgung, Fernüberwachung und digitale Optimierung über die myplant-Plattform. Generalüberholungs- und Wiederaufbereitungsprogramme verlängern die Anlagenlebensdauer zusätzlich und unterstützen Nachhaltigkeitsziele. Dank eines globalen Netzwerks von Serviceexperten profitieren Kunden von hoher Verfügbarkeit, Effizienz und langfristigem Wert.

Generalüberholung und Wiederaufbereitung

Ziel des Generalüberholungs- und Wiederaufbereitungsprogramms der INNIO Group ist es, ausgediente Produkte in einen neuwertigen Zustand zurückzusetzen. In unserem ganzheitlichen und systematischen fünfstufigen Wiederaufbereitungsprozess werden unsere Motoren und Bauteile sorgfältig wieder aufbereitet und vor der Auslieferung umfassend geprüft. Damit ermöglichen wir, dass alle Teile perfekt aufeinander abgestimmt sind, um eine optimale Systemleistung zu erzielen.

Die fünf Schritte unseres Wiederaufbereitungsprozesses:

1. Demontage und Reinigung

Motoren und Teile werden von Fachpersonal demontiert und gereinigt, um Elemente zu eliminieren und zu entfernen, die Mängel verdecken könnten.

2. Prüfung

Die Motoren und Bauteile werden sorgfältig geprüft und gründlich getestet. Wir verwenden OEM-Maße und Toleranzen, um die Einhaltung der Spezifikationen zu gewährleisten.

3. Bearbeitung und Montage

Bei der Wiederaufbereitung der Teile halten sich unsere Fachleute an strenge Standards und die Spezifikationen der neuesten technischen Vorgaben. Alle Verschleißteile, die nicht unseren strikten Anforderungen entsprechen, werden durch neue OEM-Teile ersetzt.

4. Endkontrolle

Jeder Motor und jedes Bauteil, das das Werk verlässt, wird einer umfassenden Prüfung unterzogen. Jeder Test wird elektronisch protokolliert und gespeichert, um die Qualitätssicherung zu gewährleisten.

5. Lackierung, Verpackung und Versand

Motoren und Teile sind lackiert oder konserviert und sorgfältig verpackt, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen. Sie können direkt nach dem Auspacken eingebaut werden.

Das Wiederaufbereitungsprogramm umfasst sowohl die Generalüberholung kompletter Motoren (reUp-Motoren) als auch die Wiederaufbereitung von Kernkomponenten (reUp-Ersatzteile), wie z. B. Zylinderköpfe, Bypassventile, Ladeluftkühler sowie Wasser- und Ölpumpen.

Die Wiederaufbereitungsprozesse sind im gesamten Produktportfolio der INNIO Group etabliert.

Unsere Wiederaufbereitungsprogramme für Jenbacher und Waukesha Motoren verlängern die Lebensdauer von Motoren und ihren Bauteilen, indem gebrauchte Komponenten in neuwertigen Zustand versetzt werden. Kunden, die Jenbacher oder Waukesha reUp-Produkte erwerben, erhalten dieselbe OEM-Qualität und Produktzuverlässigkeit. Im Jahr 2025 lag der durchschnittliche Anteil wiederverwendeter, reparierter, überholter oder generalüberholter Teile bei 41% für Jenbacher reUp-Motoren und 85% für Waukesha reUp-Motoren. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung der Aufarbeitungsrate um 5% für Jenbacher und 8% für Waukesha. Jährlich werden im Durchschnitt rund 7.900 Tonnen Jenbacher und Waukesha Motoren generalüberholt.

Kreislauffähige Schmierstoffe

In den Niederlanden arbeitet die INNIO Group mit einem externen Partner an der Wiederverwertung von Altschmierstoffen. Im vergangenen Jahr wurden 236 Tonnen verarbeitet und 197.740 kg CO₂-Äquivalente eingespart. Angesichts der gesamten Lebensdauer von Motoren bieten kreislauffähige Schmierstoffe erhebliches Potenzial für weitere Ressourcenschonung und Umweltvorteile. Der Ausbau dieser Recyclingbemühungen kann die positiven Auswirkungen maximieren und so die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sowie einen nachhaltigeren Betrieb über den gesamten Lebenszyklus der Motoren hinweg fördern.

Abfälle

Abfallmanagement

Die INNIO Group nutzt an allen Produktionsstandorten umfassende Abfallmanagementpraktiken, die sich auf Abfallvermeidung, Recycling und die fachgerechte Entsorgung von gefährlichen und ungefährlichen Abfällen konzentrieren. Abfälle werden systematisch getrennt, behandelt und gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt. An den Standorten Jenbach (Österreich) und Welland (Kanada) sind diese Praktiken im Rahmen des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 zertifiziert. Die INNIO Group berichtet den lokalen Behörden regelmäßig über ihr Abfallmanagement.

Das Einkaufsteam hat klare Verpackungs- und Prozessrichtlinien für unsere Lieferanten festgelegt, um eine effiziente und ressourcenschonende Verpackung zu gewährleisten. Die Wiederverwertung von Rohstoffen hat Priorität, um die Abfallmenge zu reduzieren. An unserem Standort in Jenbach nutzen wir eine interne Softwareplattform zur Dokumentation und Überwachung der verschiedenen Abfallarten und -mengen sowie zur Bewertung ihrer potenziellen Gefahren. Unsere Aktivitäten erzeugen feste und flüssige Abfälle, darunter auch ungefährliche Reststoffe. Beispiele für

gefährliche Abfälle sind Emulsions- und Alkaligemische, Altöle sowie Abfälle aus der Reinigung und von Spezialwaschmitteln. Der Großteil der Abfälle, insbesondere der ungefährlichen, besteht aus Produktionsresten, die von lokalen Recyclingunternehmen wiederaufbereitet werden. Aufgrund der gestiegenen Produktionsleistung hat sich das Gesamtabfallaufkommen in 2025 erhöht. Rund 83% unserer Abfälle sind ungefährlich, wie beispielsweise Hausmüll, Papier und Holzabfälle. Gefährliche Abfälle machen etwa 17% der Abfälle der INNIO Group aus.

Austrittsvermeidung

Die INNIO Group definiert die Austrittsvermeidung als Vorbeugung sowie als verantwortungsvollen Umgang mit einem Austritt während des Betriebs oder aufgrund eines Vorfalls. Zu unseren Maßnahmen gehören die Identifizierung von Gefahren, die Durchführung entsprechender Risikobewertungen, das Ergreifen präventiver Maßnahmen und die Erstellung von Notfallplänen sowie Reinigungsverfahren.

Für das Management in Bezug auf den Umgang mit Austritten von gefährlichen Substanzen ist das EHS-Team der INNIO Group zuständig. Im Zuge dessen legen sie die notwendigen Personen, Austrittsvermeidung schädlicher Substanzen Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bei einem Vorfall fest. Unser Ziel ist dabei eindeutig: keine Vorfälle von Austritten gefährlicher Substanzen. 2025 verzeichnete die INNIO Group, wie in den Jahren zuvor, keine Vorfälle an den Hauptproduktionsstandorten (inkl. Austritte wie Öl, Kraftstoff, Chemikalien oder von Abfällen). Wir sind bestrebt, auch weiterhin Best-Practice-Maßnahmen in unseren Betrieben anzuwenden und unsere Erfolgsbilanz von null Vorfällen beizubehalten.

Materialien	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2025
Gesamtmaterialverbrauch	Gruppen-ebene	Tonnen	101.210
Materialien nach Art			
Metalle			89.160
Holz			2.657
Papier			377
Sand			121
Chemikalien			1.197
Andere		7.699	
Prozentsatz der recycelten Ausgangsmaterialien, die zur Herstellung der Hauptprodukte und -dienstleistungen der Organisation verwendet werden		Anteil (%)	56,1

Tabelle 15

Abfall ⁹	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2025
Gesamtabfallmenge¹⁰	Gruppen-ebene	Tonnen	13.934
Gesamter nicht gefährlicher Abfall			11.588
Gesamter gefährlicher Abfall			2.346
Von Entsorgung umgeleiteter Abfall			10.597
Nicht gefährlicher Abfall			10.475
Gefährlicher Abfall			122
Zur Entsorgung bestimmter Abfall			3.337
Nicht gefährlicher Abfall			1.113
Gefährlicher Abfall	2.224		

Tabelle 16

⁹ Zur Berechnung des Abfallaufkommens an den Standorten der INNIO Group werden Primärdaten verwendet. Wenn keine Primärdaten verfügbar sind, werden Schätzungen verwendet.

¹⁰ Die Angaben zum Abfallaufkommen basieren auf Daten aus Rechnungen und / oder Berichten von Lieferanten / Dritten. In Ermangelung tatsächlicher Daten werden Schätzungen und Annahmen auf der Grundlage dieser Quellen für Geschäftsräume und auf der Basis der Beschäftigtenzahl verwendet.

03

Soziales

- 44 S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens
- 44 Allgemeine Informationen
- 47 Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
- 48 Gesundheitsschutz und Sicherheit
- 51 Freiwillige Offenlegungen zur Belegschaft
- 52 S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- 52 Gesundheitsschutz und Sicherheit
- 53 S4 – Verbraucher und Endnutzer
- 53 Informationssicherheit

Arbeitskräfte des Unternehmens

Allgemeine Informationen

Richtlinien und Mitarbeiterengagement

Die INNIO Group legt Wert auf die Aufrechterhaltung eines umfassenden Richtlinienkatalogs, der unser Mitarbeiterengagement regelt und leitet:

- Verhaltenskodex
- Menschenrechtsrichtlinie
- Antidiskriminierungs- und Antibelästigungsrichtlinie
- Reise- und Aufenthaltsrichtlinien
- EHS-Richtlinie

Jede dieser Richtlinien trägt entscheidend dazu bei, ein faires, sicheres und ethisches Arbeitsumfeld für alle unsere Mitarbeiter zu gewährleisten. Die Menschenrechtsrichtlinie der INNIO Group, die öffentlich zugänglich ist, behandelt umfassend eine Reihe kritischer Themen. Dazu gehören Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit.

Bei der INNIO Group setzt sich unsere Personalabteilung konsequent für einen offenen Dialog mit unseren Mitarbeitern zu einer Vielzahl von Themen ein. Dieses Ziel wird durch verschiedene Plattformen und Foren gefördert, die eine umfassende Kommunikation und ein aktives Engagement gewährleisten sollen.

Unsere Intranet-Plattform dient als zentrale Anlaufstelle für unternehmensweite Ankündigungen, Richtlinien, Verfahren und Schulungsmaterialien. Sie ist außerdem die wichtigste Informationsquelle für alle Belange der Unternehmenskultur und des Mitarbeiterengagements. Diese Plattform ist unerlässlich für Transparenz und ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Unternehmen.

Darüber hinaus nutzen wir den sozialen Netzwerkdienst Yammer und E-Mail-Kommunikation, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter gut informiert und eingebunden sind. Diese Plattformen ermöglichen uns eine ständige Kommunikation und sorgen dafür, dass alle Mitarbeiter über die neuesten Entwicklungen im Unternehmen informiert bleiben.

Die Antidiskriminierungs- und Antibelästigungsrichtlinie der INNIO Group umfasst ein breites Spektrum an Beispielen und behandelt die Gründe für Diskriminierung und Belästigung, einschließlich sexueller

Belästigung. Die Richtlinie beinhaltet auch verschiedene Maßnahmen zur Risikominderung.

Diese Richtlinie beinhaltet eine obligatorische Online-Schulung für alle Mitarbeiter. Sie ist in Englisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Ungarisch, Niederländisch, Polnisch, Thailändisch und Tschechisch verfügbar, um alle Mitarbeiter der INNIO Group zu erreichen, auch diejenigen, deren Muttersprache nicht Englisch ist. So ist die Richtlinie für alle verständlich. Die Mitarbeiter der INNIO Group werden per E-Mail über die Richtlinie informiert und anschließend durch eine obligatorische Online-Schulung begleitet.

Das HR-Team der INNIO Group setzt sich für eine offene und effektive Kommunikation innerhalb der Belegschaft ein. Regelmäßige Kontakte zu Führungskräften, Mitarbeiter und Betriebsräten gewährleisten einen kontinuierlichen Dialog. Alle Mitarbeiter haben über den Kommunikationskanal Viva Engage die Möglichkeit zum Austausch. An allen Standorten mit Arbeitnehmervertretungen wie Betriebsräten und / oder Gewerkschaften führen die HR-Manager regelmäßige Gespräche mit den Arbeitnehmervertretern, um unser Ziel einer offenen und effektiven Kommunikation zu stärken. Ein regelmäßiger Terminkalender mit dem Europäischen Betriebsrat (EWC) trägt dazu bei, den Dialog zwischen den Standortvertretern und der INNIO Group, vertreten durch den Vice President Human Resources, aufrechtzuerhalten.

Verfahren für Abhilfemaßnahmen

Die Whistleblowing-Plattform SPEAK UP! der INNIO Group steht allen internen und externen Stakeholdern für jegliche Anliegen offen. Im Jahr 2025 wurden über die verschiedenen Kanäle von SPEAK UP! eine Reihe potenzieller personalbezogener Anliegen gemeldet. Alle Anliegen wurden von Personalmanagern und dem Leiter für Compliance untersucht und bearbeitet. Je nach Art des Anliegens wurden mehrere Fälle gemeinsam untersucht.

Alle über die verschiedenen SPEAK UP!-Kanäle geäußerten Bedenken werden in ServiceNow erfasst und kategorisiert. Die SPEAK UP!-Kennzahlen und relevanten Fälle werden vierteljährlich an den Risiko- und Prüfungsausschuss der INNIO Group berichtet. Die regelmäßige Kommunikation über die SPEAK UP!-Plattform erfolgt insbesondere mit den Compliance-Beauftragten der INNIO Group.

Mitarbeiterstruktur der INNIO Group¹¹

Anzahl der Mitarbeiter	Vollzeit- äquivalent ¹²	Mitarbeiter- anzahl	Anteil
Durchschnitt ¹³	4.833	5.081	
Ende des Berichtsjahres	5.122	5.365	
Anzahl der Beschäftigten nach Geschlecht			
Männlich		4.358	81%
Weiblich		1.007	19%
Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene			
Männlich		113	88%
Weiblich		15	12%
Anzahl der Beschäftigten nach Vertragsart			
Vollzeit		4.876	91%
Männlich		3.976	
Weiblich		900	
Teilzeit		489	9%
Männlich		382	
Weiblich		107	
Anzahl der Beschäftigten in Ländern mit 50 oder mehr Mitarbeitern			
Österreich		2.572	
Deutschland		675	
USA		689	
Ungarn		379	
Kanada		378	
Niederlande		165	
Italien		129	
Thailand		73	
Spanien		72	
Mexiko		55	
Anzahl der Nicht-Angestellten			
Gesamt		228	
Eingetragener Arbeitgeber (EOR)		48	
Unabhängige Auftragnehmer		17	
Leiharbeiternehmer		163	

Tabelle 17

Personalbeschaffung

Unsere Rekrutierungspraxis spiegelt unser Ziel wider, Chancengleichheit für alle zu fördern. Wir achten in jedem Schritt des Einstellungsprozesses sorgfältig darauf, unbewusste Vorurteile zu vermeiden. So prüfen wir beispielsweise bei jeder neuen Stellenausschreibung die Beschreibung auf diskriminierende Formulierungen. Wir verwenden geschlechtsneutrale Pronomen, vermeiden geschlechtsspezifische Begriffe und halten die Anforderungen an die Stelle kurz und prägnant, um potenzielle Bewerber nicht abzuschrecken. Wir veröffentlichen unsere Stellenangebote auf einer Vielzahl von Plattformen, die für alle leicht zugänglich sind.

Mitarbeiterbindung und Beförderung

Bei der INNIO Group konzentrieren wir uns nicht nur darauf, die besten Talente zu gewinnen, sondern auch darauf, optimale Bedingungen für Wachstum zu schaffen und langfristige Mitarbeiterbindung zu gewährleisten. Mitarbeiterentwicklung und Nachfolgeplanung basieren bei der INNIO Group auf Leistung.

Die INNIO Group ist von der Kraft des kontinuierlichen Lernens und der Weiterentwicklung überzeugt. Wir investieren stark in die Entwicklung unserer Mitarbeiter und bieten ein breites Spektrum an Trainingsprogrammen, Workshops und Weiterbildungsmöglichkeiten. Unser umfassendes Leistungs- und Talentmanagement wird regelmäßig in Leistungsbeurteilungen eingesetzt, um die Identifizierung und Förderung von Talenten innerhalb des Unternehmens noch effektiver zu gestalten. Dieser zielgerichtete Ansatz in der Talentförderung und -entwicklung trägt nicht nur zur Bindung unserer wertvollsten Mitarbeiter bei, sondern sichert auch eine Pipeline qualifizierter und fähiger Führungskräfte für die Zukunft.

Wir konzentrieren uns darauf, die Mitarbeiterbindung zu verstehen und zu verbessern. Um dies zu erreichen, erfassen und analysieren wir kontinuierlich die Gründe für Kündigungen. Zusätzlich nutzen wir den Offboarding-Prozess und ein Online-Interviewformular in Workday, um Feedback von ausscheidenden Mitarbeitern einzuholen. Dieser Ansatz hilft uns, wichtige Faktoren für die Mitarbeiterbindung zu identifizieren und unsere Prozesse zu optimieren, um ein inklusiveres Arbeitsumfeld zu fördern.

¹¹ Seit 2024 werden EORs nicht mehr als Angestellte, sondern als Nicht-Angestellte eingestuft. Die oberste Führungsebene umfasst Führungskräfte und Direktoren. Mitarbeiter mit nicht garantierten Arbeitsstunden stellen für die INNIO Group keine relevante Kategorie dar. In einigen Abteilungen bieten wir befristete Verträge für die erste Beschäftigungsperiode an. Praktikanten und Auszubildende sind in den Mitarbeiterzahlen der INNIO Group enthalten.

¹² Das Vollzeitäquivalent umfasst auch Teilzeitbeschäftigte mit ihrem tatsächlichen Arbeitsumfang, berücksichtigt jedoch keine Mitarbeiter im Urlaub.

¹³ Der Durchschnittswert wird im Jahresabschluss angegeben.

Mitarbeiterübergänge in der INNIO Group

Neueinstellungen von Mitarbeitern	Anzahl der Beschäftigten	Anteil
Gesamt	1.159	
Nach Geschlecht		
Männlich	915	79%
Weiblich	244	21%
Nach Altersgruppe		
< 30 Jahre	591	51%
30-50 Jahre	472	41%
> 50 Jahre	96	8%
Nach Region		
Europa	765	66%
Amerika	386	33%
Asien	8	1%
Mitarbeiterfluktuation	Anzahl der Beschäftigten	Anteil
Gesamt – alle Mitarbeiter ¹⁴	630	12%
Gesamt – nur permanente Mitarbeiter ¹⁵	383	8%
Nach Geschlecht		
Männlich	463	
Weiblich	167	
Nach Altersgruppe		
< 30 Jahre	283	
30-50 Jahre	250	
> 50 Jahre	97	
Nach Region		
Europa	457	
Amerika	167	
Asien	6	

Tabelle 18

Die INNIO Group setzt weiterhin verstärkt auf interne Besetzungen und Beförderungen, um dem steigenden Bedarf an Unternehmenswachstum und der individuellen Karriereentwicklung gerecht zu werden. Im Jahr 2025 wurden rund 20% der offenen Stellen intern besetzt. Interne Versetzungen reduzieren die Fluktuation und ermöglichen langfristige Karrierewege innerhalb der INNIO Group. Dadurch schaffen wir Chancen für unsere Mitarbeiter, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, neue Perspektiven zu gewinnen und ihr Netzwerk auszubauen.

Wir sind der Ansicht, dass eine natürliche Mitarbeiterfluktuation von 10% nicht überschritten werden sollte, um Talentmobilität und langfristiges Wachstum zu gewährleisten. Externe Einflüsse wie wirtschaftliche Veränderungen, internationale Geschäftsfaktoren oder unvorhergesehene regionale oder globale Ereignisse, die das Geschäftsumfeld beeinflussen, bleiben dabei unberücksichtigt.

Eines unserer langfristigen Ziele ist es, die jährliche Mitarbeiterfluktuation unter 10% zu halten. Die Gesamtmitarbeiterfluktuation der Group lag im Jahr 2025 bei 8% der Festangestellten.

¹⁴ Die Mitarbeiterfluktuationsrate (alle Mitarbeiter) wird ermittelt, indem die Anzahl der Mitarbeiter, die das Unternehmen im Berichtszeitraum verlassen haben (Zähler), durch die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im selben Berichtszeitraum (Nenner) dividiert wird. Die Methodik wurde 2024 geändert und umfasst nun auch Praktika.

¹⁵ Die Mitarbeiterfluktuationsrate (nur permanente Mitarbeiter) wird ermittelt, indem die Anzahl der Festangestellten, die das Unternehmen während des Berichtszeitraums verlassen haben (Zähler), durch die durchschnittliche Anzahl der Festangestellten im selben Berichtszeitraum (Nenner) geteilt wird.

Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

Lernen und Weiterentwicklung sind zentral für das positive und kontinuierliche Wachstum unserer Mitarbeiter und der INNIO Group. Unsere Trainingsprogramme unterstützen die langfristige Strategie und das Wachstum unseres Unternehmens, indem sie die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter fördern. Die INNIO Group fördert Lernen und Weiterentwicklung auf drei Arten: Zielsetzung, regelmäßiges Leistungsfeedback und die Förderung interner Aufstiegsmöglichkeiten. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter ermutigt, ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung durch die vielfältigen Trainingsangebote voranzutreiben.

Das Schulungsangebot der INNIO Group reicht von allgemeinen, oft verpflichtenden Inhalten für alle Mitarbeiter bis hin zu maßgeschneiderten, spezialisierten und funktionspezifischen Schulungen. Unsere Lernplattform wird von unserem globalen Trainingszentrum betreut, und wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Schulungsprogramme aktuell zu halten und die digitalen Funktionen zu verbessern.

Die INNIO Group setzt bei ihrer Weiterbildung auf zwei Säulen. Die erste ist „INNIO Learning“, die Mitarbeiter bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer persönlichen und beruflichen Kompetenzen unterstützt. Durch vielfältige Angebote wie E-Learnings, Webinare, Podcasts, Workshops und weitere Programme können Mitarbeiter von renommierten externen Trainern und Coaches sowie direkt von ihren Kollegen aus verschiedenen Bereichen lernen. Um den Blick der Mitarbeiter auf geschäftsrelevante Themen und Markttrends zu erweitern, werden regelmäßig Vorträge von Führungskräften und Fachexperten der INNIO Group als Live-Online-Veranstaltungen angeboten.

Die zweite Säule umfasst die „Technische Produktschulung“ für die Produktportfolios von Waukesha und Jenbacher. Diese Schulung richtet sich an interne Mitarbeiter sowie an Distributoren, Kunden und Wartungspersonal. Die Produktschulungen finden in der Regel in einem der Schulungszentren der INNIO Group oder eines Distributors statt und konzentrieren sich auf praktische Übungen, Präsenzs Schulungen und Online-Schulungen.

Alle Außendiensttechniker der INNIO Group, autorisierte Distributoren und Key Accounts nehmen am jeweiligen Außendiensttechniker-Schulungsprogramm teil und erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat. Im Jahr 2025 wurden mehr als 147.400 Stunden interner und externer Schulungen für Jenbacher und Waukesha Produkte absolviert.

Die INNIO Group ist sich bewusst, dass ihr anhaltender Erfolg und ihr nachhaltiges Wachstum auf dem Engagement und der Innovationskraft ihrer Mitarbeiter beruhen. 2025 wurde die INNIO Group mit dem eLearning Journal Award in der Kategorie „Künstliche Intelligenz“ mit dem Schwerpunkt „Digitale Transformation“ ausgezeichnet. Im Jahr 2025 absolvierten unsere Mitarbeiter 149.486 Schulungsstunden, was einem Durchschnitt von 29 Stunden pro Mitarbeiter entspricht. Die Zielvorgabe für die obligatorischen jährlichen Schulungen, die Themen wie Recht und Compliance, Gesundheit und Sicherheit sowie Korruptionsprävention umfassen, liegt bei 100%. Im Jahr 2025 lag die Abschlussquote für die Pflichtschulungen bei 98%.

Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	Verfügbarkeit von Informationen		2025
	Einheit		
Gesamtzahl der den Mitarbeitern gewährten Schulungsstunden	Gruppen-ebene	Anzahl	149.486
Durchschnittliche Anzahl der von den Mitarbeitern der Organisation absolvierten Schulungsstunden ¹⁶			29
Gesamtzahl der den Kunden angebotenen Schulungsstunden			111.221
Prozentsatz aller Mitarbeiter, die regelmäßig eine Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilung erhalten haben ¹⁷		Anteil (%)	97

Tabelle 19

¹⁶ Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter = Gesamtzahl der Schulungsstunden / Vollzeitäquivalent

¹⁷ Die Zahlen zur Leistungsbewertung berücksichtigen die Prozessabschlussquoten aus dem Vorjahr, da der aktuelle Zyklus zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2025 noch läuft.

Gesundheitsschutz und Sicherheit

Überblick und Vorgehensweise

Wir bieten unseren Mitarbeitern und Auftragnehmern einen sicheren Arbeitsplatz, indem wir potenzielle Sicherheits- und Gesundheitsrisiken bewerten und diese gegebenenfalls beseitigen oder auf ein akzeptables Maß reduzieren. Um die hohen Standards in unseren beiden großen Produktionsstätten und an einigen unserer Servicestandorte zu gewährleisten, werden diese regelmäßig von unabhängigen Dritten gemäß ISO 45001 „Managementsystem für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit“ zertifiziert.

Alle Mitarbeiter müssen eine obligatorische, auf ihren jeweiligen Standort und ihre Aufgaben zugeschnittene EHS-Schulung absolvieren, um ihr EHS-Bewusstsein zu schärfen und unsere Sicherheitskultur zu stärken. Vorfälle, Beinaheunfälle und Sicherheitsbedenken werden in EHS-Tools erfasst und nachverfolgt. Diese helfen uns, die Ursachen dieser Ereignisse zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zur Verhinderung ihres Wiederauftretens zu definieren und umzusetzen. Die Ergebnisse interner und externer EHS-Audits werden nachverfolgt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Wir überprüfen, bewerten und überwachen regelmäßig die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen zur Risikominderung und Verbesserung, um unsere Sicherheitsleistung kontinuierlich zu steigern.

Gesundheits- und Sicherheitsrisiken sind in unserem Risikomanagementprozess integriert und werden von der Unternehmensleitung überprüft. Das Executive Board zeigt starke Führungskompetenz und Engagement für dieses Ziel. Das EHS-Management der INNIO Group arbeitet nach dem PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act), der es uns ermöglicht, unsere EHS-Performance durch sichtbare und aktive Führung auf allen Hierarchieebenen kontinuierlich zu verbessern.

EHS-Management

PLAN	<ul style="list-style-type: none"> → Führung und Verantwortlichkeiten → Organisation, Personal und Sicherheitskultur → Risikobewertung und -management
DO	<ul style="list-style-type: none"> → Ingenieurwesen und Projektmanagement → Betriebs- und Leistungsmanagement → Lieferantenmanagement
CHECK	<ul style="list-style-type: none"> → Informationskommunikation und Austausch → Implementierung → Krisen- und Notfallmanagement
ACT	<ul style="list-style-type: none"> → Unfallmanagement → Audits und Managementbewertung

Sicherheitstraining für Besucher des Geländes

An allen drei Hauptstandorten der INNIO Group wird ein modernes elektronisches Check-in-System eingesetzt, um die Sicherheit unserer Besucher zu gewährleisten. Gemäß diesem Protokoll müssen alle Besucher der INNIO-Group-Zentrale eine interaktive Sicherheits-schulung absolvieren und einen Test bestehen, bevor sie einen Besucherausweis mit Foto erhalten. Diese Sicherheitsschulung ist in verschiedenen Sprachen verfügbar.

Mitarbeiterprogramme

Health Matters

Um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter zu fördern, bietet das US-Team der INNIO Group das betriebliche Gesundheitsmanagement-Programm „Health Matters“ an. Dieses Programm umfasst aktuelle Ressourcen und Foren, die ein gesundes Arbeitsumfeld fördern und Mitarbeiter, die ihre mentale und physische Gesundheit verbessern möchten, bei der Umsetzung gesunder Gewohnheiten unterstützen.

Health We Care

Analog zum Programm „Health Matters“ wurde 2012 in Österreich die Initiative „Health We Care“ ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, Mitarbeiter zu einem gesünderen Lebensstil zu motivieren und zu unterstützen – durch gesundheitsfördernde Führung, individuelle oder Mannschaftssportarten, präventive Gesundheitsvorsorge, gesunde Ernährung und Achtsamkeit.

Vorfälle im Berichtsjahr

Wie Tabelle 21 zeigt, gab es im Berichtsjahr bei der INNIO Group keine Arbeitsunfälle mit schwerwiegenden Folgen oder Todesfällen. Die übrigen 53 meldepflichtigen Arbeitsunfälle waren geringfügig, ohne weitere Folgen oder führten in einigen Fällen nur zu einer mehrtägigen Krankschreibung.

Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagement (EHS)



**Executive Board der
INNIO Group**



**Global EHS
Steering Committee**

- Legt eine globale EHS-Richtlinie und EHS-Leitlinien fest
- Definiert jährliche Ziele und Pläne gemäß internationalen Standards, Vorschriften und internationalen Benchmarks
- Stellt sicher, dass die EHS-Richtlinien und EHS-Leitlinien allen Mitarbeitern zugänglich gemacht werden
- Gewährleistet die kontinuierliche Verbesserung des EHS-Managementsystems
- Unterstützt die Durchführung von EHS-Schulungen
- Arbeitet eng mit den lokalen EHS-Teams und/oder EHS-Beauftragten zusammen
- Zeigt Engagement durch sichtbare, aktive Führung



**Lokale EHS-Teams
und EHS-Beauftragte**

- Kontrollieren die Implementierung, Wartung und kontinuierliche Verbesserung des EHS-Managementsystems
- Geben Informationen wie z. B. lokale Vorschriften an die lokale Leitung weiter
- Unterstützen die Umsetzung notwendiger Schulungsprogramme, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter, Auftragnehmer und andere relevante Parteien über die INNIO-EHS-Richtlinien und -Leitlinien informiert sind und diese kennen
- Unterstützen die Implementierung, Wartung und kontinuierliche Verbesserung des EHS-Managementsystems
- Stellen EHS-relevanten Daten für regelmäßige EHS-Überprüfungen bereit



Abteilungsleitung

- Stellt sicher, dass die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten im Bereich EHS für den einzelnen Mitarbeiter formell dokumentiert sind und ihm bekannt und verständlich sind
- Stellt sicher, dass die Mitarbeiter für alle Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in ihrem Verantwortungsbereich zuständig sind
- Führt Nachuntersuchungen zu gemeldeten Vorfällen, Unfällen und unsicheren Bedingungen durch
- arbeitet an der Ursachenanalyse und setzt entsprechende Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen (CAPAs) um
- Zeigt Engagement durch sichtbare, aktive Führung

Alle Mitarbeiter

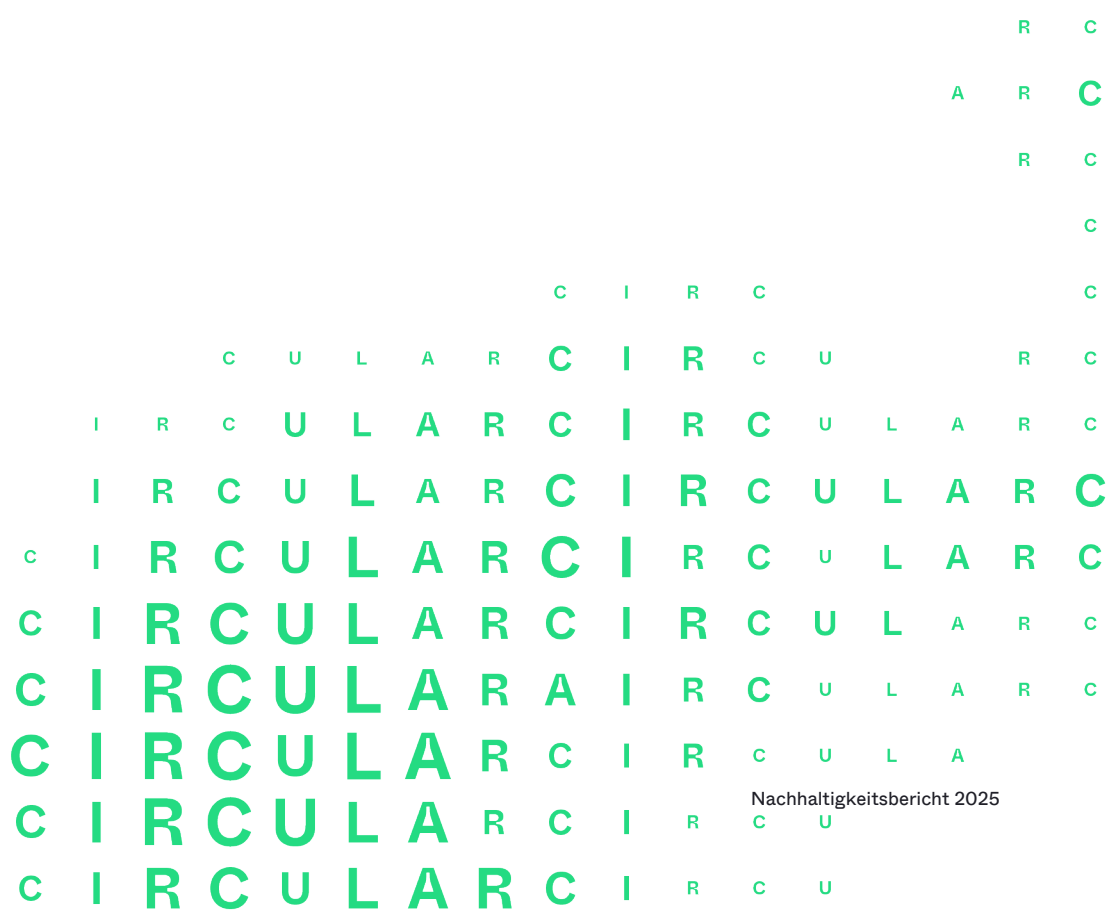
- Kooperieren und befolgen die EHS-Richtlinien, EHS-Leitlinien und Vorschriften der INNIO Group
- Arbeiten sicherheitsbewusst und berücksichtigen den Umweltschutz bei der täglichen Arbeit
- Unterstützen und ermutigen Ihre Kollegen zu sicheren Arbeitsweisen
- Melden alle Vorfälle, Unfälle und unsichere Bedingungen unverzüglich an Vorgesetzte und/oder dem EHS-Beauftragten

Tabelle 20

Gesundheitsschutz und Sicherheit	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2025
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Gruppen-ebene	Anzahl	53
Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen			0
Schwerwiegende arbeitsbedingte Verletzungen (ohne Todesfälle) ¹⁸			0
Festgestellte Beinaheunfälle			110
Beinaheunfallhäufigkeit (NMFR)		Rate	2,37
Häufigkeitsrate von Arbeitsunfällen mit Ausfallzeiten (LTIFR)			5,72
Ausfallzeit-Verletzungsrate (LTIR)			1,14

Tabelle 21

¹⁸ Als „schwerwiegend“ gilt eine arbeitsbedingte Verletzung, die zum Tod oder zu einer Verletzung führt, von der sich der Arbeitnehmer nicht erholen kann oder nicht mehr erholt, oder dass eine vollständige Genesung vom Gesundheitszustand vor der Verletzung innerhalb von sechs Monaten nicht zu erwarten ist.



Freiwillige Offenlegungen zur Belegschaft

Einführung

Die folgenden Themen im Zusammenhang mit der Mitarbeitererfahrung wurden nicht unmittelbar als wesentlich identifiziert. Dennoch möchten wir Informationen zur Analyse des existenzsichernden Lohns, zur Vergütung und zu den Tarifverhandlungen der INNIO Group öffentlich kommunizieren.

Existenzsichernde Löhne

Die INNIO Group setzt sich für faire Bezahlung ein. Alle Mitarbeiter erhalten mehr als 100% des existenzsichernden Lohns in ihrem jeweiligen Land. Im Jahr 2025 führten wir eine jährliche Analyse des existenzsichernden Lohns durch, die alle unsere Mitarbeiter umfasste.

Nach einem Vergleich des vertraglich vereinbarten Grundgehalts zum 1. November 2025 mit dem existenzsichernden Lohn liegen 100% der Mitarbeiter über dem Zielwert. Die INNIO Group zahlt in allen Ländern durchweg höhere Gehälter (+50%) oder deutlich höhere Gehälter (+150%) als das Existenzminimum. Zusätzliche Zahlungen oder Vergünstigungen für Mitarbeiter sind in dieser Berechnungsmethode nicht berücksichtigt.

Die meisten Mitarbeiter der INNIO Group sind in Österreich, Deutschland, Ungarn, den USA, Kanada, Italien und den Niederlanden ansässig. Wir legen großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter durch staatliche Programme oder die Leistungen der INNIO Group abzusichern. In einigen Ländern gehen wir darüber hinaus und bieten unseren Mitarbeitern zusätzliche Leistungen. Dazu gehören in einigen Regionen private Krankenversicherungen, eine zusätzliche Krankenversicherung, eine Unfallversicherung sowie eine kurz- und langfristige Berufsunfähigkeitsversicherung. Wir halten uns außerdem an die gesetzlichen Bestimmungen zur Abfindung im jeweiligen Beschäftigungsland. Unser Ansatz entspricht unserem Engagement für soziale Verantwortung und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter. Da die Mitarbeiterzahl in einigen Ländern sehr gering ist und manche Länder nur einen Vertreter der INNIO Group haben, werden die einzelnen Länder in unseren Berichten nicht genannt. So wahren wir die Vertraulichkeit der Mitarbeiterdaten.

Vergütung

Analyse des Gender-Pay-Gaps

Die INNIO Group setzt sich für faire Bezahlung ein. Seit 2023 umfasst unsere Gehaltsanalyse alle Mitarbeiter. Gehälter und Bonusprogramme sind abhängig von Position, Mitarbeitergruppe und/oder Standort. Sie gelten gleichermaßen für alle anspruchsberechtigten Mitarbeiter, unabhängig vom Geschlecht. Weltweit betrachtet, liegt das durchschnittliche Jahresgrundgehalt von Frauen im Vergleich zu Männern bei ähnlichen Positionen, aggregiert nach Hierarchieebene, zwischen 0% und 2% niedriger. Mögliche Gehaltsunterschiede lassen sich durch individuelle Fachkenntnisse, Fähigkeiten und den jeweiligen Beitrag zum Unternehmenserfolg erklären.

Wir legen großen Wert auf kontinuierliche Sorgfalt und Datenanalyse in diesem fortlaufenden Prozess. Unsere Gesellschaften in Spanien und Italien haben bereits die offizielle Zertifizierung für geschlechtsspezifische Entgeltgleichheit gemäß der Richtlinie (EU) 2023/970 des Europäischen Parlaments und des Rats erhalten.

Gender-Pay-Gap¹⁹

Ebene	1	2	3	4	5	6
Global	/	/	98%	98%	98%	100%

Tabelle 22

Bonuszahlungen

Die Bonuszahlungen erfolgen jährlich im März für das Vorjahr. Im Jahr 2024 erhielten alle Mitarbeiter, die im Jahr 2023 mindestens drei Monate im Unternehmen beschäftigt waren, eine Bonuszahlung entweder im Rahmen des regulären Bonusprogramms oder durch eine „Flexibilitäts- und Anerkennungsprämie“.

Tarifverhandlungen (GRI 2-30)

Bei der INNIO Group sind 63% der Mitarbeiter durch Tarifverhandlungen abgedeckt.

¹⁹Die Analyse des Gender-Pay-Gaps basiert auf dem Jahresgrundgehalt zum 1. Oktober 2025. Die Analyse wird jährlich im Zeitraum November/Oktober durchgeführt. Für die Berechnung des Gender-Pay-Gaps wird derzeit das Jahresgrundgehalt herangezogen. Die INNIO Group ist in sechs verschiedene Unternehmensebenen unterteilt. Ebene 1 und Ebene 2 sind ausgeschlossen, da es auf diesen Ebenen keine Positionen gibt, die von Männern und Frauen besetzt werden. Daher kann dort keine präzise Analyse des Gender-Pay-Gaps durchgeführt werden.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Gesundheitsschutz und Sicherheit

Die INNIO Group verfügt über folgende öffentlich zugängliche Richtlinien in Bezug auf die Beschäftigten entlang der Wertschöpfungskette:

- Konfliktmineralienrichtlinie
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Beschaffung und Lieferkette
- Arbeits- und Menschenrechtspolitik

Der Verhaltenskodex für Lieferanten definiert die Erwartungen und Verantwortlichkeiten der INNIO Group-Lieferanten und ist Bestandteil unserer Einkaufsbedingungen. Er behandelt wichtige Bereiche wie ESG-Standards, faire Beschäftigungspraktiken und EHS-Anforderungen, um sichere und gesunde Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Der Kodex umfasst außerdem Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung, Wettbewerbsrecht, geistiges Eigentum, Sicherheit und Datenschutz, Handelskontrollen, Zollangelegenheiten und Steuern sowie die Kontrolle von Geschäftsprozessen.

Ziel dieses Verhaltenskodex für Lieferanten ist es, durch regelmäßigen Dialog und kontinuierliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten die Grundlage für die positive Entwicklung nachhaltiger Beschaffungspraktiken zu schaffen. Die INNIO Group behält sich das Recht vor, Audits durchzuführen, um die Einhaltung der Verpflichtungen aus diesem Kodex durch die Lieferanten zu überprüfen und bei schwerwiegenden Verstößen Maßnahmen zu ergreifen, bis hin zur Kündigung von Verträgen.

Die INNIO Group setzt sich für faire Arbeitsbedingungen ein. Wir halten uns an alle nationalen und internationalen Arbeitsgesetze und -standards und dulden keinerlei Zwangs- oder Kinderarbeit. Unser Fokus auf faire Arbeitsbedingungen erstreckt sich auch auf unsere Lieferkette. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie dieselben hohen Standards einhalten. Die Prozesse „Know Your Customer“ (KYC) und „Know Your Supplier“ (KYS) der INNIO Group sind integraler Bestandteil unseres Compliance- und Risikomanagements. Der KYC-Prozess dient der Überprüfung der Identität und Legitimität von Kunden, um Betrug vorzubeugen und die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Bestimmungen sicherzustellen.

Der KYS-Prozess umfasst die Bewertung und Validierung von Lieferanten, um sicherzustellen, dass sie die Qualitäts-, Zuverlässigkeits- und Ethikstandards der INNIO Group erfüllen. Diese Prozesse helfen uns, starke und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern zu pflegen, Risiken zu minimieren und die Werte und den Ruf des Unternehmens zu wahren. Unsere Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten umfasst regelmäßige Präsenz- und Online-Meetings, die auf partnerschaftlicher Zusammenarbeit basieren. Diese Meetings dienen als Plattform für offenen Dialog, gegenseitiges Lernen und kontinuierliche Verbesserung. Sie ermöglichen uns die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und stellen sicher, dass wir alle die gleichen Ziele verfolgen.

Im Rahmen unserer Programme für nachhaltige Beschaffung führen wir regelmäßig detaillierte Audits an den Standorten unserer Lieferanten durch, die sowohl Umwelt- als auch Sozialaspekte abdecken – und zwar sowohl bei neuen als auch bei bestehenden Lieferanten.

Neue Lieferanten werden auf ihre sozialen Auswirkungen geprüft

7	Identifizierte Lieferanten mit erheblichen tatsächlichen und potenziell negativen sozialen Auswirkungen
19	Identifizierte erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette

→ 91% der neuen Lieferanten der INNIO Group wurden überprüft.

Tabelle 23

Die INNIO Group hat alle festgestellten tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen behoben. Einige der im Rahmen der Audits 2025 identifizierten sozialen Probleme betreffen EHS-Themen wie Brandschutz, Brandverhütung und Hebezeuge. Alle Abweichungen sind im Audit-Tool der INNIO Group dokumentiert und mit einem strikten Bearbeitungszeitraum versehen. Die Lieferanten haben alle im Rahmen der Audits 2025 festgestellten Mängel innerhalb des vorgegebenen Zeitraums von ein bis drei Monaten behoben.

Verbraucher und Endnutzer

Informationssicherheit

Schutz von Daten und Geschäftsgeheimnissen

Die INNIO Group legt großen Wert auf den Schutz von Daten und vertraulichen Informationen für alle Stakeholder, darunter Kunden, Mitarbeiter und Kapitalgeber. Die Verantwortung für die Informationssicherheit liegt beim Chief Information Security Officer (CISO), der eng mit dem Information-Security-Team und der IT-Abteilung zusammenarbeitet. Diese Teams überwachen die Entwicklung und Implementierung von Sicherheitsrichtlinien, managen Risiken und führen unternehmensweite Sicherheitsaudits durch.

Das Information-Security-Team trifft sich regelmäßig, um Sicherheitsrichtlinien und -vorgaben zu evaluieren und zu aktualisieren und so die effektive Umsetzung der etablierten Informationssicherheitsmaßnahmen sicherzustellen. Darüber hinaus erhält das Executive Board monatliche Berichte und Aktualisierungen zur IT-Management-Performance, einschließlich relevanter Themen und strategischer Ausrichtungen, im Rahmen seiner Verantwortung bei der Überwachung der Informationssicherheit und des Cybersecurity-Managements des Unternehmens.

Um die interne und externe Sicherheit zu gewährleisten, nutzt die INNIO Group fortschrittliche Technologien und Dienstleistungen. Das Unternehmen hat umfassende organisatorische Maßnahmen eingeführt, darunter obligatorische jährliche Schulungen zur Sensibilisierung für IT-Sicherheit, Sicherheitswarnungen für Mitarbeiter und Phishing-Simulationen, um eine sicherheitsbewusste Unternehmenskultur zu fördern.

Zur Prävention, Erkennung und Abwehr potenzieller Angriffe und Eindringversuche werden verschiedene Sicherheitsinstrumente eingesetzt. Dazu gehören adaptive Sicherheitslösungen wie Firewalls, Antivirenprogramme, Intrusion-Prevention-Systeme, VPN-Verbindungen, KI-gestützte Systeme zur Echtzeit-Bedrohungsvorhersage und -abwehr sowie Cloud- und Endpoint-Sicherheitsplattformen zur Untersuchung und Abwehr komplexer Bedrohungen. Darüber hinaus ist die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für alle Mitarbeiter verpflichtend und bietet eine zusätzliche Schutzebene gegen unberechtigten Zugriff.

Vulnerability Review Board

Die INNIO Group verfügt über kontinuierliche Programme zum Schwachstellenmanagement, einschließlich regelmäßiger Schwachstellenscans und Patches. Diese Programme überprüfen Systeme, Netzwerke und Anwendungen auf Updates, die Sicherheitslücken beheben. Das zweiwöchentlich tagende Vulnerability Review Board der INNIO Group überprüft den Status der Schwachstellenbehebung, um die Umsetzung der Maßnahmen sicherzustellen und bei auftretenden Problemen zu unterstützen.

ISO 27001-Zertifizierung

Die INNIO Group wurde Ende 2023 nach ISO 27001 zertifiziert und hat diese Zertifizierung seither aufrechterhalten.

04 Governance

55	G1 – Unternehmensführung
55	Unternehmenskultur
55	Korruption und Bestechung
56	Bestätigte Fälle von Korruption und Bestechung
56	Schutz von Hinweisgebern

Unternehmensführung

Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung

Der Verhaltenskodex der INNIO Group gilt für alle Mitarbeiter, unabhängig von ihrer Position im Unternehmen, und ist auf der Website und im Intranet der INNIO Group in Englisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch und Thailändisch verfügbar. Uns ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiter diese Regeln und Werte verinnerlichen. Daher müssen alle neuen und bestehenden Mitarbeiter jährlich ein obligatorisches Online-Training zum Verhaltenskodex sowie regelmäßig weitere Compliance-Schulungen absolvieren. Diese Schulungen ermöglichen es unseren Mitarbeitern, sich mit allen Aspekten der Compliance und den allgemeinen Verhaltensgrundsätzen für den Geschäftsalltag vertraut zu machen. Der Verhaltenskodex der INNIO Group bietet allen internen und externen Stakeholdern einen Rahmen und eine Beschreibung ethischer und Compliance-Standards, Regeln und Vorschriften sowie Maßnahmen im Geschäftsverkehr.

Die Anti-Korruptions-Richtlinie der INNIO Group (in englischer und deutscher Sprache) wurde 2024 vom Executive Board verabschiedet und allen Mitarbeitern der INNIO Group am selben Tag mitgeteilt. Die Richtlinie wurde mit Unterstützung einer führenden internationalen Anwaltskanzlei erstellt und berücksichtigt alle relevanten Rechtsordnungen (US FCPA, UK Bribery Act, deutsches und österreichisches Strafgesetzbuch). Parallel zur neuen Richtlinie wurde 2024 ein spezielles E-Training zum Thema Anti-Korruption eingeführt. Die Teilnahme am E-Training ist für alle Büroangestellten verpflichtend und muss regelmäßig wiederholt werden.

Im April 2025 führte die INNIO Group eine eigene Compliance-App ein. Dieses innovative Tool optimiert unsere Compliance-Prozesse und bietet allen INNIO-Mitarbeitern einen einfachen Zugriff auf alle relevanten Compliance-Richtlinien. Eine zentrale Funktion ist die Möglichkeit, obligatorische Vorabgenehmigungen für Geschäftsessen, Veranstaltungen und Geschenke direkt über die App einzureichen. Dies unterstützt unsere Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption und trägt zur Einhaltung der Unternehmensstandards bei. Anfragen werden automatisch an den zuständigen Genehmiger weitergeleitet – entweder an den jeweiligen Manager oder an den Vice President Compliance der INNIO Group. Darüber hinaus können Mitarbeiter die App

nutzen, um Bedenken zu äußern oder auf Compliance-bezogene Probleme hinzuweisen.

Die Wettbewerbsrichtlinie der INNIO Group beschreibt die Verhaltensregeln im Wettbewerbsrecht klar und prägnant. Zusätzlich wurden Leitlinien zu den Schlüsselbereichen Branchenverbände, Umgang mit wettbewerbsrelevanten Informationen und Kontakte zu Distributoren und Kunden (einschließlich Dualvertrieb) implementiert. Um das Verständnis der Wettbewerbsrichtlinie zu vertiefen, werden zwei E-Learning-Schulungen zum Wettbewerbsrecht angeboten. Die Schulung zu den allgemeinen Grundsätzen ist für alle Büroangestellten verpflichtend. Für Mitarbeiter im Vertrieb und Vertriebsupport ist zusätzlich die Schulung „Wettbewerbsrecht und Vertrieb“ verpflichtend.

Korruption und Bestechung

Bevor die INNIO Group neue Geschäftsbeziehungen eingeht, führt sie umfassende Due-Diligence-Prüfungen durch. Diese Prüfungen beziehen den potenziellen Geschäftspartner sowie dessen direkte und indirekte Anteilseigner, Investoren und direkt oder indirekt beteiligte juristische Personen mit ein. Die INNIO Group überprüft Geschäftspartner, um Informationen zu Korruption, Geldwäsche, anderen Straftaten und damit verbundenen Sanktionen gemäß den standardisierten KYC und KYS-Prozessen zu erhalten. Wichtige Warnsignale sind Verbindungen zu Regierungsbeamten und Unternehmen, die in stark beachteten Medienberichten über politische und Korruptionsfälle, sanktionierte Unternehmen oder sonstige mutmaßliche Beteiligungen an Straftaten erwähnt werden.

Die Compliance-Untersuchungen der INNIO Group werden von der Compliance-Abteilung durchgeführt, die bei Bedarf externe Spezialisten (Wirtschaftsprüfer, Anwälte, forensische Experten) hinzuzieht, um weitere Expertise oder Ressourcen zu erhalten.

Die INNIO Group hat ein Compliance-Management-System (CMS) gemäß IDW PS 980 Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Compliance Management Systemen für die Bereiche Anti-Korruption und Wettbewerbsrecht implementiert.

Das etablierte Compliance-Management-System (CMS) der INNIO Group ermöglicht uns ein effektives Compliance-Management innerhalb des Unternehmens. Als integriertes System aus Dokumenten, Prozessen, Tools, Kontrollen und Funktionen unterstützt uns das CMS dabei, das Risikomanagement zu optimieren,

indem es sicherstellt, dass unsere Richtlinien und Verfahren den Anforderungen geltender Gesetze und Vorschriften entsprechen. Darüber hinaus ermöglicht es uns, unsere Compliance-Kultur zu stärken, einschließlich Zielsetzungen, Risikoidentifizierung, Programmen, Organisation, Schulungen, Kommunikation, kontinuierlicher Überwachung und Korrekturmaßnahmen.

In der INNIO Group stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter ihre Compliance-Verantwortlichkeiten kennen und dass die Compliance-Anforderungen in unsere Geschäftsprozesse integriert sind. Wir führen regelmäßig Überprüfungen durch, um die Effektivität unseres Compliance-Management-Systems (CMS) zu bewerten. Diese Überprüfungen können interne oder externe Audits zur Prävention, Aufdeckung und Untersuchung von Bestechung und anderen Verstößen, Risikobewertungsprozesse sowie Wirksamkeitstests umfassen. Wir berichten unseren Vorstandsmitgliedern regelmäßig über die Ergebnisse dieser Überprüfungen. Sie tragen die Gesamtverantwortung für die Steuerung und Weiterentwicklung unseres CMS.

Richtlinien werden denjenigen, für die sie relevant sind, über das Intranet der INNIO Group und per E-Mail mitgeteilt.

Bestätigte Fälle von Korruption und Bestechung

Die INNIO Group wurde im Jahr 2025 weder wegen Verstößen gegen Antikorruptions- noch gegen Bestechungsgesetze verurteilt oder mit Geldstrafen belegt. Es gab im Jahr 2025 keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung.

Schutz von Hinweisgebern

Wir erwarten von allen Mitarbeitern, dass sie potenzielles oder tatsächliches Fehlverhalten oder Verstöße gegen interne Regeln oder gesetzliche Bestimmungen – unabhängig davon, ob diese von anderen Mitarbeitern oder Geschäftspartnern begangen wurden – melden.

Bei der INNIO Group haben Mitarbeiter acht Möglichkeiten, sich zu äußern. Sie können sich an ihre jeweilige Führungskraft, den Compliance-Beauftragten oder die Compliance-Botschafter wenden. Bedenken können auch über die Webseite der INNIO Group, das zugehörige SharePoint-Portal im Intranet oder die Compliance-App der INNIO Group geäußert werden. Unsere spezielle Hinweisgeberplattform SPEAK UP! steht allen internen und externen Stakeholdern zur Verfügung, da wir davon überzeugt sind, dass alle Stakeholder wertvolle Informationen liefern, die zur

Aufdeckung von Verstößen gegen ethische Standards beitragen können. Ein zusätzlicher SPEAK UP!-Kanal ist für alle zugänglich – sowohl für Mitarbeiter der INNIO Group als auch für externe Personen.

Es gibt keine Beschränkung auf „klassische“ Compliance-Themen wie Korruptionsbekämpfung oder Wettbewerbsrecht. Darüber hinaus können alle Arten von Bedenken gemeldet werden, und alle Meldungen werden entweder von der Compliance-Abteilung selbst oder von den zuständigen Abteilungen (Personalwesen, Arbeitssicherheit usw.) untersucht. Alle Meldungen werden von den spezialisierten Compliance-Experten der INNIO Group mit größter Diskretion analysiert, und die Daten von SPEAK UP! werden streng vertraulich behandelt.

Tatsächlich können Betroffene einen Vorfall auf Wunsch völlig anonym melden, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen, sofern sie zum Zeitpunkt der Meldung begründeten Anlass zu der Annahme haben, dass ihre Informationen der Wahrheit entsprechen.

Die strikte Anti-Vergeltungspolitik der INNIO Group ist in unserem Verhaltenskodex und unserer Hinweisgeberschutzrichtlinie klar definiert und kommuniziert. Die Hinweisgeberrichtlinie der INNIO Group wurde im Dezember 2023 veröffentlicht und ist in Englisch, Deutsch, Spanisch, Niederländisch, Italienisch und Ungarisch verfügbar. Sie kann auf der Webseite der INNIO Group und im Intranet der Group eingesehen werden.

Im November 2024 wurde eine Sensibilisierungskampagne gestartet, um das SPEAK UP!-Team der Compliance-Botschafter als besonders wichtige Anlaufstelle für die Meldung von Bedenken oder Beschwerden hervorzuheben. Das Netzwerk der Compliance-Botschafter deckt mehrere Länder in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, dem asiatisch-pazifischen Raum und der MENAT-Region ab. Unsere Compliance-Botschafter fungieren als persönliche Ansprechpartner, die es den Mitarbeitern der INNIO Group ermöglichen, Bedenken in ihrer Muttersprache zu äußern. Die Sensibilisierungskampagne umfasste die Verteilung von Postern an allen unseren Standorten weltweit und nutzte verschiedene Kommunikationskanäle, um die Bedeutung des Schutzes von Hinweisgebern zu unterstreichen. Im Jahr 2025 wurden keine bestätigten Diskriminierungsfälle gemeldet.

05

Freiwillige Offenlegungen

58 Wassermanagement

59 Steuertransparenz

Wassermanagement

Überblick und Vorgehensweise

Wasser wird in der Produktion hauptsächlich zur Kühlung der Motoren und für Reinigungszwecke verwendet, außerhalb der Produktion dient es vorwiegend der Kantine und den Sanitäranlagen. Da die INNIO Group ausschließlich Wasser von Drittanbietern und Grundwasser nutzt, sind Meeresressourcen nicht wesentlich.

Maßnahmen und Ressourcen

Das Wassermanagement an den Hauptstandorten der INNIO Group ist in unserem integrierten Managementsystem (IMS) geregelt. Darüber hinaus ist unser Hauptsitz in Österreich nach ISO 14001 zertifiziert. Speziell geschulte Experten der INNIO Group überwachen und steuern alle wasserbezogenen Aktivitäten, um die Einhaltung geltender Gesetze, Vorschriften und Normen sicherzustellen. Ziele, Leistungsindikatoren (KPIs) und die entsprechenden Managementansätze werden regelmäßig überprüft und mindestens vierteljährlich an das Executive Board berichtet, dieses gibt anschließend Feedback.

Die INNIO Group nutzt internationale Instrumente und Indizes, um jährlich umfassende Wasserrisikoanalysen durchzuführen. Seit 2020 verwendet die INNIO Group den Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI) zur Bewertung wasserbezogener Risiken. Die Standorte Waukesha und Welland weisen ein mittelhohes Gesamtrisiko auf, während am Standort Jenbach ein insgesamt niedriges Wasserrisiko besteht. Die INNIO Group bezieht Grundwasser und Wasser von Drittanbietern.

Hinsichtlich der Abwasserqualität hält sich die INNIO Group an die geltenden lokalen Gesetze. Wir überwachen und steuern alle Wasserableitungen systematisch. Darüber hinaus arbeiten wir mit den lokalen Aufsichtsbehörden zusammen, um sicherzustellen, dass wir die Umweltauflagen einhalten und alle erforderlichen Genehmigungen für direkte und indirekte Wasserableitungen erhalten.

Die Vice Presidents Operations und das operative Team der INNIO Group sind für das nachhaltige Management unserer Betriebsabläufe verantwortlich. Das Team definiert interne und externe Umweltziele, von denen einige in der Umweltpolitik der INNIO Group beschrieben sind. Darüber hinaus implementiert das Team neue Nachhaltigkeitsprojekte für unsere Betriebsabläufe und führt externe Audits (wie beispielsweise das ISO 14001-Überwachungsaudit) durch, um sicherzustellen, dass unsere Verfahren den geltenden internationalen Standards, lokalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

Wasserentnahme

Aufgrund der aktualisierten doppelten Wesentlichkeitsprüfung veröffentlicht die INNIO Group nun freiwillig nur noch Wasserzahlen der drei Hauptstandorte (Jenbach, Waukesha, Welland). Im Jahr 2025 ging die entnommene Wassermenge gegenüber 2024 zurück.

Wasser ²⁰	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2025
Wasserentnahme gesamt ²¹	Jenbach, Waukesha, Welland	ML	768
Oberflächenwasser			0
Grundwasser			668
Meerwasser			0
Produziertes Wasser			0
Wasser von Drittanbietern			100
Wasserrückführung gesamt			722
Oberflächenwasser			146
Grundwasser			522
Meerwasser			0
Produziertes Wasser			0
Wasser von Drittanbietern			54
Wasserverbrauch gesamt			46

²⁰ Primärdaten werden zur Berechnung von Wasserentnahme, Wasserrückführung und Wasserverbrauch verwendet.

²¹ Die Wasserentnahmen basieren auf Utility-Daten unserer größten Standorte.

Steuertransparenz

Die INNIO Group unterstützt Steuerpolitiken und Anreize, die Innovationen in Unternehmen fördern und das Wirtschaftswachstum ankurbeln. Daher legt die INNIO Group Wert auf Transparenz hinsichtlich ihrer Steuerstrategie. Die Geschäftstätigkeit der INNIO Group generiert ein erhebliches und vielfältiges Steueraufkommen.

Die INNIO Group entrichtet Körperschaftsteuer auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene, Stempelabgaben und diverse weitere Steuern. Darüber hinaus erheben und führen wir neben Lohnsteuern auch indirekte Steuern wie Verbrauchssteuern und Mehrwertsteuer ab. Die von uns erhobenen und gezahlten Steuern stellen einen bedeutenden Teil unseres wirtschaftlichen Beitrags in den Ländern dar, in denen wir geschäftlich tätig sind.

Wir legen Wert darauf, stets gesetzeskonform zu handeln, unsere Finanzberichterstattung transparent zu gestalten und auf Transparenz und Vertrauen basierende, starke und respektvolle Beziehungen zu den Steuerbehörden aufzubauen. Die INNIO Group reicht gemäß § 3 des Verrechnungspreisdokumentationsgesetzes und Maßnahme 13 des OECD-Aktionsplans zur Bekämpfung von Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung einen länderspezifischen Bericht bei den österreichischen Steuerbehörden ein.

Dieser Bericht enthält unter anderem eine Aufschlüsselung der jährlichen Steuerzahlungen, die die INNIO Group in den Ländern geleistet hat, in denen sie eine rechtliche Präsenz besitzt.

06

Anhang

- 61 Kennzahlen
- 70 GRI-Index
- 74 SASB-Index
- 76 TCFD-Index
- 77 UN Global Compact Index

- 78 Über diesen Bericht
- 79 Unterschriften
- 80 Zusicherungsvermerk

Kennzahlen

Finanzielle Informationen	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Nettoumsatz	Gruppenebene	USD (in Mio.)	2.015	2.159	2.637

Wirksamkeit des Leitungsorgans	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Durchschnittliche Teilnahme an Meetings des Leitungsorgans	Gruppenebene	Anteil (%)	0,90	0,90	0,96
Erforderliche Mindestteilnehmerzahl			0,57	0,57	0,57
Durchschnittliche Amtszeit im Leitungsorgan		Monate	39 (27-57 Monate)	49 (32-69 Monate)	57 (39-69 Monate)

Compliance	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Erhebliche Geldbußen und nicht monetäre Sanktionen für die Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Bestimmungen in sozialen und wirtschaftlichen Bereichen	Gruppenebene	Anz.	0	0	0
Gesamtwert der erheblichen Geldbußen		USD	0	0	0
Nicht monetäre Sanktionen gesamt		Anz.	0	0	0
Über Streitschlichtungsmechanismen behandelte Fälle			0	0	0

Cybersecurity	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Zahl der Sicherheitsvorfälle	Gruppenebene	Anz.	2	0	0
Zertifizierung gemäß ISO 27001		ja/nein	k.A.	ja	ja

Einhaltung von Umweltvorschriften ²²	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Gesamtwert der erheblichen Gelbußen für Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und/oder -bestimmungen	Jenbach, Waukesha, Welland	USD	0	0	0
Gesamtzahl der nicht monetären Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und/oder -bestimmungen		Anz.	0	0	0
Über Streitschlichtungsmechanismen behandelte Fälle		Anz.	0	0	0

²² Die INNIO Group setzt Instrumente für das Management der Einhaltung von Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzvorschriften ein, die in unser integriertes Managementsystem eingebunden sind. Diese softwarebasierten Tools liefern die Liste der relevanten EHS-Rechtsverpflichtungen, die das Unternehmen einhalten muss, sowie Gesetzesänderungen und einen Vergleich der alten und neuen Rechtslage. Auf diese Weise wird die Einhaltung von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sichergestellt.

Lieferkettenmanagement	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Umweltbewertungen von Lieferanten					
Prozentsatz (%) an neuen Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden	Gruppenebene	Anteil (%)	100	91	91
Anzahl der Lieferanten, die auf ihre Umweltauswirkungen geprüft wurden		Anz.	85	763	814
Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenziell negative Umweltauswirkungen festgestellt wurden			5	4	5
Erhebliche tatsächliche und potenziell negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette			14	6	10
Prozentsatz (%) an Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenziell negative Umweltauswirkungen festgestellt wurden – Verbesserungen wurden als Ergebnis der Bewertung vereinbart		Anteil (%)	100	100	100
Prozentsatz (%) an Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenziell negative Umweltauswirkungen festgestellt wurden – Beziehungen wurden als Ergebnis der Bewertung beendet und eine Erklärung für die Beendigung geliefert			0	0	0
Soziale Bewertungen von Lieferanten					
Prozentsatz (%) an neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien geprüft wurden	Gruppenebene	Anteil (%)	100	91	91
Anzahl der Lieferanten, die auf ihre sozialen Auswirkungen geprüft wurden		Anz.	85	763	814
Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenziell negative soziale Auswirkungen festgestellt wurden			8	6	7
Erhebliche tatsächliche und potenziell negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette			29	29	19
Prozentsatz (%) der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenziell negative soziale Auswirkungen festgestellt wurden – Verbesserungen wurden als Ergebnis der Bewertung vereinbart		Anteil (%)	100	100	100
Prozentsatz (%) der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenziell negative soziale Auswirkungen festgestellt wurden – Beziehungen wurden als Ergebnis der Bewertung beendet und eine Erklärung für die Beendigung geliefert			0	0	0

Belegschaft ²³	Verfügbarkeit von Informationen		Einheit	2023	2024	2025		
Vollzeitäquivalent (VZÄ)	Gruppenebene	Anz.		4.264	4.532	5.122		
Beschäftigtenzahl				4.468	4.778	5.365		
Unbefristet				4.230	4.406	4.876		
Befristet				238	372	489		
Männlich				3.661	3.877	4.358		
Unbefristet				3.476	3.602	3.976		
Befristet				185	275	382		
Vollzeit				3.521	3.707	4.172		
Teilzeit				140	170	186		
Weiblich				807	901	1.007		
Unbefristet				754	804	900		
Befristet				53	97	107		
Vollzeit				626	682	728		
Teilzeit				181	219	225		
Nach Region (und Beschäftigungsvertrag)								
Europa			Gruppenebene	Anz.		3.502	3.788	4.087
Unbefristet		3.280			3.438	3.628		
Befristet		222			350	459		
Amerika		888			950	1.167		
Unbefristet		886			937	1.152		
Befristet		2			13	15		
Asien & Australien		78			40	111		
Unbefristet		64			31	96		
Befristet		14			9	15		
Nach Altersgruppe								
< 30 Jahre	Gruppenebene	Anz.		860	995	1.169		
30 – 50				2.658	2.786	3.109		
> 50 Jahre				950	997	1.087		

²³ Angaben zur Belegschaft umfassen alle Mitarbeiter der INNIO Group, ohne Auftragnehmer. Praktikanten und Auszubildende sind in den Mitarbeiterzahlen der INNIO Group enthalten. Die Belegschaft der INNIO Group unterliegt keinen saisonalen Schwankungen.

Neu eingestellte Mitarbeiter		Verfügbarkeit von Informationen		Einheit	2023	2024	2025
Neu eingestellte Mitarbeiter gesamt		Gruppenebene		Anz.	594	840	1.159
Nach Geschlecht							
	Männlich	Gruppenebene		Anz.	467	648	915
	Weiblich				127	192	244
Nach Altersgruppe							
	< 30 Jahre	Gruppenebene		Anz.	208	439	591
	30 – 50				318	340	472
	>50 Jahre				68	61	96
Nach Region							
	Europa	Gruppenebene		Anz.	382	618	765
	Amerika				203	220	386
	Asien & Australien				9	2	8

Mitarbeiterfluktuation		Verfügbarkeit von Informationen		Einheit	2023	2024	2025
Mitarbeiterfluktuation gesamt		Gruppenebene		Anz.	394	582	630
Nach Geschlecht							
	Männlich	Gruppenebene		Anz.	314	439	463
	Weiblich				80	143	167
Nach Altersgruppe							
	< 30 Jahre	Gruppenebene		Anz.	103	278	283
	30 – 50				206	211	250
	>50 Jahre				85	93	97
Nach Region							
	Europa	Gruppenebene		Anz.	285	420	457
	Amerika				102	156	167
	Asien & Australien				7	6	6

Gesundheitsschutz und Sicherheit ²⁴		Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	Gruppenebene	Anz.	47	60	53	
Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen		Anz.	0	0	0	
Anzahl der Arbeitsunfälle mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)		Anz.	0	1	0	
Anzahl der festgestellten Beinaheunfälle		Anz.	80	93	110	
Häufigkeit von Beinaheunfällen (NMFR)		Anteil (%)	2,07	2,27	2,37	
Häufigkeit von Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTIFR)		Anteil (%)	6,09	7,32	5,72	
Anteil der Verletzungen mit Ausfalltagen (LTIR)		Anteil (%)	1,22	1,46	1,14	

Schulung und Entwicklung		Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Schulungsstunden für Mitarbeiter gesamt	Gruppenebene			127.321	133.033	149.486
Durchschnittliche Anzahl der von Mitarbeitern der Organisation absolvierten Schulungsstunden ²⁵		Anz.	30	29	29	
Schulungsstunden für Kunden gesamt				100.582	101.965	111.221
Prozentsatz aller Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungs- und Laufbahnbeurteilung erhalten haben		Anteil (%)	98	97	97	

Nichtdiskriminierung		Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Fälle von Diskriminierung gesamt	Gruppenebene	Anz.		3	3	0

²⁴ In den Daten zu Gesundheitsschutz und Sicherheit sind Auftragnehmer nicht enthalten.

Arbeitsbedingte Verletzungen = Verletzungen mit Ausfallzeit

Die Zahl der 2025 geleisteten Arbeitsstunden beträgt 9.268.259.

Das Vollzeitäquivalent (VZÄ) im Jahr 2025 beträgt 5.122.

LTIFR = (Anzahl der Verletzungen mit Ausfallzeiten) / (Gesamtzahl der im Abrechnungszeitraum geleisteten Arbeitsstunden) x 1.000.000

LTIR = (Anzahl der Verletzungen mit Ausfallzeiten) / (Gesamtzahl der im Abrechnungszeitraum geleisteten Arbeitsstunden) x 200.000

NMFR = [Anzahl der festgestellten Beinaheunfälle (Beinaheunfälle) x 200.000] / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden für alle Mitarbeiter

Arbeitsstunden: [38,5 Arbeitsstunden/Woche * 47 Wochen] * VZÄ 2025

Ab 2025 berichtet die INNIO Group die Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen gemäß OSHA. Daher wurden die Zahlen für 2023 und 2024 gemäß OSHA neu berechnet.

²⁵ Durchschnittliche Schulungsstunden je Mitarbeitendem = Gesamtzahl der Schulungsstunden / Vollzeitäquivalent

Energie	Verfügbarkeit von Informationen		Einheit	2023	2024	2025	
Energieverbrauch gesamt ²⁶	Gruppenebene	MWh		192.333	196.194	235.781	
Energieintensität (MWh-Energieverbrauch/Gesamtnettoumsatz) ²⁷			0,0001036	0,0000975	0,0001004		
Energieintensität (kWh-Energieverbrauch/Gesamtnettoumsatz) ²⁷			0,1036	0,0975	0,1004		
Energie aus nicht-erneuerbaren Quellen					186.101	182.859	221.659
Erdgas					186.101	182.859	221.659
Energie aus erneuerbaren Quellen					992	1.488	1.704
Wasserkraft					285	103	67
Photovoltaik					361	935	1.475
Sonstige (Regelenergie)					346	450	162
Zugekaufte Energie					31.948	31.798	33.585
Zugekaufter Strom					31.800	31.679	33.471
Zugekaufte Wärme					148	110	114
Zugekaufte Kühlung					0	0	0
Zugekaufter Dampf					0	0	0
Verkaufte Energie					26.708	19.942	21.053
Verkaufter Strom					26.324	19.573	20.738
Verkaufte Wärme					384	369	315
Verkaufte Kühlung					0	0	0
Verkaufter Dampf					0	0	0

THG-Emissionen gesamt (t CO ₂ e)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) gesamt – Lebenszyklus von verkauften Motoren ²⁸	50.179.767	60.442.182	67.402.729	77.964.506	82.755.579	110.634.580
THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) gesamt – Berichtsjahr	5.196.834	6.168.241	7.024.657	8.173.023	7.522.783	9.370.365
Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionsreduktionen – Berichtsjahr	k.A.	969.909	853.707	1.149.685	-639.631	1.848.082

²⁶ Energieverbrauch gesamt innerhalb der Organisation = Energie aus nicht-erneuerbaren Quellen + Energie aus erneuerbaren Quellen + Zugekaufte Energie – Verkaufte Energie.

²⁷ Energie- und Emissionsintensitätskennzahlen basieren auf Netto-Umsätzen in Euro.

²⁸ Ein Lebenszyklus entspricht 60.000 Betriebsstunden eines Motors. Die Gesamtemissionen während des Lebenszyklus eines Produkts hängen von der Anwendung und dem Betriebsmodell ab. Die Motoren der INNIO Group sind so konzipiert und gebaut, dass sie über mehrere Lebenszyklen hinweg funktionieren, was das Konzept der Kreislaufwirtschaft maßgeblich unterstützt.

²⁹ Die energiebezogenen Daten für unsere Hauptstandorte werden von Rechnungen entnommen und zur Berechnung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen berücksichtigt. Wenn keine Primärdaten verfügbar sind, werden Schätzungen verwendet, die auf der Beschäftigtenzahl beruhen. Die INNIO Group berichtet Scope-3-Emissionen für alle relevanten Kategorien. Für die THG-Gesamtemissionen werden die marktbasieren Scope-2-Zahlen verwendet. Weitere Einzelheiten zur Treibhausgasbilanz der INNIO Group finden Sie auf Seite 37.

Intensität THG-Emissionen ²⁷	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Scope-1- und Scope-2-Emissionsintensität (marktbasiert) (Tonnen CO ₂ e/Nettoumsatz)	0,00003234	0,00002666	0,00002213	0,00002314	0,00002053	0,00002117
THG-Emissionen im Detail ²⁹	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Scope-1- und Scope-2-Emissionen (in kt CO ₂ e)						
Scope 1	35,92	31,43	30,73	36,35	35,56	43,31
Scope 1 durch Energiedienstleistungen ³⁰						4,31
Scope-2-Emissionen (standortbasiert)	9,17	7,27	7,26	7,65	7,31	7,72
Scope-2-Emissionen (marktbasiert) ³¹	7,12	6,58	6,03	6,60	5,76	6,41
Scope-1- und Scope-2-Emissionen (standortbasiert)	45,09	38,69	37,99	43,99	42,86	51,02
Scope-1- und Scope-2-Emissionen (marktbasiert)	43,04	38,01	36,76	42,95	41,31	49,72
Scope-3-Emissionen (in kt CO ₂ e)						
Scope 3 gesamt (Berichtsjahr)	5.154	6.130	6.988	8.130	7.481	9.321
Scope 3 gesamt (Lebenszyklus) ²⁸	50.137	60.404	67.366	77.922	82.714	110.585
3.1 Eingekaufte Waren	127,36	126,20	144,47	135,84	126,13	199,95
3.2 Kapital- und Investitionsgüter	29,46	28,61	29,89	40,82	65,81	65,60
3.3 Indirekte brennstoff- und energiebezogene Emissionen	14,01	12,32	12,23	10,52	10,29	11,97
3.4 Vorgelagerter Transport von Rohstoffen ³²	11,19	13,73	11,63	12,39	8,30	12,67
3.5 Abfälle	2,37	1,17	3,06	2,96	3,06	3,56
3.6 Geschäftsreisen ³²	0,33	0,28	0,75	0,71	0,75	0,74
3.7 Pendeln der Arbeitnehmer ³²	2,54	2,96	4,41	3,91	4,22	4,62
3.8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter ³²	1,76	3,08	3,72	3,64	3,28	4,37
3.9 Nachgelagerter Transport von Produkten ³²	1,72	2,10	4,20	4,44	3,66	5,94
Nutzung verkaufter Produkte (Berichtsjahr)	4.949	5.928	6.760	7.901	7.242	8.994
3.11 Nutzung verkaufter Produkte (Lebenszyklus) ²⁸	49.932	60.202	67.138	77.692	82.475	110.258
3.12 Ende der Lebensdauer	13,84	11,61	13,52	14,35	14,22	17,76
Transportemissionen gesamt (Well-to-Wheel) ³³	22,33	28,22	32,15	32,53	27,67	37,33

³⁰ 2025 startete die INNIO Group Energiedienstleistungen in Deutschland.

³¹ Für die marktbasiernten Scope-2-Emissionen wurden entweder lieferantenspezifische oder residuale Faktoren verwendet, um die Emissionen aller wichtigen Standorte zu berechnen. Für Standorte, die auf der Grundlage der Mitarbeiterzahl berechnet wurden, wurde ein standortbasierter Faktor angewendet.

³² Tank-to-Wheel-Grenze einschließlich direkter Emissionen aus Kraftstoffverbrennung.

³³ Well-to-Wheel, einschließlich direkter Emissionen aus Kraftstoffverbrennung und indirekter Emissionen aus vorgelagerten Aktivitäten.

Schadstoffe	Verfügbarkeit von Informationen		Einheit	2023	2024	2025
Stickoxide (NOx)	Jenbach, Waukesha, Welland	Tonnen				72

Austritt schädlicher Substanzen	Verfügbarkeit von Informationen		Einheit	2023	2024	2025
Anzahl registrierter erheblicher Austritte schädlicher Substanzen	Jenbach, Waukesha, Welland	Anz.	0	0	0	
Ölaustritte			0	0	0	
Kraftstoffaustritte			0	0	0	
Austritte von Abfällen			0	0	0	
Chemikalienaustritte			0	0	0	
Sonstige			0	0	0	

Abfall ³⁴	Verfügbarkeit von Informationen		Einheit	2023	2024	2025
Abfallaufkommen gesamt	Gruppenebene	Tonnen	12.099	12.227	13.934	
Gefährlicher Abfall gesamt			1.783	1.921	2.346	
Nicht gefährlicher Abfall gesamt			10.316	10.306	11.588	
Von Entsorgung umgeleiteter Abfall			9.378	9.334	10.597	
Gefährlicher Abfall			115	70	122	
Nicht gefährlicher Abfall			9.263	9.264	10.475	
Zur Entsorgung bestimmter Abfall			2.721	2.893	3.337	
Gefährlicher Abfall			1.669	1.851	2.224	
Nicht gefährlicher Abfall			1.052	1.042	1.113	

³⁴ Zur Berechnung des Abfallaufkommens an den Standorten der INNIO Group werden Primärdaten verwendet. Wenn keine Primärdaten verfügbar sind, werden Schätzungen verwendet. Die Angaben zum Abfallaufkommen basieren auf Daten aus Rechnungen und/oder Berichten von Lieferanten/ Dritten. In Ermangelung tatsächlicher Daten werden Schätzungen und Annahmen auf der Grundlage dieser Quelle für Geschäftsräume und auf der Basis der Beschäftigtenzahl verwendet.

Wasser ³⁵	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Wasserentnahme gesamt ³⁶	Jenbach, Waukesha, Welland	mL	887	1.076	768
Oberflächenwasser			253	225	0
Grundwasser			497	699	668
Meerwasser			0	0	0
Produziertes Wasser			0	0	0
Wasser von Dritten			137	152	100
Wasserrückführung gesamt			863	1.051	722
Oberflächenwasser			253	225	146
Grundwasser			497	699	522
Meerwasser			0	0	0
Produziertes Wasser			0	0	0
Wasser von Dritten			113	126	54
Wasserverbrauch gesamt			34	26	46

Materialien	Verfügbarkeit von Informationen	Einheit	2023	2024	2025
Materialverbrauch gesamt	Gruppenebene	Tonnen	69.762	64.007	101.210
Material nach Typ (Gewicht oder Volumen)					
Metalle	Gruppenebene	Tonnen	65.050	56.386	89.160
Holz			1.081	1.680	2.657
Papier			201	238	377
Sand			126	76	121
Chemikalien			1.456	757	1.197
Sonstige			1.848	4.869	7.699
Prozentsatz an recycelten Materialien, die zur Herstellung der wichtigsten Produkte und Services des Unternehmens verwendet werden		Anteil (%)	55,2	55,7	56,1

³⁵ Primärdaten werden verwendet, um Wasserentnahme, -rückführung und -verbrauch zu berechnen.

³⁶ Wasserentnahmen basieren auf Utility-Daten unserer größten Standorte. Da Wasser eine freiwillige Offenlegung für die INNIO Group ist, wurden die Zahlen für 2023 und 2024 angepasst, um nur Daten von den Hauptproduktionsstandorten der INNIO Group einzuschließen.

GRI-Index

Nutzungsordnung	Die INNIO Group hat die in diesem GRI-Kontextindex genannten Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
GRI verwendet	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard	Angaben	Ort	UN SDG
	2-1 Organisationsprofil	S. 6, 78	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	100%-ige operative Abdeckung; 99%-ige Abdeckung der Belegschaft der INNIO Group	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 78	
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	<p>Materialien: Aufgrund besserer Datenverfügbarkeit wurden die Materialzahlen inklusive der Vorjahre neu angegeben (2023-2024).</p> <ul style="list-style-type: none"> → Marktbasierte Scope-2-Emissionen: Die Zahlen für 2020 und 2024 wurden neu dargestellt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Emissionsfaktoren für die Standorte Welland und Waukesha von standortbasierten auf Residual-Mix-Faktoren aktualisiert wurden. → Scope 3.1 Eingekaufte Materialien: Aufgrund der Verfügbarkeit genauerer Daten wurde das Berechnungsmodell inklusive der Vorjahre angepasst (2020-2024). → Anzahl der aufzeichnungswürdigen Vorfälle: Ab 2025 meldet INNIO Group Vorfälle gemäß OSHA. Daher wurden die Zahlen für 2023 und 2024 neu dargestellt. → Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTIR): Ab 2025 meldet die INNIO Group Vorfälle gemäß OSHA. Daher wurden die Zahlen für 2023 und 2024 neu dargestellt. → Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTIFR): Ab 2025 meldet INNIO Group Vorfälle gemäß OSHA. Daher wurden die Zahlen für 2023 und 2024 neu dargestellt. 	
	2-5 Externe Prüfung	S. 80-82	
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 13-15	
	2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	S. 24-25	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 24-25	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 20-25	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 24-25	

GRI-Standard	Angaben	Ort	UN SDG
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	a. S. 24–25, 55–56 b. keine Vorfälle	
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 26–27	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 33, 44, 52, 55–56 www.innio.com	16
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 33, 44, 52, 55–56	
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 55–56	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 55–56	16
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Keine Fälle (2024: Keine Fälle)	16
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	S. 14–15	
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 16–19	
	2-30 Tarifverträge	a. 63%	8
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	S. 20–23	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 20–23	
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 20–23, 29–56	
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 55 56	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle (2024: Keine Vorfälle)	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine Fälle (2024: Keine Fälle)	
GRI 207: Steuern 2019	207-1 Steuerkonzept	S. 59	
	207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	S. 59	
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 42	
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. 42	8, 9, 12
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 36, 66	7, 8, 12, 13

GRI-Standard	Angaben	Ort	UN SDG
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 66–67	3, 12, 13
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 66–67	3, 12, 13
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 66–67	3, 12, 13
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	S. 66–67	13
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	S. 66–67	13
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016	306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	S. 68	3, 6, 12
GRI 306: Abfall 2020	306-3 Anfallender Abfall	S. 42	3, 6, 12
	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 42	3, 6, 12
	306-5 Zur Entsorgung bestimmter Abfall	S. 42	3, 6, 12
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 33	
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 33	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 64	5, 8, 10
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2013	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 48–50	8
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 48–50	8
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 48–50	
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkten Gesundheitsrisiken und nicht direkten Gesundheitsrisiken und verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 48–50	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 48–50	3, 8, 16
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 47	
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 56	5, 8
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Keine Vorfälle (2024: Keine Vorfälle)	

GRI-Standard	Angaben	Ort	UN SDG
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Keine Vorfälle (2024: Keine Vorfälle)	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S. 52	
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 52	
GRI 415: Polititische Einflussnahme 2016	415-1 Parteispenden	S. 55–56	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 52	
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Keine Vorfälle (2024: Keine Vorfälle)	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Keine Vorfälle (2024: Keine Vorfälle)	
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine Vorfälle (2024: Keine Vorfälle)	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten	Keine Vorfälle (2024: Keine Vorfälle)	

SASB-Index

Thema	Code	Kennzahl	Kategorie	Einheit	Beschreibung, Referenzen
Energie-management	RT-EE-130a.1/ RT-IG-130a.1	(1) Energieverbrauch gesamt		Megawattstunde (MWh)	S. 36, 66
		(2) Prozentualer Anteil Netzstrom		Prozentsatz (%)	
		(3) Prozentualer Anteil Erneuerbare Energien			
Management von gefährlichen Abfällen	RT-EE-150a.1	Menge an Abfallaufkommen gefährlicher Abfälle	Quantitativ	Tonnen (t)	S. 41-42
		Prozentsatz recycelt		Prozentsatz (%)	
		Anzahl der meldepflichtigen Verschüttungen		Anzahl	
	RT-EE-150a.2	Gesamtanzahl der meldepflichtigen Verschüttungen		Kilogramm (kg)	
Menge verwertet					
Produktsicherheit	RT-EE-250a.1	Anzahl der getätigten Rückrufe		Anzahl	Die INNIO Group verzeichnete im Jahr 2025 keine Produktrückrufe, und erlitt keine finanziellen Verluste infolge von rechtlichen Schritten im Zusammenhang mit der Produktsicherheit. Siehe auch S. 52 – 53 zur Produktsicherheit.
		Zurückgerufene Einheiten gesamt			
	RT-EE-250a.2	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Produktsicherheit	Berichtswährung		
Kraftstoffverbrauch und Emissionen in der Nutzungsphase	RT-IG-410a.1	Umsatzgewichtete Flotten-Kraftstoffeffizienz für mittlere und schwere Nutzfahrzeuge	Quantitativ	Gallonen pro 1.000 Tonnenmeilen	
	RT-IG-410a.2	Umsatzgewichtete Kraftstoffeffizienz für mobile Maschinen und Geräte		Gallonen pro Stunde	
	RT-IG-410a.3	Umsatzgewichtete Kraftstoffeffizienz für stationäre Stromerzeugung		Watt pro Gallone	
		Umsatzgewichtete Emissionen von: (1) Stickoxiden (NOx) und (2) Feinstaub (PM) für: (a) Schiffsdieselmotoren, (b) Lokomotivdieselmotoren, (c) mittelschwere und schwere Straßenmotoren und (d) andere nicht straßengebundene Dieselmotoren		Gramm pro Kilowattstunde	

Thema	Code	Kennzahl	Kategorie	Einheit	Beschreibung, Referenzen
Beschaffung von Materialien	RT-EE-440a.1/ RT-IG-440a.1	Einnahmen aus wiederaufbereiteten Produkten und Wiederaufbereitungsservices	Diskussion und Analyse	k.A.	S. 40-42
Konstruktion und Services im Bereich Wiederaufbereitung	RT-IG-440b.1	Einnahmen aus wiederaufbereiteten Produkten und Wiederaufbereitungsservices	Quantitativ	Berichtswährung	Die Umsätze der INNIO Group aus den Wiederaufbereitungsangeboten steigen seit 2018 systematisch an.
Unternehmensethik	RT-EE-510a.1	Beschreibung der Richtlinien und Praktiken zur Vermeidung von Korruption und wettbewerbswidrigen Praktiken	Diskussion und Analyse	k.A.	S. 55-56
	RT-EE-510a.2	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Bestechung oder Korruption	Quantitativ	Berichtswährung	Keine. S. 55-56
	RT-EE-510a.3	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Praktiken			Keine. S. 55-56
Gesundheitsschutz und Sicherheit von Mitarbeitern	RT-IG-320a.1	(1) Gesamtzahl an meldepflichtigen Vorfällen (TRIR)	Quantitativ	Anteil	S. 65
	RT-IG-320a.2	(2) Todesfälle			S. 65
	RT-IG-320a.3	(3) Häufigkeit von Beinaheunfällen (NMFR)			S. 65
Kennzahlen	RT-IG-000.A/ RT-EE-000.A	Anzahl der produzierten Einheiten nach Produktkategorie	Quantitativ	Anzahl	Die INNIO Group liefert jährlich mehr als 2 GW an neu installierter Leistung.
		Anzahl der Mitarbeiter			S. 63

TCFD-Index

Angaben	Referenz/Berichtsteil
Governance	
Beschreibung, wie das Leitungsorgan klimabezogene Risiken und Chancen überwacht.	S. 20–25
Beschreibung der Rolle des Managements bei der Bewertung und Bewältigung klimabezogener Risiken und Chancen.	
Strategie	
Beschreibung der kurz-, mittel- und langfristig durch die Organisation identifizierten klimabezogenen Risiken und Chancen.	S. 21–22
Beschreibung der Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäfte, Strategie und Finanzplanung der Organisation.	
Beschreibung der Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich eines 2°C-oder-weniger-Szenarios.	Die INNIO Group arbeitet daran, ihre TCFD-bezogenen Praktiken zu erweitern, indem klimabezogene Szenarien in die anfängliche Identifizierung von Klimarisiken und -chancen einbezogen werden. Dies soll uns helfen, die Widerstandsfähigkeit unserer Klimastrategie zu bewerten.
Risikomanagement	
Beschreibung der Verfahren der Organisation zur Identifizierung und Bewertung von klimabezogenen Risiken.	S. 20–25
Beschreibung der Verfahren der Organisation für das Management klimabezogener Risiken.	
Beschreibung, wie die Verfahren zur Identifizierung, Bewertung und zum Management klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation integriert sind.	
Kennzahlen und Ziele	
Beschreibung der Kennzahlen, die von der Organisation verwendet werden, um klimabezogene Risiken und Chancen im Einklang mit der Strategie und dem Risikomanagementprozess zu bewerten.	S. 20–25, 66–67
Offenlegung von Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Angaben und den damit verbundenen Risiken.	
Beschreibung der Ziele, die die Organisation für das Management von klimabezogenen Risiken und Chancen verwendet, sowie die Leistung im Vergleich zu den Zielen.	

UN Global Compact Index

UNGC Prinzip	Relevante Richtlinien und Verpflichtungen	Verweis auf den Nachhaltigkeitsbericht
Prinzipien 1 & 2		
Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	Richtlinien zu Arbeits- und Menschenrechten, Verhaltenskodex für Lieferanten	S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens, S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.		
Prinzip 3		
Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.	Richtlinien zu Arbeits- und Menschenrechten, Verhaltenskodex für Lieferanten	S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens, S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Prinzipien 4 & 5		
Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit eintreten.	Richtlinien zu Arbeits- und Menschenrechten, Verhaltenskodex für Lieferanten	S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens, S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.		
Prinzip 6		
Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	Richtlinien zu Arbeits- und Menschenrechten, Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion	S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens, S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Prinzip 7		
Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.	Umweltrichtlinien	E1 – Klimawandel, E2 – Umweltverschmutzung, E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
Prinzip 8		
Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein größeres Umweltbewusstsein zu fördern.	Umweltrichtlinien	E1 – Klimawandel, E2 – Umweltverschmutzung, E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
Prinzip 9		
Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung von umweltfreundlichen Technologien fördern.	Qualitätsrichtlinien, Umweltrichtlinien	E1 – Klimawandel, E2 – Umweltverschmutzung, E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
Prinzip 10		
Unternehmen sollen gegen Korruption in all ihren Formen vorgehen, einschließlich Erpressung und Bestechung.	Verhaltenskodex, Verhaltenskodex für Lieferanten	G1 – Unternehmensführung

Über diesen Bericht

Dieser Bericht wird für die INNIO Group Holding GmbH mit Sitz in Jenbach, Österreich, erstellt. Er umfasst die Marken Jenbacher und Waukesha der INNIO Group und Geschäftstätigkeiten im Geschäftsjahr 2025. Dieser Nachhaltigkeitsbericht deckt denselben Zeitraum (Geschäftsjahr) wie der Finanzbericht ab.

Umfang, inhaltliche Themen und Abgrenzung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 der INNIO Group ist eine jährlich erscheinende, nichtfinanzielle Veröffentlichung. Der erste Nachhaltigkeitsbericht 2020 wurde im September 2021 veröffentlicht.

Diese Offenlegung für 2025 wurde unter Berücksichtigung der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) erstellt. Der Bericht dient gleichzeitig als unser Fortschrittsbericht (Communication on Progress, COP) für den UN Global Compact (UNGC).

In unserer nichtfinanziellen Berichterstattung beschreiben wir unser Management und unsere Leistung in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG). Unsere Offenlegungen konzentrieren sich auf die Themen, die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse der INNIO Group im Jahr 2025 als besonders wesentlich für unser Unternehmen und unsere Stakeholdergruppen eingestuft wurden.

Die Ausrichtung der INNIO Group an den UN-Nachhaltigkeitszielen (UN-SDGs) basiert auf den GRI-Richtlinien und dem Bericht des UNGC zu den UN-SDGs. Dieser Bericht umfasst hauptsächlich Daten ab 2025. Soweit möglich, werden auch Datenreihen über drei Jahre (2023, 2024 und 2025) präsentiert, um die Informationen transparent, relevant und vergleichbar zu machen.

Auch wenn bestimmte in diesem Bericht erörterte Sachverhalte von Bedeutung sein mögen, sollte eine solche Bedeutung nicht zwangsläufig so ausgelegt werden, als erreiche sie das Wesentlichkeitsniveau, das für die Einhaltung der US-amerikanischen Wertpapiergesetze oder anderer Gesetze und Vorschriften erforderlich ist, selbst wenn wir in diesem Bericht die Wörter „wesentlich“ oder „Wesentlichkeit“ verwenden.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde extern geprüft. Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat eine unabhängige Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 durchgeführt. Den Zusicherungsvermerk finden Sie auf den Seiten 80-82.

Die im Bericht präsentierten Daten sind auf INNIO Group-Ebene konsolidiert und umfassen 100% der Geschäftstätigkeit und alle Standorte weltweit. Diese Abgrenzung gilt für alle wesentlichen Themen, sofern im Text dieses Nachhaltigkeitsberichts nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Alle Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltdaten, einschließlich der Treibhausgasdaten (THG) für Scope 1, Scope 2 und Scope 3, beziehen sich auf die INNIO Group und werden nach dem Prinzip der Finanzkontrolle erfasst.

Diese deutschsprachige Fassung stellt eine Übersetzung der englischen Originalversion des Nachhaltigkeitsberichts dar. Im Fall von Abweichungen oder Interpretationsunterschieden ist die englische Originalversion maßgeblich.

KONTAKT

Stefan Schmidt

E-Mail: stefan.schmidt@innio.com
Telefon: +43 664 80833 2626

Alexander Becker

E-Mail: alexander.becker@innio.com
Telefon: +43 644 80833 1998

G R E S S P
 O G R E S S P R
 R O G R E S S P R
 P R O G R E S S P R O
 S S P R O G R E S S P R O
 E S S P R O G R E S S P R O
 S S P R

Für die INNIO Group Holding GmbH

→ **Dr. Olaf Berlien**
 President und CEO

→ **Dr. Dennis Schulze**
 Chief Financial Officer

P R O G R E
 S P R O G R E S
 S P R O G R E S S
 R E S S P R O G R E S S P R
 G R E S S P R O G R E S S P R
 G R E S S P R O G R E S S P R O G
 E S S P R O G R E S S P R O G
 S P R O G R E S S P R O G
 S P R O G R E S S P R O G
 P R O G R E S S P R O G
 R O G R E S S P R
 R O G R E S S P
 O G R E S S

Zusicherungsvermerk über die unabhängige Prüfung der freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wir haben die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung (im Folgenden „Nachhaltigkeitsberichterstattung“) für das Geschäftsjahr 2025 der

**INNIO Group Holding GmbH,
Jenbach**

(im Folgenden auch kurz „INNIO“ oder „Gesellschaft“ genannt),

durchgeführt.

Zusammenfassende Beurteilung mit begrenzter Zusicherung

Auf Grundlage unserer durchgeführten Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekanntgeworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die freiwillige konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung der Gesellschaft (im Folgenden „Nachhaltigkeitsberichterstattung“) nicht in allen wesentlichen Belangen unter Bezugnahme auf die Global Reporting Initiative (GRI) - Standards in der aktuellen Fassung aufgestellt wurde.

Grundlage für die zusammenfassende Beurteilung

Wir haben unsere Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit begrenzter Sicherheit unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen und der österreichischen berufsüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13 und ergänzender Stellungnahmen) sowie des für derartige Aufträge geltenden International Standard on Assurance Engagements (ISAE 3000 (Revised)) durchgeführt. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Prüfungssicherheit gewonnen wird.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortung des Prüfers der Nachhaltigkeitsberichterstattung“ unseres Zusicherungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unser Prüfungsbetrieb unterliegt den Bestimmungen der KSW-PRL 2022, die im Wesentlichen den Anforderungen gemäß ISQM 1 entspricht, und wendet ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem an, einschließlich dokumentierter Richtlinien und Verfahren zur Einhaltung ethischer Anforderungen, professioneller Standards sowie geltender gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Zusicherungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere zusammenfassende Beurteilung zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung einschließlich der Entwicklung und Durchführung des Verfahrens zur Wesentlichkeitsanalyse in Bezugnahme auf die GRI-Standards verantwortlich. Diese Verantwortlichkeit umfasst

- die Identifizierung der Nachhaltigkeitsaspekte und die Beurteilung der Wesentlichkeit dieser Nachhaltigkeitsaspekte,
- die Aufstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung unter Einhaltung der Anforderungen der GRI-Standards in der aktuellen Fassung,
- die Gestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen, die die

gesetzlichen Vertreter als relevant erachten, um die Aufstellung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und die Durchführung des Verfahrens zur Wesentlichkeitsanalyse unter Bezugnahme auf die GRI-Standards zu ermöglichen.

Diese Verantwortlichkeit umfasst weiters die Auswahl und Anwendung geeigneter Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Inhärente Einschränkungen bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Bei der Berichterstattung über zukunftsgerichtete Informationen ist die Gesellschaft verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Informationen auf der Grundlage offengelegter Annahmen über Ereignisse, die in der Zukunft eintreten könnten, sowie möglicher zukünftiger Maßnahmen der Gesellschaft zu erstellen. Das tatsächliche Ergebnis wird wahrscheinlich anders ausfallen, da erwartete Ereignisse häufig nicht wie angenommen eintreten.

Verantwortung des Prüfers der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Unsere Ziele sind die Planung und Durchführung einer Prüfung, um begrenzte Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Nachhaltigkeitsberichterstattung frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist, sei es aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, und darüber einen Bericht mit begrenzter Sicherheit zu erstellen, der unsere zusammenfassende Beurteilung enthält. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf Grundlage dieser Nachhaltigkeitsberichterstattung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Während der gesamten Prüfung mit begrenzter Sicherheit üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Zu unseren Verantwortlichkeiten gehören

→ die Durchführung von risikobezogenen Prüfungshandlungen, einschließlich der Erlangung eines Verständnisses der internen Kontrollen, die für den Auftrag relevant sind, um Darstellungen zu identifizieren, bei denen es wahrscheinlich zu wesentlichen falschen Angaben kommt, sei es aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, jedoch nicht mit dem Ziel, eine zusammenfassende Beurteilung über

die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben;

→ die Entwicklung und Durchführung von Prüfungshandlungen bezogen auf Angaben in der Nachhaltigkeitsberichterstattung, bei denen wesentliche falsche Darstellungen wahrscheinlicher sind. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten

Eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit erfordert die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Nachweisen über die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Prüfung von Vorjahreszahlen, abgedruckten Interviews sowie anderen freiwilligen, zusätzlichen Angaben der Gesellschaft, einschließlich Verweisen auf Webseiten oder andere weiterführende Berichterstattungsformate der Gesellschaft dazu, sind nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Die Art, der Zeitpunkt und der Umfang der ausgewählten Prüfungshandlungen hängen von pflichtgemäßem Ermessen ab, einschließlich der Identifizierung von Angaben in der Nachhaltigkeitsberichterstattung, bei denen wesentliche falsche Darstellungen auftreten können, sei es aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtum.

Bei der Durchführung unserer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung gehen wir wie folgt vor:

→ Wir gewinnen ein Verständnis von den Verfahren der Gesellschaft, die für die Aufstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung relevant sind.

→ Wir beurteilen, ob alle durch das Verfahren zur Wesentlichkeitsanalyse ermittelten relevanten Informationen in die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgenommen wurden.

→ Wir führen Befragungen des relevanten Personals und analytische Prüfungshandlungen zu ausgewählten Darstellungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch.

→ Wir führen stichprobenartige ergebnisorientierte Prüfungshandlungen zu ausgewählten Darstellungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch.

→ Wir erlangen Nachweise über die dargestellten Methoden zur Entwicklung von Schätzungen und zukunftsgerichteter Informationen.

→ Wir würdigen die für den Konzern anwendbaren Anforderungen der GRI-Standards in der aktuellen Fassung (Option „unter Bezugnahme auf“) mit den Angaben und Kennzahlen der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

→ Wir würdigen die Gesamtdarstellung der Angaben durch kritisches Lesen der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Haftungsbeschränkung und Auftragsbedingungen

Bei der Prüfung der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung mit begrenzter Sicherheit handelt es sich um eine freiwillige Prüfung. Diesen Zusicherungsvermerk erstatten wir auf Grundlage des mit dem Auftraggeber geschlossenen Prüfungsvertrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die von der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen herausgegebenen „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ zugrunde liegen. Diese können online auf der Internetseite der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen eingesehen werden (derzeit unter <https://ksw.or.at/berufsrecht/mandatsverhaeltnis/>). Hinsichtlich unserer Verantwortlichkeit und Haftung aus dem Auftragsverhältnis gilt Punkt 7. der AAB 2018.

Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Der Veröffentlichung unseres Berichts gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung stimmen wir zu. Diese darf jedoch nur in der vollständigen und von uns bescheinigten Fassung erfolgen.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dr. Werner Gedlicka.

Wien, 07. April 2026

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

→ Dr. Werner Gedlicka
Wirtschaftsprüfer

Dieser Bericht ist eine Übersetzung des englischen Originals, das allein gültig ist.



innio.com/sustainability

innio.com

© Copyright 2026 INNIO.
Informationsänderungen vorbehalten.

INNIO, Jenbacher, Waukesha und myplant sind Marken oder eingetragene Marken der INNIO Group oder einer ihrer Tochtergesellschaften in der EU, den USA und in anderen Ländern. Für eine Liste der Marken der INNIO Group besuchen Sie bitte innio.com/de/warenzeichen. Alle anderen Marken und Firmennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.